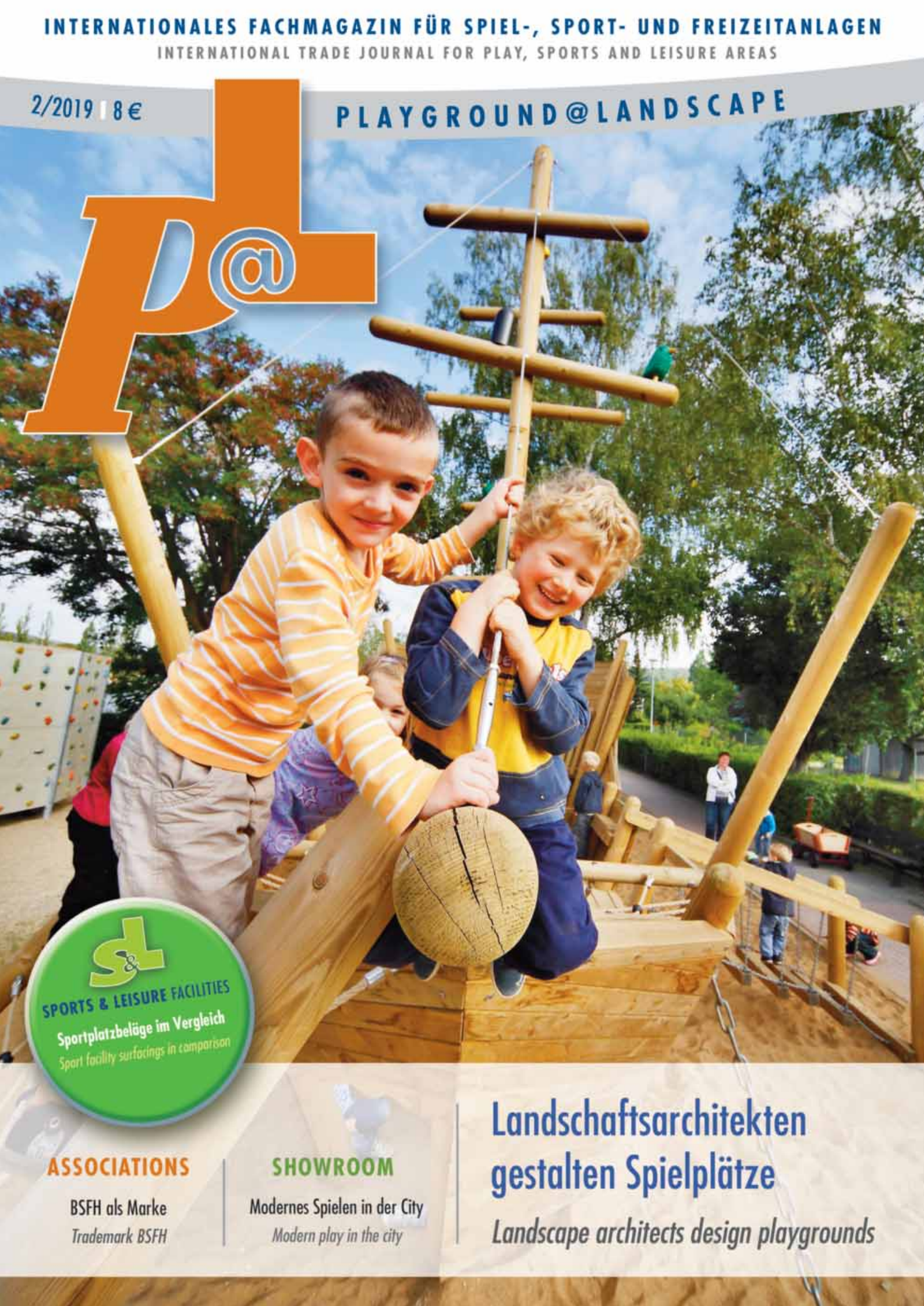


2/2019 | 8€

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L



ASSOCIATIONS

BSFH als Marke
Trademark BSFH

SHOWROOM

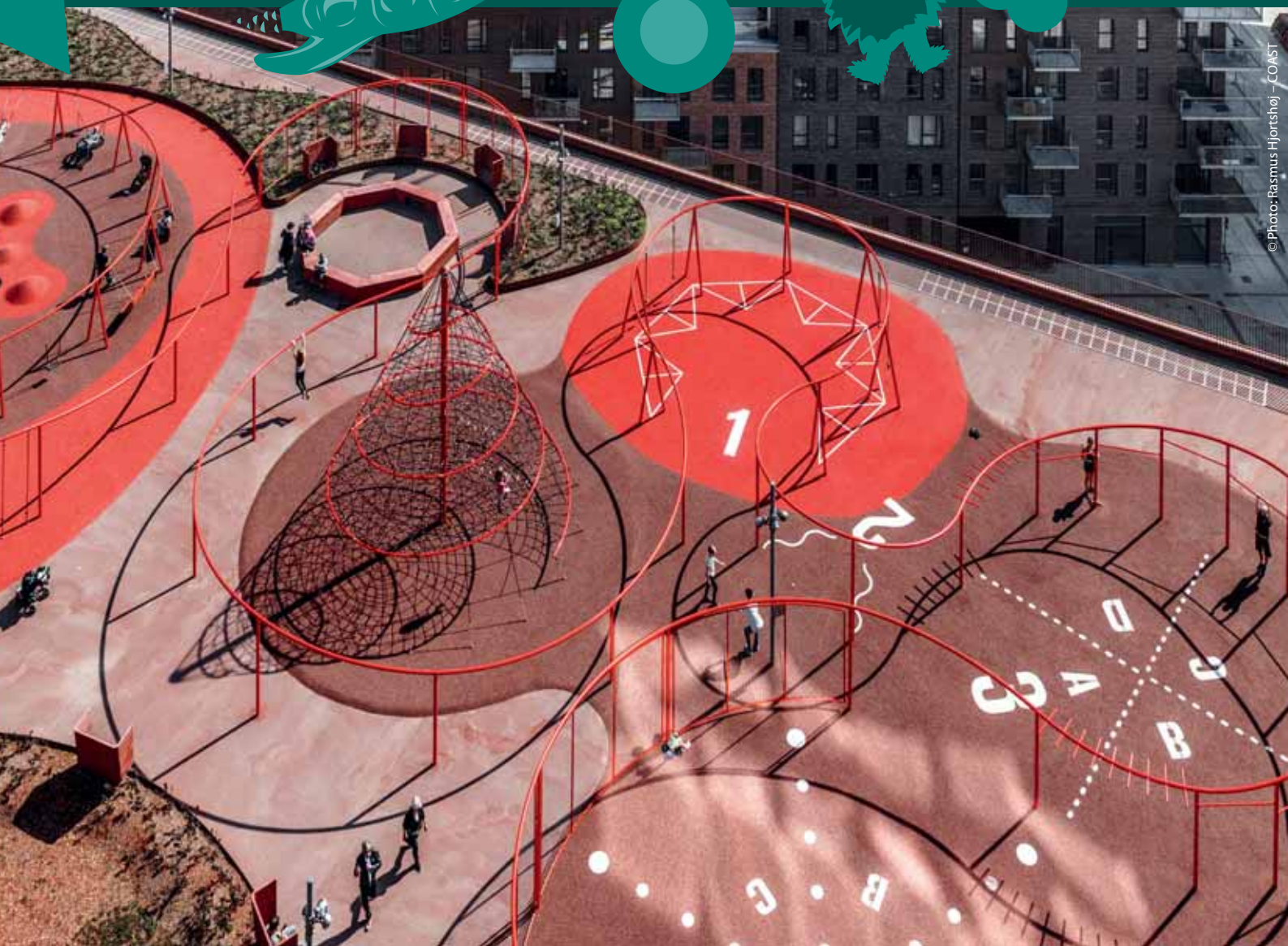
Modernes Spielen in der City
Modern play in the city

Landschaftsarchitekten gestalten Spielplätze

Landscape architects design playgrounds

Breathtaking Pla(y)ces

Mit uns schenken Sie Ihren Visionen die perfekte Form!
www.berliner-seilfabrik.com



© Photo: Rasmus Hjortshøj - COAST


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Kein Digitalpakt ohne BEWEGUNGSPAKT!

7,5 Stunden am Tag: So viel Zeit verbringen Erwachsene in Deutschland im Sitzen. Die Folgen für die Gesundheit sind massiv. Und es hilft nicht einmal, am Ende des Tages eine Stunde zu joggen. Von wegen, die Jugend ist in Bewegung. In Deutschland sitzt sie vor allem – vor dem Computer, dem Fernseher, im Auto oder in der Bahn, im Büro oder in der Uni; und zwar neun Stunden an jedem Wochentag. Diese Zahl steht im Gesundheitsreport der Deutschen Krankenversicherung (DKV).

Seit einigen Jahren untersucht das Sportwissenschaftliche Institut KIT in einer Langzeitstudie die Fitness von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Die bisherigen Erkenntnisse entfachen keine Jubelarien. Bewegung spielt im Alltag von Heranwachsenden eine immer kleinere Rolle. Zwar sind viele junge Menschen in Sportvereinen aktiv und trainieren regelmäßig. Im Gegensatz dazu nimmt die Alltagsaktivität von Kindern dramatisch ab.

Der Karlsruher Sportwissenschaftler Alexander Woll nennt das das „Bewegungsparadoxon“. Denn obwohl 80 Prozent der Vier- bis 17-Jährigen in einem Sportverein oder bei einem anderen regelmäßigen

Bewegungsangebot angemeldet sind, wird das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Ziel von einer täglichen Stunde moderater körperlicher Aktivität bei Kindern und Jugendlichen kaum noch erreicht. Wer sich als Kind nicht bewegt, wird das auch als Erwachsener nicht tun. Die Folgen sind gesundheitliche Probleme und hohe Kosten für die Gesundheits- und Sozialkassen.

Ein Bewegungspakt könnte dies verhindern: Der Digitalpakt ist beschlossen. Milliarden fließen in die Ausstattung von Schulen und in die Fortbildung von Lehrern, um die Jugend besser auf die Anforderungen der digitalen, multimedialen und virtuellen Welt vorzubereiten. Professor Woll wünscht sich einen anderen Pakt. Einen Pakt, der die Folgen der Digitalisierung ausgleicht. „Wir brauchen einen Bewegungspakt!“ ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

No Digital Pact without a Exercise PACT!

7.5 hours per day: That's the time grown-ups in Germany spend sitting. With massive consequences for their health. And even an hour's jogging at the end of the day will not help. Germany's youth on the move? Not really! You will rather find them spending their time sitting - in front of their computer or watching TV, in their cars or on public transport, in an office or at university; which means we talk about nine hours every weekday.

This is the figure we can read in a health report issued by Deutsche Krankenversicherung (DKV), a German health insurance company.

Since some years ago Sportwissenschaftliches Institut KIT, a research institution, has been conducting a long-term study on the fitness of children and adolescents in Germany. The findings so far will neither spark enthusiasm nor make you jubilant. Physical exercise plays a constantly less important role in the everyday life of adolescents. True, many young people are active in sports clubs and go for regular exercise. On the other hand, however, the everyday activity of children is shrinking dramatically.

Alexander Woll, a sports scientist at Karlsruhe University, describes this situation as "exercise paradox". For, although 80 per cent of all four to seventeen-year olds are members of a sports club or similar institutions, the target of moderate physical activity for one hour per day recommended by the World Health Organisation (WHO) for children and youths is hardly achieved. And those who don't move when they are children will certainly not change that when adult. The consequences are health problems and high costs for health insurance and social institutions.

A Exercise Pact could be of help: The Digital Pact has been approved. Billions will be spent on equipping schools and training teachers with the aim to prepare the young for the challenges of a digital, multimedia and virtual world. Professor Woll, however, would wish there was another pact. A pact to counteract the consequences of digitalisation. "What we need is a Exercise Pact!" ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

INSPIRIEREN GESTALTEN ERLEBEN



ZIMMER.  BST
www.spielraumgestaltung.de



TRENDS

Neue Produkte

New trends – New products

S. 6

Landschaftsarchitekten gestalten Spielplätze:
Landscape architects design playgrounds:

COVERSTORY

Spiel und Begegnung im Bregenzerwälder Krumbach

*Play and meet in the village of Krumbach
in Bregenz Forest*

S. 14

REPORT

Park Gustave & Léonard Hentsch in Genf

Park Gustave & Léonard Hentsch in Geneva

S. 28

Die „Fritschiwiese“ in Zürich –

ein belebter und beliebter Quartierpark
*The „Fritschiwiese“ in Zurich – a lively and
popular neighbourhood park*

S. 36

Polygonien – Ein Mosaik aus Geschichten

Polygonia – mosaic of stories

S. 44

Ein Spielplatz mit Aufforderungscharakter

*An intriguing and challenging
playground with a big appeal*

S. 48

„Zur Alten Bäckerei“ - Neuer Spielplatz für
Leipzig-Großschocher

*„The old bakery“ (Zur Alten Bäckerei) is the
new playground of Leipzig-Großschocher*

S. 52

Spielplatz Steinstraße: ein kleiner Grünbereich
mit großer Wirkung

*Steinstraße Playground: a small green
space with a big impact*

S. 58

Revitalisierung des Spielplatz Pepermölenbek

Upgrading of the Pepermölenbek playground

S. 64

Die bunte Welt am Kölner Christrosenweg entdecken

*Discover the colourful world of Christrosenweg
(*Christmas Rose Road) in Cologne*

S. 72

ADVERTORIAL

Melos GmbH

S.78

REPORT

Maßgeschneiderte Spielwelten

Customised play worlds

S. 80

REPORT

Quartiersbezogener Kinderspielplatz in Bochum

*A playground designed with the input of the
neighbourhood in Bochum*

S. 86

SHOWROOM

Modernes Spielen in der City

Modern play in the city

S. 92

ASSOCIATIONS

BSFH-News

S. 96

FAIR

didacta 2019 – zwischen Digitalisierung und
bewegungsfreundlicher Schule

*didacta 2019 – between digitization and
exercise-friendly school*

S. 98

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Sportplatzbeläge im Vergleich –
was passt für welches Projekt?

*Sport facility surfacings in comparison –
what is suitable where?*

S.102

Klettern in der Stadt – Möglichkeiten in der Planung

Climbing in the city - planning options

S.110

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Directory of manufacturers and business companies

S. 112

DATES FAIRS & EVENTS

S. 120

PREVIEW | IMPRESSUM

S. 121

DATES SAFETY

S. 122

SAVE THE DATE!

Seminar „Bewegung in der Stadt“

11. September 2019 in Ingelheim

www.bewegung-stadt.de

**Vom Entwurf
zum Ergebnis**



Spießpaß

Qualität

Sicherheit



Das neue BSFH-Gütesiegel

Das BSFH-Gütesiegel ist die Branchenauszeichnung für gesicherte Qualität, gesellschaftliche Verantwortung, Organisation und Fachkompetenz.





► Kann ein Spielgerät Kinder dazu bringen, sich gesünder zu ernähren?

► Can a play equipment stimulate children to eat healthier?

Untersuchungen zeigen, dass den meisten Jugendlichen die Bedeutung einer gesunden Ernährung bewusst ist, jedoch spiegelt sich das nicht immer in ihrem Essverhalten wider. 15% der Jugendlichen unter 10 Jahren sind übergewichtig und nur 40% essen genügend Obst und Gemüse.

Durch sanftes Anstupsen kann man die Kinder dazu motivieren, sich gesünder zu ernähren. Unter Nudging (von engl. "to nudge" = anstupsen) versteht man die Art und Weise, das Verhalten und die Entscheidungen von Menschen gezielt zu beeinflussen, wobei die Menschen die Beeinflussung unbewusst wahrnehmen. Wenn Sie Kindern Obst schmackhaft machen wollen, gelingt dies auf spielerische Weise besser. Ein attraktives Spielplatzgerät vermittelt diese Botschaft noch radikaler und einprägsamer. Die Kinder verbringen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule, so dass es von großer Bedeutung ist, sie mit der richtigen Botschaft zu umgeben.

Aus diesem Grund bringt der belgische Spielplatzgerätehersteller Europlay eine Reihe von Themenspielgeräten mit einer Botschaft auf den Markt. Diese Spielplätze regen nicht nur zu gesunder Ernährung, sondern auch zu mehr Bewegung an. Ziel ist die Förderung eines gesunden Lebensstils.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage www.europlay.eu oder senden eine E-Mail an info@europlay.eu.

Research shows that most young people know that healthy eating is important, but we do not always find this in what they consume. 15% of the youth under 10 years are overweight and only 40% eat enough vegetables and fruit.

Encouraging children to eat healthier can be done by applying nudging. Nudging is the way in which you can unconsciously influence the behavior and decisions of people. When you want to promote fruit in children, it works better if they link this to play. An attractive playground device makes this message even more radical. Children are present at school for a large part of their time, surrounding them with the right message is of great importance. That is why Europlay, as a Belgian manufacturer of playground equipment, launches a series of themed devices with a message. These playgrounds not only invite you to eat healthy food, but at the same time stimulate the movement of the children. Promoting a healthy lifestyle is the goal.

For more info: take a look at www.europlay.eu or email to info@europlay.eu

► Das Unternehmen YALP in Deutschland ► YALP in Germany

Seit vier Jahren bietet die Yalp BV interaktive Sport- und Spielgeräte erfolgreich in Deutschland an. Aus Jeroen Reiderinks Leidenschaft für Bewegung, Spaß und Spielen ist eine Mission geworden: Deutschland den Spaß von interaktiven Spielgeräten erfahren lassen. Nach vier Jahren voller Projekte und Entwicklungen ist es Zeit für den nächsten Schritt: die Yalp GmbH. Sie möchte dem Kunden einen noch besseren Service bieten – und die Passion von Yalp bleibt weiterhin interaktives Spielen und zufriedene Kunden.

Möchten Sie mehr Informationen zu den interaktiven Spielgeräten von Yalp? Team Yalp GmbH steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Jeroen Reinderink – Geschäftsführer, Annemiek van Til – Sales Support:
www.yalpinteractive.com

Yalp BV has been successfully marketing interactive sports and play equipment in Germany for four years now. Jeroen Reiderink's passion for exercise, fun and play has become a mission: Let Germany experience the fun of interactive play equipment. After four years packed with projects and developments, it is now time for the next step: Yalp GmbH. It aims to offer its customers an even better service – while Yalp's passion is still interactive play and satisfied customers.

Would you like to learn more about Yalp's interactive play equipment? Team Yalp GmbH will be happy to answer all your questions and provide you with any additional information.

Jeroen Reinderink – Managing Director, Annemiek van Til – Sales Support:

www.yalpinteractive.com



HUCK

Seiltechnik

Seilspielgeräte – seit 1993



Genau auf Ihrer Welle – der Vogelnestbaum »Laola«

Er ist eine Weiterentwicklung von dem traditionellen und allseits beliebten Vogelnestbaum, sorgt mit seiner farnefrohen und abwechslungsreichen Gestaltung für Spielspaß der ganz anderen Qualität und bietet Sicherheit sowie Langlebigkeit in bekannter HUCK-Manier: der Vogelnestbaum »Laola«.

Dieses besondere Spielgerät ist ein echter Hingucker.
Na, neugierig?



► Kunststoffböden gestalten

► *Forming and shaping synthetic surfaces*

„Ort der Bewegung, Ort der Begegnung. Die Ansprüche an urbane Räume werden immer höher. Sie sollen Alt und Jung, sportliche und weniger sportliche Menschen, Läufer und Fahrer zur Bewegung animieren. Dafür werden Böden benötigt, die Grenzen verschwimmen lassen und durch ihre Ästhetik und Funktionalität zu mehr Bewegungsaktivität motivieren.“

Für ältere Menschen kann es der weiche, angenehm zu begehende Untergrund sein, der zu Spaziergängen einlädt. Bunte Flächen verbreiten gute Laune und animieren Kinder zum Spielen. Skater freuen sich über Herausforderungen durch Hügel, Traceure über Hindernisse und Turngeräte. Um möglichst vielen Menschen einen für ihre Ansprüche angepassten Bewegungsraum im Freien zu bieten, müssen verschiedene Altersgruppen, soziale Milieus und unterschiedliche Lebenskonzepte bei der Planung berücksichtigt werden. Klassische Kleinspielfelder existieren neben modernen Parcours- und Skateanlagen. Nahtlos gehen sie ineinander über, multifunktional und unkonventionell nutzbar.

Mit den Regupol Sport- und Outdoorböden von BSW können fließende Übergänge zwischen Bewegungsräumen und öffentlichen Sozialräumen geschaffen werden. Spielplätze in auffallenden, leuchtenden Farben differenzieren sich beispielsweise von Wegen mit natürlicher Farbgebung. Dennoch gehen beide Flächen barrierefrei ineinander über. Farblich können sich die unterschiedlichen Bereiche der Umgebung anpassen oder sich gewollt stark von ihr abheben. Ästhetische und funktionelle Eigenschaften des Bodens bieten eine Grundlage für aktivierende urbane Räume. Überall dort, wo Fallschutzeigenschaften gefordert sind, kann der Boden Fallhöhen von bis zu drei Metern abdecken. Er ist spürbar weich und deshalb gerade für Läufer und Spaziergänger angenehm zu Begehen. Durch diese Beschaffenheit unterstützt er Bewegungsabläufe, schont die Gelenke und ist hochbelastbar. Zusätzlich werden durch die Elastizität Geräusche gedämmt, wodurch die Möglichkeit gegeben ist, neben Ballspielfeldern Ruhezonen zu errichten. Die in den Boden integrierten Brett- und Bewegungsspiele können einen Ort schaffen, der sowohl Bewegung als auch Begegnung zulässt. Neben der Interaktion haben diese den Vorteil, dass sich die beteiligten Personen beiläufig bewegen.

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil der Natur. Fließendes Wasser wirkt beruhigend und entspannend, kaltes sorgt für eine willkommene Abkühlung bei heißen Temperaturen und nicht zuletzt lässt es sich als natürliches Spielzeug in urbane Räume integrieren. Wasserspielplätze regen vor allem Kindern zum Spielen und Entdecken an. Der playfix Boden von BSW ist auch in Kombination mit Nässe rutschfest und somit für Wasserspielflächen verwendbar.

Urbane Räume können auf verschiedene Weise zu mehr Bewegung aktivieren. Dabei unterstützen die Böden für Außenbereiche von BSW die funktionellen und ästhetischen Ansprüche, die an die verschiedenen Bereiche gestellt werden.

www.berleburger.de

A place for movement, a place for meeting. For urban spaces, demands and expectation are constantly increasing. They aim to encourage old and young, fit and not so fit, runners, walkers and riders to get up and go. For this, spaces and surfaces are needed that are inclusive, not exclusive, and provide motivation for activity through their aesthetics and functionality.

For older people, a soft, pleasant surface underfoot can be inviting enough for them to go for walks. Bright, colourful areas boost the feel-good factor and encourage children to play. Skaters enthusiastically take up the challenges presented by hills, while traceurs love obstacles and gymnastic apparatus. To provide as many people as possible with outdoor exercise spaces adapted to their particular needs, planners need to take different age groups, social milieus and different concepts of life into consideration. Classical small play areas exist alongside modern parkour and skater facilities, merging seamlessly to form large spaces for multifunctional and unconventional usage.

Smooth transitions between areas for exercise and public social spaces can be created using Regupol sports and outdoor flooring from BSW. Brightly coloured playing areas set themselves apart from pathways in more natural colour tones, yet both surfaces merge into each other completely barrier-free. The colour schemes for the two areas can either adapt to the natural surroundings or deliberately stand out, highlighting a strong contrast. The aesthetic and functional properties of this flooring provide the basis for creating urban spaces that encourage activity. Wherever fall protection is needed, this floor-type can soften the impact of falls from up to three metres. It has a soft feel to it and is consequently very pleasant underfoot, especially for runners and walkers. Thanks to this composition and texture, it gives support to certain movements, is easy on joints and is highly resilient. On top of this, its elasticity is also sound reducing, giving planners the opportunity to set up relaxation zones next to the ball game courts. Integrated into the floor are also board and movement games, which help to create an area which can combine movement with meeting. Besides promoting interaction, they also have the advantage that any movement by those involved will be more casual and spontaneous.

Water is an essential component of nature. Flowing water has a calming and relaxing effect, while cold water offers a welcome opportunity to cool off in hot temperatures. And water can be integrated into urban spaces as a natural element, which children in particular find irresistible for playing in and exploring. The playfix flooring from BSW is non-slip, even when it's wet, making it the ideal surface for water play areas. There are many different ways in which urban spaces can encourage people to be more active and enjoy movement. Whatever the functional and aesthetic aspirations of these spaces may be, BSW's outdoor floor surfaces make a significant contribution to supporting them.

www.berleburger.de



► Etolis – Das neue modulare Spielgerätesystem von Playparc

► *Etolis – The new modular play equipment system by Playparc*

Etolis ist das neue modulare Spielgerätesystem von Playparc. Es wurde speziell für die Bedürfnisse von 4-10 Jahre alten Kindern entwickelt. Dabei stehen soziale Aspekte, sowie Risiko- und kommunikatives Spiel im Vordergrund. Trotzdem werden auch sensorische Fähigkeiten spielerisch geübt. Um der Phantasie und Kreativität der Kinder freien Raum zu geben, wurde bewusst auf die Gestaltung einer Themenwelt verzichtet.

Das Design von Etolis richtet sich mit seinem einheitlichen Farbkonzept nach den Bedürfnissen der Nutzer. Durch die Konstruktion ist es möglich, alle Bauelemente des Spielgerätesystems flexibel zu montieren.

Bei der Materialauswahl hat sich Playparc auf hochwertige Materialien wie Duo-Lärchenholz, Edelstahl, Outdoor-HPL und feuerverzinkten Stahl fokussiert. Dies spiegelt sich auch in der 10-jährigen Gewährleistung wider, die bei den Etolis Produkten angeboten wird.

Standardisierte Produkte sind ab März 2019 verfügbar und werden innerhalb von 3 Wochen nach Bestellung versendet. Machen Sie sich selbst ein Bild unter: www.etolis.playparc.de

Etolis is the new modular play equipment system by Playparc. It has been specifically designed to meet the needs of children aged 4 to 10 years, focusing on social aspects as well as risk play and communicative play. Nevertheless, sensorimotor skills are also trained in a playful manner. In order to give free rein to children's imagination and creativity, a deliberate decision was made against creating a theme world.

With its consistent colour scheme, the design of Etolis is tailored to the users' needs. The design allows the flexible installation of all components of the play equipment system.

Playparc focussed on high-quality materials such as duo larchwood, stainless steel, outdoor HPL and hot-dip galvanised steel. This is also reflected in the 10-year warranty granted for Etolis products.

Standardized products will be available from March 2019 and will be shipped within 3 weeks of order placement. See for yourself at

www.etolis.playparc.de

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



► Sport frei – Berliner Calisthenics

► *Sports galore - Berliner Calisthenics*

Was in den Parks in New York seine Anfänge nahm, ist heute längst zum Trend geworden. Das Aufgreifen der sehr alten Idee, mit dem eigenen Körpergewicht zu trainieren und den Körper fit zu halten, kennt man auch hier unter anderem durch Fitnesspfade im Wald und in Parks.

Warum nicht das Ganze in einer kompakten Station kombinieren? Minimale Hilfsmittel, die an Reck, Barren und Ringe angelehnt sind, unterstützen dabei alle Muskelgruppen anzusprechen, Bewegungsabläufe zu optimieren und Ausdauer aufzubauen.

Die Berliner Seilfabrik vereint in ihrer neuen Calisthenics-Reihe zahlreiche Trainingsmöglichkeiten in einem. Aufgrund des modularen Systems der verwendeten Elemente lassen sich facettenreiche Geräte kombinieren. Ob Hangeln, Pull-Ups oder Dips, jeder Fitnessbegeisterte kommt hier auf seine Kosten. Dazu kann die Station sowohl ein Ort der Begegnung als auch ein Raum zur Konzentration und Besinnung auf sich selbst sein.

Weitere Informationen: www.berliner-seilfabrik.com

What started out in the parks of New York has long since become a trend. The very old idea of exercising using one's own body weight to keep fit has also been adopted in Germany and implemented in the form of fitness trails installed in the woods and in parks.

Why not combine the whole thing into one compact fitness station? Minimal auxiliary devices inspired by horizontal bars, parallel bars and rings help to target all muscle groups, optimize movement sequences and develop stamina and endurance.

The new Calisthenics line by Berliner Seilfabrik combines numerous training options into one. The modular system of the elements used allows the combination of multifaceted equipment. Be it moving hand over hand, pull-ups or dips - fitness enthusiasts will be spoilt for choice when using this unit. In addition, the station can be both a meeting place and a space for concentration, reflection and contemplation.

Further information: www.berliner-seilfabrik.com

► Imagination Playground – Zeitlich unbegrenztes, unstrukturiertes Spielen

► *Imagination Playground - open-ended, unstructured play*

Imagination Playground ist darauf ausgelegt, die kreative Kraft von Kindern ab 2 Jahren freizusetzen. Stellen Sie sich ein riesiges Konstruktions-spiel vor, mit leichten Bausteinen in einer Vielzahl von Formen und Größen, die sich stapeln, verbinden oder einfach nebeneinander platzieren lassen. Kinder sehen tausende von Möglichkeiten. Sie bauen Schiffe, Autos und Burgen und schaffen erfundene Welten. Spielerisches Lernen ist ein wichtiger Nutzen dabei. Imagination Playground fördert Kommunikation, Kooperation und Grobmotorik und lässt sich drinnen wie draußen nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hags.de/imagination-playground

Imagination Playground is designed to unlock the creative power of children aged 2 years and older. Think of a giant-sized construction game, with lightweight building blocks in a variety of shapes and sizes, which can be stacked, connected or just lined up. Children see a thousand possibilities. They build ships, cars and castles and create imaginary worlds. Learning through play is a major benefit. Imagination Playground helps develop social interaction, cooperation and gross motor skills and can be used both indoors and outdoors.

To learn more about Imagination Playground, please visit www.hags.de/imagination-playground



► Frischer Wind auf Spielplätzen und in Bewegungs-Parks: Mit Game- & Sound-Trampolinen von Eurotramp

► *A breath of fresh air in playgrounds and fitness parks:
with Eurotramp game & sound trampolines*

Gemeinsam mit Playnetic (dem führenden Hersteller interaktiver Spielplatzgeräte) entwickelte Eurotramp Game- & Sound-Trampoline unter dem Produktnamen „Eurotramp PLAY!“. Diese besitzen ein sogenanntes „Power-kit“ – bestehend aus einem Generator und vier High-Power LED's, die unkompliziert unter dem Trampolin-Sprungtuch befestigt werden können. Mithilfe des Generators wird nur durch das gewohnte Springen kinetische Energie erzeugt – die es dem Trampolin ermöglicht, Licht- und Audiosignale ausgeben zu können! Die Benutzer starten das Programm durch gewohntes Springen auf dem Sprungtuch. Die durch das Springen erzeugte Energie bringt entweder die vier LED's auf dem Sprungtuch zum Leuchten oder die auf dem USB-Stick gespeicherte Audio-Datei wird abgespielt. Die Audio-Datei kann Musikstücke, Geschichten oder andere Instruktionen beinhalten. Wichtig: Es wird keine externe Stromquelle für den Betrieb benötigt! Die Effekte fördern interaktives Spielen und die motorische und koordinative Entwicklung bei Kindern und Erwachsenen. Die Outdoor-Trampoline und der Generator sind vandalismussicher, wasserresistent und für den ganzjährigen Einsatz im Freien geeignet. Weitere Informationen: www.eurotramp.com



In cooperation with Playnetic (the leading manufacturer of interactive playground equipment), Eurotramp developed game & sound trampolines under the product name "Eurotramp PLAY!". These trampolines feature a "power kit", as it is termed – consisting of a generator and four high-power LEDs, which can easily be attached under the trampoline jumping sheet. With the aid of the generator, kinetic energy is produced just by jumping – which enables the trampoline to emit light and audio signals! The users start the programme by jumping on the trampoline mat as usual. The energy produced by jumping either causes the four LEDs on the jumping mat to emit light or plays the audio file stored on the USB flash drive. The audio file can contain music tracks, stories or other instructions. What is important: no external power source is required for operation! The effects promote interactive play and help develop motor skills and coordination in children and adults. The outdoor trampolines and the generator are vandal-proof, water-resistant and suitable for year-round outdoor use. Further information: www.eurotramp.com

► Modularer Outdoor-Trainingsbereich bei „The Biggest Loser“ in SAT.1

► *Modular outdoor training area at "The Biggest Loser" on SAT.1*

Turnbar by Eiden & Wagner ist Ausstatter des Outdoor-Trainingsbereichs im „The Biggest Loser“ Camp! Seit dem 03. Februar 2019 purzeln in der SAT.1 Show „The Biggest Loser“ wieder die Pfunde. Die Turnbar des Bitburger Metallbauunternehmens Eiden & Wagner bietet den diesjährigen Teilnehmern neue sportliche Möglichkeiten im Außenbereich des andalusischen Trainingscamps. Stabilität und Sicherheit sind von großer Bedeutung, ebenso wie die Variabilität der Trainingsgeräte, denn durch den Gewichtsverlust und die steigende Fitness entstehen stetig neue Anforderungen an die Anlage. Das mit dem GS-Siegel für geprüfte Sicherheit zertifizierte System bietet neben der notwendigen hohen Belastbarkeit auch die Möglichkeit der Konfigurationsanpassung zugunsten neuer Trainingsanreize. Die Konfiguration für die Jubiläumsstaffel wurde zusammen mit Trainern und Turnbar-Planern auf die besonderen Bedürfnisse der Showteilnehmer abgestimmt.

Einschalten lohnt sich - „The Biggest Loser“ – immer sonntags um 17:45 Uhr in SAT.1.

Mehr Informationen: www.turnbar.net

Turnbar by Eiden & Wagner is the outfitter of the outdoor training area at "The Biggest Loser" camp! Since 3 February 2019, contestants of the SAT.1 show "The Biggest Loser" have again been shedding excess pounds. The Turnbar workout equipment designed by the Bitburg-based metal-working company Eiden & Wagner offers this year's contestants a variety of new outdoor sporting activities at the Andalusian training camp.

Stability and safety are of paramount importance, as is the variability of the training equipment for the contestants' weight loss and increasing fitness are constantly placing new demands on the system. Certified with the GS mark for tested safety, the rugged system has not only a high load capacity but its configurations can also be adjusted to provide new training incentives. The configuration for the anniversary season was adjusted to suit the special needs of the show contestants in cooperation with coaches and Turnbar planners.

It is worth watching – "The Biggest Loser" – every Sunday at 17:45 on SAT.1.

More information: www.turnbar.net



► Abenteuerliche Bewegungspfade ► *Adventurous exercise trails*

Die beliebte Flora-Serie wurde um neue Attraktionen erweitert, die mit vorhandenen Flora-Produkten kombiniert werden können. Das tückische „Troll-Trapez“ und die anderen neuen Kletter- und Balanciergeräte „Einhornstall“ und „Koboldfalle“ sind von unscheinbarem Aussehen und doch sind sie eine spannende Herausforderung für Körper und Geist, die sofort richtig Spaß bereiten. Ebenso verhält es sich mit den anderen neuen Flora-Produkten wie der „Schicksalsbrücke“, der „Wackelbrücke“ und „Gullivers Kamm“: Es stecken mehr Spiel- und Aktivitätswerte darin als auf den ersten Blick ersichtlich ist!

Mit den günstigen Natur-Spielplatzgeräten der Flora-Serie von Lappset lässt sich sehr einfach ein „Bewegungspfad“ zusammenstellen, der für alle Altersklassen passende Herausforderungen bietet. Bewegungspfade fördern die Entwicklung von Motorik, Kraft, Koordination und den sozialen Fähigkeiten. Sie sind selbsterklärend und bereiten viel Spaß - auch wenn etwas einmal nicht direkt wie gewollt klappt. Gleichzeitig sind Bewegungspfade für Kinder auch Abenteuerpfade und bieten die Möglichkeit neue Themenwelten zu erschaffen.

Weitere Informationen: www.lappset.com



The popular Flora line has been extended to include new attractions, which can be combined with existing Flora products. The treacherous „Troll Trapeze“ and the other new climbing and balance equipment „Unicorn Stall“ and „Fish Trap“ may look plain and unimpressive and yet they prove to be tremendous fun and an exciting challenge for both body and mind. The same goes for the other new Flora products such as the „Rolling Logs“, the „Wobbling Logs“ and the „Giant’s Comb“: They offer more play and activity values than is apparent at first glance.

With the inexpensive nature playground equipment from Lappset’s Flora line, it is very easy to create an „exercise trail“ that offers suitable challenges for all age groups. Exercise trails promote the development of motor skills, strength, coordination and social skills. They are self-explanatory and a lot of fun – even if something doesn’t work out as intended. At the same time, they are also adventure trails for children and offer the opportunity to create new theme worlds.

For further information, please visit www.lappset.com

► Variablo – neue Produktlinie vom ABC-Team

► *Variablo – new product line by ABC-Team*

Variablo – neues, kreatives Spielen in der Kombination Stahl-Holz von ABC-Team: Anspruchsvolles Bewegungsangebot für alle Altersgruppen, vom Kindergartenkind bis zum Jugendlichen. Spielerisches Schulen von Kraft, Koordination, Ausdauer. Innovatives, frisches Design mit hohen Aufforderungscharakter. Vielseitig gestaltbar. Dauerhaft und kostensparend im Unterhalt durch 2,9 mm starken Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet, kombiniert mit HPL- und Holzelementen (Robinie oder Douglasie). Fertigung natürlich nach DIN EN 1176.

Neugierig? Dann kontaktieren Sie uns doch einfach, gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin vor Ort!

Weitere Informationen unter www.abc-team.de

Variablo - new, creative play equipment designed by ABC-Team, combining steel and wood: A wide range of challenging physical activities for all age groups, ranging from nursery school children to teenagers. Playful training of strength, coordination and stamina. An innovative, fresh and highly stimulative design. Can be designed and arranged in a variety of ways. Durable and low-maintenance due to 2.9 mm steel, galvanised and powder-coated, combined with HPL and wood elements (Robinia or Douglas fir). Of course, manufactured in compliance with DIN EN 1176.

Curious? Then simply contact us; we will be happy to arrange an appointment with one of our local consultants!

More detailed information can be found at www.abc-team.de



Regupol®

PLAYFIX® 
FALLSCHUTZBÖDEN

alla hopp! Spielplatz, Sinsheim, Deutschland

playfix® Fallschutzböden setzen Maßstäbe bei Qualität und Sicherheit.

Die fugenlosen Kunststoffböden bieten geprüften Fallschutz bis 3 Meter Fallhöhe, sind langlebig und in zahlreichen Designs erhältlich.



Spiel und Begegnung im Bregenzerwälder Krumbach

Von DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger / Landschaftsarchitektur und Raumplanung

Nach rund 15 Jahren war der zentrale Spielplatz in der Bregenzerwälder Gemeinde Krumbach in die Jahre gekommen. Als Starterprojekt und zeitgleich mit der Erstellung des Spiel- und Freiraumkonzepts wurde er im Herbst 2017 neu gestaltet. Dabei konnte das bestehende Spielangebot für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche vielfältig erweitert werden. Die Spiel- und Bewegungsangebote am neuen Spielplatz begeistern seitdem nicht nur die Bevölkerung von Krumbach. Schaukeln, Springen, Klettern, Balancieren, Rutschen, Matschen, Chillen und viel Platz zum Laufen – an diesem Spielplatz trifft sich Jung und Alt: eine Voralberger Kleingemeinde mit unverwechselbarer Spiel- und Freiraumqualität. ►



Play & meet

in the village of Krumbach in Bregenz Forst

By Graduate Engineer Maria Anna Schneider-Moosbrugger / Company Landschaftsarchitektur und Raumplanung (landscape architecture and spatial planning)



After about 15 years the central playground of Krumbach, a little village in Bregenz Forest, had become obsolete. Hence the playground was restructured in the context of a pilot project when the playground and open space concept was designed in autumn 2017. Thus, the existing play offerings for toddlers, children and youngsters could be extended in various ways. Since then, it is not only the inhabitants of Krumbach who are very enthusiastic about the play and sports offerings of the new playground. Whether swinging, jumping, climbing, balancing, sliding, messing around with sand and water, - this playground in the little village of Voralberg with its distinctive playing experience and open space quality, is an attractive meeting point for young and old. ►

► Die Gemeinde Krumbach liegt im Vorderbregenzerwald auf rund 730 m Seehöhe. Mit nur 1050 Einwohnern wollen Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität gut überlegt sein. Über eine Distanz von 25 km, soweit beispielweise nach Bregenz am Bodensee, tragen regionale Infrastruktureinrichtungen mit zur Versorgung bei. Für Kinder und Familien ist die Nahversorgung mit Spielerlebnisqualitäten jedoch unverzichtbar. Krumbach verfügt über spannende informelle Spielorte im Wald, an Bächen und in Mooren. Zu den landschaftlichen Besonderheiten des Orts gehört das kleinräumige Moormosaik. Über das Projekt Moore Krumbach unterstützt Krumbach mit seinen Moorführern und den Moorwirten seit über zehn Jahren einen bewussten und genussvollen Umgang mit der Moorlandschaft. Gasthäuser sind übrigens traditionelles Kulturgut in Krumbach, hier wird nicht nur gegessen und getrunken sondern auch verhandelt, diskutiert und organisiert. Im Hinblick auf seine Begegnungsqualität bleibt der zentrale Spielplatz im Dorf jedoch unübertroffen. Seit seiner Erstellung vor rund 15 Jahren hat die Standortgemeinde deutlich an Profil zugelegt. Die Gestaltung des Dorfkerns trägt die Handschrift der bekannten, aus der Region stammenden Architekten Hermann Kaufmann und Bernardo Bader.

Spiel- und Freiraumkonzept als rechtsverbindlicher Rahmen

Mit dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze und naturnahe Freiräume, kurz Spielraumgesetz, gelang dem Land Vorarlberg 2009 ein bemerkenswerter Schritt in Richtung lebenswerte Entwicklung von Raum und Gesellschaft. Zehn Jahre später, im März 2019 wurde das Gesetz in ei-

ner aktualisierten Fassung als Landesrecht im westlichsten Bundesland Österreichs fortgeschrieben. Der Aktualisierung vorangegangen war eine externe Evaluierung durch die KAIROS Wirkungsforschung und Entwicklung gGmbH. Ziel des Gesetzes ist es nach wie vor, zu einer offenen, kinderfreundlichen Gesellschaft beizutragen. Maßnahmen im Sinne des Gesetzes sollen es Kinder verstärkt ermöglichen, über das Spielen im Freien ihre körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln. Darüber hinaus soll bei der Umsetzung von Spiel- und Freiräumen Bedacht darauf genommen werden, dass die Begegnung von Kindern und Erwachsenen gefördert wird. So werden im Zuge der Konzepterstellung idealerweise alle Altersgruppen in der Bevölkerung berücksichtigt, generationenübergreifende Begegnung wird bereits bei der Konzepterstellung initiiert. Das Spielraumkonzept einer Gemeinde hat auf konzeptioneller Ebene grundsätzliche Aussagen über die erforderlichen Spielplätze und dazu insbesondere über Lage, Ausmaß, Zielgruppe, Ausstattung und allfällige Themenschwerpunkte zu erhalten. Auch die erforderlichen Freiräume sind betreffend Lage, Ausmaß und Verwendung sowohl textlich als auch planlich abzubilden. Allgemein hält das Landesrecht in Vorarlberg fest, dass die Gemeinden für die Errichtung und Erhaltung von öffentlich zugänglichen Kinderspielplätzen zu sorgen haben. Zudem hat die Gemeinde für öffentlich zugängliche Freiräume, insbesondere Grünflächen zu sorgen, die von Kindern zum Spielen genutzt werden können. Kindgerechte Lebensräume sind derart gestaltet und organisiert, dass sich die kindliche Kreativität und Bewegungslust entfalten kann. Kinderspielplätze und Freiräume, die dem Spielraumgesetz entsprechen, werden seitens des Landes bei Einhaltung der Qualitätskriterien ►

► *Krumbach is a little village in the Bregenz Forest at an altitude of approximately 730 metres above sea level. It has only 1050 inhabitants. That is why investments in infrastructure and life quality require careful consideration. Over a distance of 25 km, which corresponds to the distance to Bregenz, for example, the infrastructural supply is guaranteed by regional facilities. However, local supplies including local quality playing experience are essential for families and children.*

Krumbach has exciting informal playing spaces in forests, at brooks or in moors. One of its scenic particularities is the small mosaic of moors. For over 10 years, Krumbach has promoted the responsible and enjoyable use of moorland with the help of moor guides and moor publicans in the so-called Krumbach moors project. Besides, the restaurants and guesthouses of Krumbach are traditional cultural assets. Because here the inhabitants do not only



meet to enjoy a meal and a drink but also to discuss and organise their concerns. Regarding its quality as a meeting point, the central playground of the village remains unmatched. Since its creation about 15 years ago, the municipality has considerably improved its image and local reputation. The design of the village centre was created by the popular regional architects Hermann Kaufmann and Bernardo Bader.

A play and open space concept as a legally binding framework

With the law on public playgrounds and natural open spaces, in short law on play areas, the Land of Vorarlberg achieved a remarkable step forward in 2009 towards a high-grade development of public spaces. Ten years later, in March 2019, the law was adjusted and adopted as a national law of the most western province of Austria. The adjustment of the law was preceded by an external evaluation conducted by KAIROS Wirkungsforschung und Entwicklung gGmbH (a company dedicated to impact research and development). The main ►



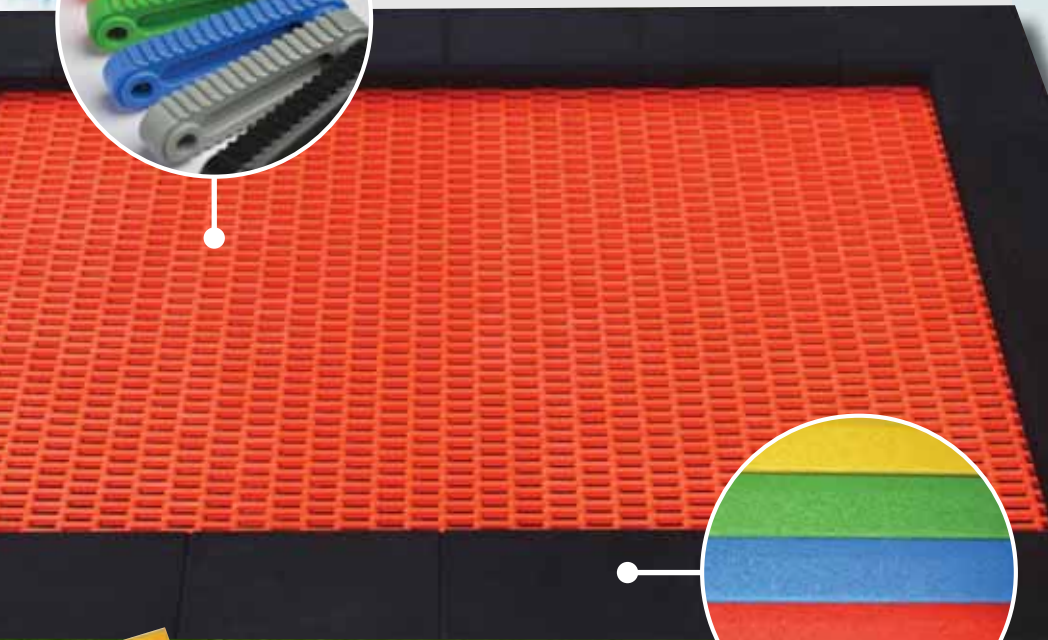
SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

JETZT WIRD'S BUNT!

Usacord JUMP

Unsere Sprunggeräte sind jetzt in vielen verschiedenen Größen, Formen und Farbkombinationen erhältlich.

Bei technischer Realisierbarkeit setzen wir gerne auch Ihre individuellen Entwürfe und Designs um.



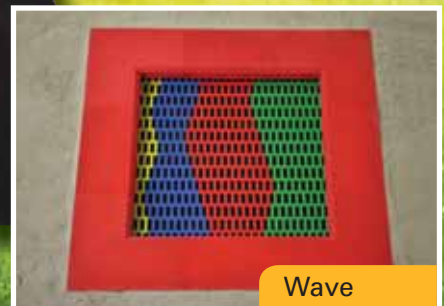
Black Hole



uni



Harlekin



Wave



Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstrasse 79 Tel. +49 421 69 038-8
D- 28777 Bremen Fax +49 421 69 038-75

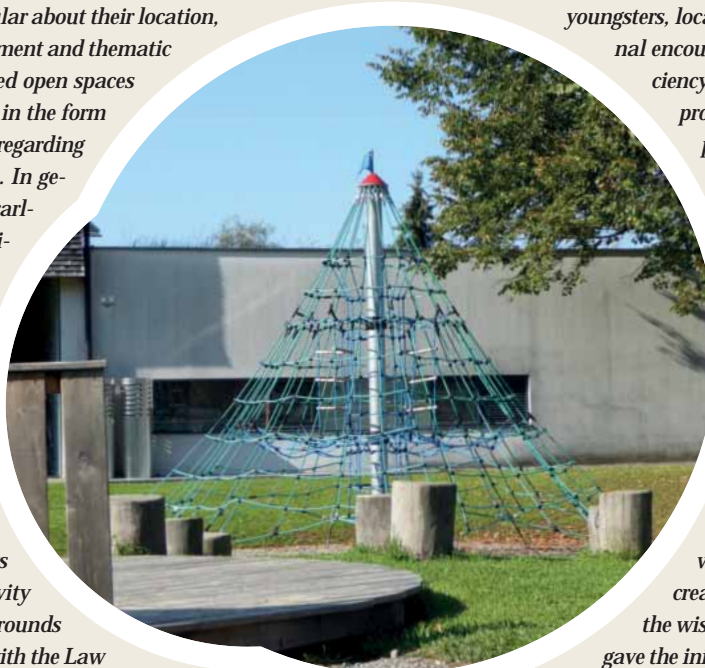
Email: info@seilfabrik-ullmann.de
www.usacord.com



► großzügig gefördert. So sollen Kinder und Jugendliche vermehrt den erforderlichen Raum für das Spiel und die Aktivitäten im Freien vorfinden. Förderungsfähige Spielräume gemäß der Förderrichtlinie zum vorliegenden Landesgesetz sind Spielplätze, Naturspielräume, Jugendparks sowie Spiel- und Aktionsnischen im Sinne von kleinsten und ortsbezogenen Installationen, Bauausführungen oder Landschaftsgestaltungen, die den öffentlichen Raum vor allem für Kinder und Jugendliche aufwerten. Qualitätskriterien beziehen sich insbesondere auf eine naturnahe Gestaltung des Geländes, den Spielwert von Geräten und die Sicherheit. Qualitätskriterien für Spielplätze, Naturspielräume und Jugendparks sind die Erreichbarkeit und Einbettung in die Umgebung, die räumliche Lesbarkeit bzw. Orientierung, die Alltagstauglichkeit mit Nutzungsmöglichkeiten zu allen Tages- und Jahreszeiten, eine naturnahe Gestaltung, die Berücksichtigung nutzungsoffener Freiflächen, anregungsreiche Spielangebote mit hohem Spielwert für Kleinkinder, Kinder bis 14 Jahre und ggf. auch Jugendliche, Naherholung und generationenübergreifende Begegnung, Sauberkeit, Wirtschaftlichkeit und generell identifikationsfördernde Maßnahmen im Zuge der Umsetzung. Grundsätzlich sind Neuerrichtungen, Änderungen und Instandsetzungen gleichermaßen förderungswürdig, vorausgesetzt die Maßnahmen sind im Spiel- und Freiraumkonzept der Kommune explizit angeführt und beschrieben. Nach Aufnahme der ersten Fassung des Spielraumgesetzes in das Landesrecht 2009, konnte beobachtet werden, dass Kleingemeinden einer Konzepterstellung erst einmal zögerlich gegenüberstanden. Mitunter gab der Wunsch zur Neu- oder Neuaufgabe den Anstoß zur Erstellung dieser raumplanungsfachlichen Grundlage. Beobachtet werden kann, dass sowohl in Kleingemeinden als auch in größeren Kommunen die Entwicklung der spiel- und freiräumlichen Qualitäten zur Standortattraktivität beispielsweise für qualifizierte Arbeitskräfte in der Region beitragen. Auch Gäste bzw. der Tourismus profitieren von spiel- und freiräumlichen Qualitäten. Sie tragen zur Sozialisation der Gäste und zu einem bereichernden Austausch zwischen der ortsansässigen Bevölkerung und den Gästen bei. Lebensraumqualität gemeinsam mit einem guten Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen macht sich speziell für ländliche Gemeinden dahingehend bezahlt, dass Zuzug generiert und folglich Infrastruktur und Nahversorgung leichter erhalten und entwickelt werden können.

Als Randnotiz ist an dieser Stelle zu berichten, dass Bemühungen um mehr Lebensqualität für Kinder im westlichsten Bundesland Österreichs aktuell noch stärker an Bedeutung gewinnen. Das Land Vorarlberg hat im Frühjahr 2019 einen Prozess zur Entwicklung der „Marke Vorarlberg“ gestartet. Ein Projektteam aus allen Regionen des Landes und Gesellschaftsbereichen hat ►

► objective of the law was and still is to promote an open and youth-friendly society. The legal measures of this law are meant to enable children to promote their physical, mental and social skills by playing outdoors. When implementing play and open areas, it must also be taken into account to promote the relationships between children and adults. Hence, this concept ideally embraces all population age groups because cross-generational encounters are part of the concept design. On a conceptual level, the playground concept of a municipality must contain general basic statements about the playgrounds required, in particular about their location, dimension, target groups, equipment and thematic focuses. In addition, the required open spaces must be included textually and in the form of a map in the design concept regarding location, dimension and usage. In general, the national law of Vorarlberg states that the municipalities are obliged to install and maintain public playgrounds. In addition, they have the obligation to provide children with publicly available open spaces, in particular green areas where children can play. Child-friendly living spaces must be designed and organised in a way which allows children to develop their creativity and urge to move. Those playgrounds and open areas which comply with the Law on Play Areas will be generously supported by the Land as long as they meet the quality criteria required. The aim is to increasingly provide children with the necessary game and activity outdoor areas. According to the funding regulations of the present national law, playgrounds, natural play areas, youth parks as well as play and activity corners are eligible as long as their small-scale and site-specific installations, building constructions or landscape designs



enhance the respective place for children and youngsters. The most important quality criteria refer to the natural design of the area, the play value of the devices and safety. Regarding playgrounds, natural areas and youth parks, the important quality criteria considered are accessibility, integration in the surroundings, spatial orientation, everyday suitability and possibilities for use at all hours of the day and all seasons of the year, natural design, consideration of flexible usage of open spaces, exciting play offerings with high play and recreational value for toddlers, children up to 14 years and youngsters, local recreation and cross-generational encounters, cleanliness, economic efficiency and, in general, measures which promote identity as part of the implementation. In general, both new constructions, changes and repair work are eligible for funding as long as the measures are explicitly mentioned and described in the municipal play and open space concept. After the first version of the law on play areas had been integrated into the national law of 2009, it was observed that first and mainly small villages were extremely sceptical about creating a concept. Sometimes it was the wish to create something new which gave the initial impetus to develop the necessary technical basis. It can also be observed that both in small villages and larger municipalities the development of play and open space qualities contribute to the location's attractiveness, to attract, for instance, qualified staff. In addition, visitors and tourists benefit from the high play and leisure quality. Additionally, they promote the socialisation of guests and contribute to an enriching exchange between the local population and visi- ►

Spielerisch unsere Gesellschaft bewegen

**ROBUST
WARTUNGSARM
LANGLEBIG**

OBRA
DURAMIO

NEU

15 JAHRE GARANTIE

DURAMIO - Die richtige Wahl, wenn es auf Robustheit und Wartungsfreundlichkeit ankommt!

www.obra-play.com



► dazu wichtige inhaltliche Vorbereitungen geleistet. Als Ergebnis liegt die gemeinsame und offizielle Positionierung für die kommenden Jahre nun vor. Vorarlberg soll bis zum Jahr 2035 der chancenreichste Lebensraum für Kinder sein. Konkrete Maßnahmen und Entwicklungen zur Erreichung dieses hehren Zieles bleiben noch abzuwarten, die Ziele im Spielraumgesetz sowie in der betreffenden Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen tragen jedenfalls dazu bei.

► tors. *Both the habitat quality and an attractive offer of childcare will especially pay off for rural communities since those are important factors which attract new influx on the basis of which it will be easier to maintain and develop both infrastructure and local supply. In this context it should be pointed out that the efforts to improve the life quality of children in the most western Land of Austria have become a very important issue. In spring 2019, the Land of Vorarlberg has launched a process to create what is called the "Vorarlberg trademark". A project team representing all regions and areas of society of the Land has taken over the most important preparations. The result is the official joint positioning for the coming years. By the year 2035, Vorarlberg should be the most promising living space for children. Specific measures and developments to achieve this objective remain to be seen. However, the objectives of the law on play areas as well as the respective funding guidelines help to achieve this aim.*

Success factor participation

Furthermore, a working group has been established specifically for the design of the play and open space concept of Krumbach. This group met regularly from March 2017 up to the final concept phase in November 2017. Apart from the Mayor and Vice Mayor, a municipal representative, two staff members of the operational area and staff of the city council, the working group also consisted of three pe-

Erfolgsfaktor Beteiligung

Zur Erarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzepts für die Gemeinde Krumbach wurde eigens eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Dieses Gremium tagte von März 2017 bis zur Konzeptfinalisierung im November 2017 regelmäßig. Neben dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister, einer Gemeinde-

dagogues or kindergarten teachers as well as supervisors of the play-group, the principal of the primary school as well as three adolescents. A similar composition of project groups in other municipalities has proved successful since a broader access to the issue can thus be guaranteed. In addition to the general tasks of the working group, parents were also involved. They were interviewed about the outdoor play offerings and the leisure time or play time behaviour of their children as well as their clear ideas of perfect play and open space areas by proposing concrete implementation measures. First up to fourth-grade children of the Austrian primary schools had been interviewed about their favourite play areas in summer and winter, their daily routes and ways to school and also about dangerous places. Thus, so-called "perceptual walks" to favourite and dangerous places were offered in order to identify appropriate places which could be included in the concept planning. The participation of two adolescents in the working group proved to be a real advantage. The idea for their participation is based on the so-called day of youth participation, which had been successfully implemented in Krumbach in June 2016.

Mayor Arnold Hirschbühl, who is well-known for his careful organisation of the village development acted as a voice for the senior citizens in the working group. At that time, he was in the midst of handing over his functions to a younger successor. However, the redesign

vertreterin, zwei Mitarbeitern des Gemeindebauhofes sowie einer Mitarbeiterin der Gemeinde waren drei Pädagoginnen bzw. Betreuerinnen der Spielgruppe und des Kindergartens, die Leiterin der Volksschule sowie drei Jugendliche in diesem Arbeitsgremium vertreten. Eine vergleichbare Zusammenstellung der Projektgruppe hat sich bei anderen Kommunen bewährt, ein breiter Zugang zum Thema ist damit sichergestellt. Neben der Grundlagenarbeit in der Arbeitsgruppe wurden die Eltern der Spielgruppen- und Kindergartenkinder in Form von Befragungen zum Spielangebot im Freien, zum Frei- bzw. Spielzeitverhalten der Kinder, zu den Merkmalen idealer Spiel- und Freiräume sowie zu konkreten Umsetzungsideen beteiligt. Die Kinder der ersten bis vierten Klassen der Volksschule wurden zu ihren Spielorten im Sommer und Winter, ihren Schul- und Alltagswegen sowie den gefährlichen Orten befragt. Wahrnehmungsspaziergänge zur fachplanerischen Aufnahme von Lieblingsorten und gefährlichen Stellen wurden ebenfalls durchgeführt. Die Beteiligung von zwei Jugendlichen in der Arbeitsgruppe war ein echter Gewinn. Der Einsatz der Jugendlichen basierte auf einem bereits im Juni 2016 in Krumbach durchgeführten Jugendbeteiligungstag. Der für seine umsichtige Dorfentwicklung weithin bekannte Bürgermeister Arnold Hirschbühl fungierte in der Arbeitsgruppe übrigens auch als Sprachrohr für die älteren Mitbürger. Er bereitete zu dem Zeitpunkt nämlich seine Nachfolge bzw. die Übergabe des Amtes in jüngere Hände vor. Speziell die Neugestaltung des Dorfsplatzes war ihm ein wichtiges Anliegen, er konnte hierzu sein Wissen rund um den ersten Bau des Spielplatzes vor rund 15 Jahren einbringen. Eine

of the central playground was a particularly important aspect for him. He was able to provide his knowledge from 15 years ago when the first playground was constructed. The participation of staff of the council house had already proven very helpful in other municipalities. Due to their participation, the personnel in charge identify themselves more closely with the implementation and the future maintenance of the play and open space areas. However, the participation of the representatives of the playgroup, the kindergarten and the primary school was substantiated by the fact that the urban playground is mainly used by these institutions, that is to say in the context of their duties and school lessons.

Children, parents, pedagogues and teachers also provided important information regarding safety and spatial quality along the school and kindergarten ways and other daily routes. As a result, improvements regarding roads and paths occupied an important position in the action plan of the play and open space concept of Krumbach. For both the village centre and the small settlements the concept includes measures towards deceleration of the motorised traffic, safety at bus stops

Beteiligung von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes hatte sich bereits in anderen Gemeinden als überaus hilfreich herausgestellt. Das zuständige Personal identifiziert sich stärker mit der Umsetzung und später der Instandhaltung von Spiel- und Freiräumen. Für eine Miteinbeziehung der Vertreterinnen der Spielgruppe, des Kindergartens sowie der Volksschule sprach u.a. die Tatsache, dass der Dorfsplatz von diesen Einrichtungen im Rahmen der Betreuung bzw. des Unterrichts genutzt wird.

Kinder, Eltern, Pädagoginnen und Betreuerinnen gaben auch zahlreiche Hinweise zur Sicherheit und Raumqualität entlang der Schul-, Kindergarten- und Alltagswege. Verbesserungen entlang von Straßen und Wegen nahmen im Maßnahmenkatalog des Spiel- und Freiraumkonzeptes von Krumbach eine wichtige Rolle ein. Sowohl für den Ortskern als auch für die Siedlungsweiler beschreibt das Konzept Maßnahmen zur Entschleunigung des motorisierten Verkehrs, zur Sicherung von Bushaltestellen und zur Steigerung der Begegnungsqualität entlang von Straßen und Wegen. Die Neuauflage des Spielplatzes und im Zuge dessen eine Verbesserung des Angebots speziell für Kleinkinder und Jugendliche wurden als Maßnahmen mit zeitlicher Priorität festgeschrieben. Zur Entwick-

lung räumlicher Schwerpunkte für Naturerlebnis entstanden Maßnahmen für Waldspiel am Waldhügel nahe dem Dorfkern, Wasserspiel am Wüstegraben im schattigen Tobel sowie Moorspiel mit Aussichtsplattform, Moorwanne, Moorbaustelle und Moorbänke am Rande des Naturschutzgebiets Roßbad. Die breite Beteiligung zum Spiel- und ▶

and the improvement of the meeting quality along roads and paths.

The redesign of the playground or the improvement of the play offerings for children and youngsters were declared measures of high priority. In order to develop spatial thematic focuses for natural adventures, measures for forest games along the forest hills near the village centre were created as well as water games at the desert ditch under the shady ravine and moor games plus observation platform, moor basin, moor building site and moor benches at the edge of the Roßbad nature conservation area. The broad participation regarding the design of the play and open space concept for the little village was a real achievement insofar as the at the same time the spatial development concept as a technical basis for the entire municipal district was developed with the same commitment. Regarding the completion of the concept, the author found it necessary to prepare the progressive implementation of the measures. Thus, an initiator and an implementation partner were designated for each measure. In addition, the Vice Mayor was appointed the official open space coordinator. In addition, a youth advisory council was installed with regard to the youth agenda. ▶





► Freiraumkonzept war für die Kleingemeinde insofern eine echte Leistung, als dass zeitgleich unter ebenso engagierter Beteiligung der Räumliche Entwicklungsplan als raumplanungsfachliche Grundlage für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet wurde. Im Zuge der Konzeptfinalisierung war es der Verfasserin wichtig, bereits die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen vorzubereiten. Dazu wurden zu allen Maßnahmen Initiatoren sowie Umsetzungspartner benannt und weiter der Vizebürgermeister als Spiel- und Freiraumkoordinator bestellt. Zur Bearbeitung der Jugend-Agenden wurde ein Jugendbeirat fix installiert.

Kleinkinder, Kinder und junge Jugendliche in die Mitte

Nach Abschluss der Befragung von Eltern, Kindern und Jugendlichen und zeitgleich zur Ausarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzepts wurde mit der Neuplanung des zentralen Spielplatzes begonnen. Zielvorgabe war die Entwicklung eines attraktiven, vielseitig nutzbaren Spiel- und Freiraumes für alle Altersgruppen. Insbesondere Kleinkinder und junge Jugendliche sollten stärker als zuvor berücksichtigt werden. Dabei soll-

► The focus is on toddlers, children and youngsters

After questioning the parents, children and adolescents and the simultaneously implemented design of the playground and open space concept, the re-planning of the urban playground could be started. The aim was to design an attractive and multifunctional playground and open space area for all age groups. But this time, especially toddlers and youngsters should be given greater consideration. In addition, further free lawn areas should be provided. Due to its central location, the playground possesses great development potential. Its proximity to the school and schoolyard, kindergarten, playgroup, local authority, village store, tavern, churchyard and church makes an essential contribution to the local meeting quality. Furthermore, a bus stop and two parking areas guarantee good accessibility. Meanwhile even school classes and groups of children from the neighbouring municipalities come to visit the newly designed playground. For youngsters, the proximity to the local football pitch is also of utmost importance. Thanks to the glacial morainic deposits the position of this area clearly distinguishes itself. When taking the inventory of the old playground, one of the upgraded cable railways, a solid wooden playhouse and two spring rockers turned out to be the only devices worth preserving. According to the present re-design the site as such should remain

largely unchanged, without excluding minor changes. Overall, there are approximately three altitude metres between the highest and the lowest point of the area. A majestic ash tree with a trunk diameter of 150 cm at the edge of the playground adds to the incredible quality of the space. In addition, two lime trees, which were planted during the first construction phase also contribute to the good microclimate by providing shade and cooling zones. In fact, it was the detailed inventory of the heights and the existing tree population which provided an important basis for the new design. The climbing focus of the playground was implemented over a wide area. A 4.5-metre-high and 8.0-metre-wide rope pyramid consisting of two horizontal nets and Hercules ropes is the main attraction of this area. The rope pyramid helps to promote the motor skills, particularly of children and youngsters. Regarding the play devices the most important criterion was the possibility that several children should be able to play there at the same time in order to promote interpersonal communication in a playful way. Further play elements of the new climbing area are the triple horizontal bar and the two-metre-high natural climbing rock from a regional quarry. At the upper timber platform with a diameter of approximately three metres there is a steep slide of stainless steel. However, it is not only the children who are enthusiastic to slide after having stormed the black locust timber deck. In addition, this area has also become a popular view and meeting point for young and old.

ten weiterhin freie Rasenflächen für Bewegungsspiele zur Verfügung stehen. Mit seiner zentralen Lage birgt der Standort des Spielplatzes ein großes Potential zur Entwicklung. Die Nachbarschaft zu Schule samt Pausenhof, Kindergarten, Spielgruppe, Gemeindeamt, Dorfladen, Gasthaus, Pfarrhaus und Pfarrkirche trägt maßgeblich zur Begegnungsqualität am Standort bei. Eine Bushaltestelle sowie zwei Parkplätze stellen die gute Erreichbarkeit des Spielplatzes sicher. Inzwischen besuchen sogar Schulklassen und Kindergruppe aus den Nachbargemeinden mit dem Bus den neu aufgelegten Spielplatz. Für Jugendliche ist der Standort auch aufgrund der Nachbarschaft zum Fußballplatz relevant. Und dank einer eiszeitlichen Moränenablagerung zeichnet ein bewegtes Gelände den Standort zusätzlich aus. Bei der Bestandsaufnahme auf dem alten Spielplatz zeigten sich nur mehr eine nachgerüstete Seilbahn, ein massiv ausgeführtes Holz-Spielhäuschen sowie zwei Federwippen als erhaltenswerte Spielelemente. Jedoch sollte das Gelände in der vorliegenden Ausgestaltung weitgehend unverändert bleiben, kleinere Nachmodellierungen nicht ausgeschlossen. Insgesamt liegen rund drei Höhenmeter zwischen Hoch- und Tiefpunkt des Platzes. Eine stattliche Esche mit einem Stammdurchmesser von rund 150 cm am Rande des Spielplatzes begründet eine unbeschreibliche Raumqualität. Zwei Lindenbäume, welche bereits beim Bau des ersten Spielplatzes gepflanzt wurden, tragen ebenfalls zum tollen Kleinklima mit Schatten und Kühl-



zonen bei. Tatsächlich bildeten letztlich eine detaillierte Aufnahme der Höhen sowie der Baumbestandsplan die wichtigsten Plangrundlagen für die Neugestaltung. Auf einer größeren ebenen Fläche wurde der Kletterschwerpunkt des Spielplatzes umgesetzt. Eine 4,5 Meter hohe und 8,0 Meter breite Seilpyramide mit zwei Horizontalnetzen sowie Seilen aus Herkulesseil bildet die Hauptattraktion dieser Zone. Die Seilpyramide fördert Motorik vor allem für Kinder und junge Jugendliche. Ein wichtiges Kriterium für die Auswahl dieses Spielgeräts war die Möglichkeit zur gleichzeitigen Besspielung durch mehrere Kinder und damit zum spielerischen Lernen von zwischenmenschlicher Interaktion. Weitere Spielelemente in der neuen Kletterzone sind ein Dreifachreck und der zwei Meter hohe Naturkletterfelsen aus einem Steinbruch der Region. Am höher gelegenen Plateau erschließt eine Holzplattform mit einem Durchmesser von 3 Metern eine steile Edelstahlrutsche. Das Robinien-Holzdeck wird inzwischen nicht nur von den rutschbegeisterten Kindern gestürmt, es hat sich zum beliebten Aussicht- und Kommunikationspunkt von Jung und Alt entwickelt. Zwischen den unterschiedlichen Spielplatzniveaus laden Stocktreppen und Kletterstämme Kleinkinder und Kinder zum motorischen Training ein. Selbstredend eine vorsichtige, teilweise sogar händische Ausführung, konnte noch im Schattenwurf der alten Esche eine Sand-Wasserspielzone ▶

Between the different playground levels, stairs and climbing trunks attract toddlers and children to train their motor skills. In the shade of the old ash tree, a naturally safe and partially manual fabrication of a sand water play area could be installed for toddlers and children. Furthermore, there is a second timber platform with a diameter of three metres which includes a beam pump with an integrated valve combination. From the storage basin the water flows through a massive water gutter to the round mud table. Children love this washed sand which can be installed up to a height of 60 cm to build creative hilly miniature landscapes. The border of the sand water area as well as some small-scale boundaries of the fall protection area next to the nest swing were framed with regional limestone blocks. Washed round gravel with a granulation of 4/8 was used for the specified fall prevention zone. This material complies with the hygienic requirements, it is durable and of an attractive design. On the playground embankment towards the schoolyard of the school opposite, a seating area was built from limestone blocks. There, the spectators are provided with a small lawn ball court between the low edge of the slope and the schoolyard of the primary school. Between the sand-water zone and the swings, a train runs through the playground and another footpath leads from the playground to the adjacent urban football pitch. Since the playground opened its doors in spring 2018, the wide range of seating facilities as

well as the chill areas for young and old have been very well received. Bench and table combinations from mountain larch, typical park benches, two play areas of black locust, a hammock, seating steps and seat stone rows from limestone blocks as well as a small playhouse provide the visitors with a free choice of seats. Regardless of preferences, age, weather condition and time of the year or day, there are enough nice places available for everyone. The new playground was re-structured between August and October 2018. The two workers of the municipal building yards were responsible for the implementation. They deserve every respect for the professional and successful project implementation. The civil engineering was carried out by a regional construction company. The equipment installation was accompanied by the Salzburg-Lungau-based company Moser Holzspielgeräte, manufacturer and supplier of the playground equipment.

Play elements of good design quality

Playing experience does not necessarily depend on the existence of play devices. Cultural landscapes of structural diversity as well as diverse natural areas are unrivalled informal play areas. However, they are becoming increasingly rare in the direct residential environment. It can be observed that particularly in urban areas there is a trend towards the creation of secondary biotopes with habitat quality for resi- ▶



► speziell für Kleinkinder und Kinder realisiert werden. Eine zweite Holzplattform mit wieder einem Durchmesser von drei Metern erschließt hier eine Wasserschwungpumpe mit integrierter Ventilkombination. Von einem kleinen Vorratsbecken wird das Wasser über eine massive Wasserrinne auf einen runden Matschtisch geführt. Den gewaschenen Spielsand mit einer Einbauhöhe von 60 cm lieben Kinder zum Bau phantasievoller Miniaturhügellandschaften. Die Einfassung der Sand-Wasserspielzone sowie eine kleinräumig geländewirksame Abgrenzungen des Fallschutzbereichs an der Nestschaukel wurden mit Kalksteinquadern aus der Region eingefasst. Die vorgeschriebenen Fallschutzzonen wurden durchgängig mit gewaschenem Rundkies in der Körnung 4/8 ausgeführt. Dieses Material überzeugt hygienisch, ist langlebig und gestalterisch ansprechend. An der Spielplatzböschung zum Pausenhof der gegenüberliegenden Volksschule hin wurde ebenfalls mit Kalksteinquadern eine Sitzarena gestaltet. Sie erschließt den Zuschauern einen kleinen Rasen-Ballsportplatz zwischen Böschungsunterkante und befestigtem Pausenhof der Schule. Zwischen Sand-Wasserzone und Schaukelspiel führt ein Dorfweg durch den Spielplatz, ein weiterer Fußweg führt ausgehend vom Spielplatz zum nahen Fußballplatz der Gemeinde. Großen Anklang am Spielplatz finden seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 die vielfältigen Sitzmöglichkeiten bzw. Chillangebote für Jung und Alt. Bank-Tischkombination aus Gebirgslärche, klassische Parkbänke, zwei Robinien-Spieldecks, eine Hängematte,

Sitzstufen und Sitzsteinreihen aus Kalksteinquadern sowie eine kleine Spielhütte ermöglichen freie Platzwahl. Je nach Vorliebe, Alter, Witterung und Jahres- bzw. Tageszeit findet sich ein bester Platz. Die Neuanlage des Spielplatzes wurde kompakt auf die Monate August bis Oktober 2018 hin geplant. Federführend für die Realisierung verantwortlich zeichneten die beiden Bauhofmitarbeiter der Gemeinde. Ihnen gebührt besonders großer Respekt für die fachmännische und handwerklich versierte Umsetzung. Der Tiefbau wurde von einer regionalen Baufirma durchgeführt. Die Spielgerätemontage wurde vom liefernden Spielgerätehersteller, der Fa. Moser Holzspielgeräte im Salzburger Lungau, begleitet.

Spielelemente mit solider Gestaltqualität

Spielerlebnis ist nicht zwingend an das Vorhandensein von Spielgeräten gebunden. Strukturreiche Kulturlandschaften und vielfältige Naturräume sind als informelle Spielorte unübertroffen, im direkten Wohnumfeld jedoch zunehmend Mangelware. Allerdings ist speziell in urbanen Räumen eine Tendenz zur Schaffung von Sekundärbiotopen mit Lebensraumqualität für Menschen und Mitwelt zu beobachten. Spielplätze im klassischen Sinn werden jedoch immer einen unverzichtbaren Beitrag zur spiel- und freiräumlichen Versorgung leisten. In Städten bis hin zu Kleingemeinden fördern sie die Sozialisation nicht nur der Kinder. Auch Eltern ►



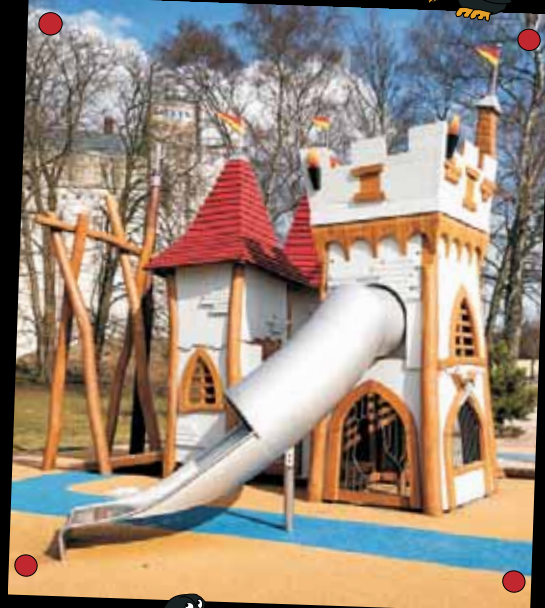
► dents and their social environment. Playgrounds as such in the classical sense will, however, always make an indispensable contribution to the quality of play and open space areas. In both cities and villages, they promote the socialisation, not only of children. In addition, the parents, too, benefit from the possibility to come together and exchange experience with other people in comparable living situations. However, the expectations and demands on playgrounds vary considerably. In the context of planning, urban planners, for example, find it essential to gain profound knowledge about the expected target group. In case the technical basis in form of a play and open space concept does not exist, in any case it is recommendable to look behind the plate of the residential area or the urban or city district. Strengths and weaknesses as well as any other important focus of the respective catchment area should be included in the design planning. Another important aspect for the planning is the selection of playground devices. In addition, the contracting authorities need to be given adequate information about the individual devices. As a general rule, play devices which can be used by several children at the same time should be preferred. Apart from promoting the sensory and motor skills of children, they specifically promote the social and emotional development of children. We as landscape architects with a high demand for design quality of play devices are constantly on the lookout for special non-mainstream elements. The market for play devices is very competitive, not to say unmanageable. However, many elements offered are of similar colours and design. Relating to high-quality architecture, the demand for design quality of playground ►

spielart  GmbH

Präsentiert:

Kleine Festung

NEU!



Ähus Schweden

www.spielart-laucha.de



► profitieren von der Möglichkeit zum Zusammenkommen und zum Austausch mit Menschen in vergleichbarer Lebensphase. Erwartungen und Ansprüche an Spielplätze sind allerdings höchst variabel. So ist es für Planer/innen auch unabdingbar, im Zuge des Entwurfsprozesses die zu erwartende Zielgruppe kennen zu lernen und möglichst genau zu studieren. Angenommen, es liegt kein Spiel- und Freiraumkonzept als raumplanungsfachliche Grundlage vor, so empfiehlt es sich in jedem Fall, über den Tellerrand der Wohnanlage, des Quartiers oder des Stadtteils zu blicken. Stärken, Defizite und überhaupt Schwerpunkte im Einzugsgebiet des Spielplatzes wollen berücksichtigt werden. Wesentlicher Entwurfsmoment bei der Planung ist schließlich die Auswahl an Spielgeräten. Auch die Auftraggeber wollen kompetent über die Spielmöglichkeiten an den einzelnen Geräten informiert werden. Grundsätzlich sind Spielelemente zu bevorzugen, welche von vielen Kindern gleichzeitig bespielt werden können. Neben Sensorik und Motorik fördern sie speziell auch die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern. Als Landschaftsarchitektin mit hohem Anspruch an die Gestaltqualität von Spielgeräten ist man stets auf der Suche nach besonderen Elementen abseits des Mainstreams. Der Markt an Spielgeräten ist groß, um nicht zu sagen unüberschaubar. Allerdings sind viele der angebotenen Elemente ähnlich bunt und inszeniert gestaltet. Im Zusammenhang mit qualitativvoller Architektur wächst der Anspruch an die Gestaltqualität von Spielgeräten. Idealerweise nehmen Spielgeräte die Formen- und Materialsprache am Ort auf und werden Teil des Gesamtkonzepts, Hochbau und Spielobjekte werden zum Ensemble. Auch Ort- oder Landschaftsbilder gewinnen mit dem Einsatz von Spielgeräten mit hoher Gestaltqualität. In der Praxis nimmt jedoch bereits die Suche nach einem einfachen Rahmenständer für eine Nestschaukel erheblich Zeit in Anspruch. Stereotype Spielgeräte schöpfen weder die Möglichkeiten der Gestaltqualität aus noch tragen sie dem enormen Kreativitätspotential von Kleinkindern, Kindern und

jungen Jugendlichen Rechnung. Manchmal kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Spielgeräte auf eine klischeehafte Form und leuchtende Farben reduziert werden. In der qualitativvollen Planung von Spielplätzen interessieren jedoch zunehmend Konzepte, die mehr durch Materialität anstatt Farbigkeit überzeugen. Spielfunktionen sollten stets neu ausformuliert werden.

Spiel- und Freiräume in der Raumplanung

In der Planungspraxis ist in den vergangenen 10 Jahren zu beobachten, dass die Anforderungen an eine qualitativvolle Gestaltung von Spiel- und Freiräumen ständig wachsen. Standen zuvor noch Hochbauten und Straßen im Mittelpunkt des kommunalen Interesses, tragen Verdichtungstendenzen, Klimaerwärmung und soziale Isolation zu immer stärkerer Orientierung in Richtung Freiräume, Grünräume, Parks, Spielplätze und Begegnungszonen bei. Früher einfach der räumliche Rest, bestimmt das Dazwischen zunehmend die Lebens- und Lebensraumqualität menschlicher Siedlungen. Architekten und Stadtplaner agieren auf Augenhöhe mit Landschaftsarchitekten. Auch steigt die Bereitschaft zur Bereitstellung der finanziellen Ressourcen zur Entwicklung von Spiel- und Freiraumqualität. Spiel- und Freiraumplanung beginnt nicht mehr erst auf Ebene der Objektplanung sondern bereits im Rahmen der strategischen Planung. Im Zuge der Novellierung des Raumplanungsgesetzes in Vorarlberg per 1. März 2019 ziehen Spiel- und Freikonzepte in der Planungshierarchie beispielsweise gleich bedeutsam mit Verkehrskonzepten. In Quartiersentwicklungskonzepten jedenfalls fließen Spiel- und Freiraumkonzepte als raumplanungsfachliche Grundlage auf kommunaler Ebene verbindlich mit ein. In Folge der Gesetzesnovellierung ist es fortan auch möglich Spiel- und Freiraumkonzepte als integrativen Teil eines Räumlichen Entwicklungsplanes zu erarbeiten. Die Gemeinde Krumbach formulierte bei der Erstellung ihres Spiel- und Freiraumkonzepts bereits den Anspruch, den betreffenden Zielplan als eigenen Themenlayer im Räumlichen Entwicklungsplan abzubilden. Neben der Berücksichtigung von Spiel- und Freiräumen gewinnen in den raumplanungsfachlichen Grundlagen auch zunehmend die Fuß- und Radwege an Bedeutung. Vernetzungsstrukturen und Raumqualität zwischen den Grünflächen, Parks und Plätzen eines Dorfes, eines Quartiers oder eines Stadtteils schaffen Freiräume im übertragenden Sinn. Begegnung und in der Folge Nachbarschaft kann dadurch generiert werden. Schließlich sind es Begegnungen mit Menschen, kleinen und großen, jungen und alten, die das Leben respektive den Raum lebenswert machen. ■

Fotos: DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger /
Landschaftsarchitektur und Raumplanung

► equipment increases accordingly. Preferably the play devices and play elements are compatible with the forms and materials of the respective playground by becoming part of the overall concept so that the structural engineering and the play objects form an ensemble. In addition, both the place and landscape also benefit from using play devices of high design quality. But in practice, searching for a simple frame for the nest swing might take considerably more time than previously expected. Stereotypes of devices neither exploit the full potential of design quality nor do they contribute to the enormous creative potential of toddlers, children and youngsters. Sometimes we have the impression that play devices are reduced to a stereotypical implementation of vivid colours. The efficient planning of playground equipment, however, require concepts which mainly focus on convincing materiality instead of colours. Therefore, the play functions should always be reviewed and redefined.

Play and open space areas in spatial planning processes

The planning practice of the past 10 years has shown that the demands on high quality design of play and open spaces areas are constantly increasing. Whereas in former times it was the building construction and roads which were in the focus of the municipal interest, these days issues such as densification, climate change and social isolation have become increasingly important with respect to the design of open and green areas, playgrounds and meeting and exercise zones. In the old days it was the remaining space, today it is the space in between, which increasingly dominates the quality of life and habitat quality of human settlements. In this context, both architects, city planners and landscape architects operate on equal terms. In addition, there is an increasing willingness to make financial resources available for the development of play and open space areas. The planning of play and open space areas does not just begin with the building planning but starts much earlier with the strategic planning. In the course of the modification of the spatial planning legislation in Vorarlberg with effect from 1 March 2019, the play and open space concepts have reached the same level in the planning hierarchy as for instance traffic concepts. At municipal level, play and open space concepts are considered a binding and professional spatial planning basis in the context of district development concepts. Due to the legislative adjustment, from now on it is possible to elaborate play and open space concepts as an integrative, constitutive part of a spatial development plan. When the municipality of Krumbach designed its play and open space concept, they already required the integration of the respective target plan into the spatial development plan as a separate thematic field. In addition to the increasing focus on play and open space areas in the context of spatial development, it is also the foot and cycle paths which become increasingly important. However, networking structures and spatial quality between the green areas, parks and village squares, urban or city districts create open spaces in a figurative sense. Thus, encounters and subsequently neighbourhood can arise. Finally, it is the encounters with other people, short or tall, young and old which make life worth living and spaces worth living. ■

Photos: Graduate Engineer Maria Anna Schneider-Moosbrugger / landscape architecture and spatial planning

spielart GmbH

Präsentiert:

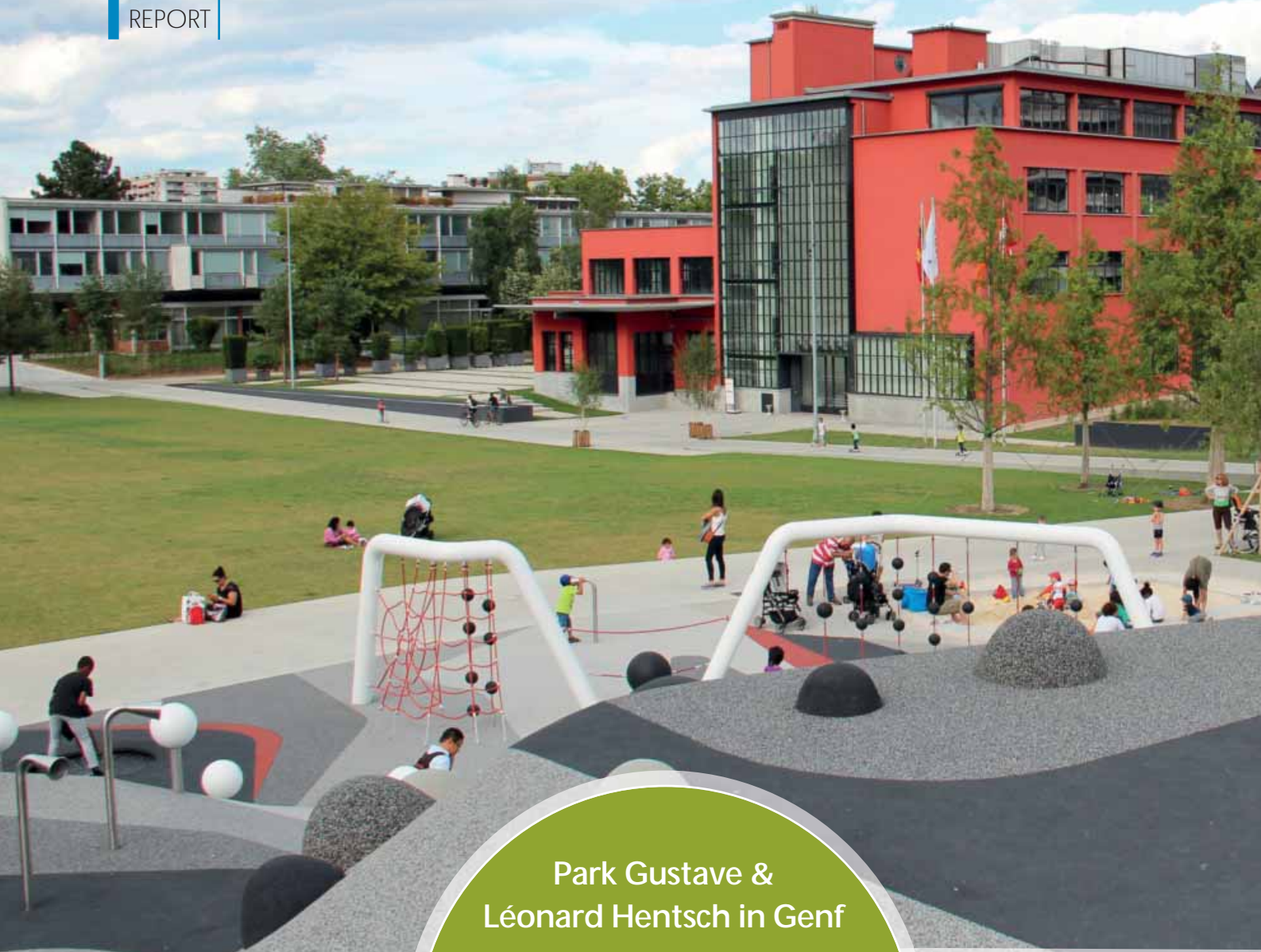
Kleines Sägewerk

NEU!



Waldspielplatz Inzell

www.spielart-laucha.de



Park Gustave & Léonard Hentsch in Genf

Der Parc Gustave & Léonard Hentsch: Die gut funktionierende und sich jedem Zweck anpassende Vereinigung unterschiedlichster Menschen auf gleichem Raum bildete die Grundidee des Parkprojektes, welches das Büro für Architektur und Landschaftsgestaltung Hüsler & Associés entworfen hat.

Von Christoph Hüsler
(Hüsler & Associés SA)

Der neue öffentliche Park „Gustave & Léonard Hentsch“ liegt im Stadtzentrum von Genf im Quartier „Les Charmilles“ auf halbem Weg zwischen Hauptbahnhof und Flughafen.

Zur Lage und Entwicklungsgeschichte lässt sich anmerken: Das Grundstück des 3,8 Hektar großen Parks überlagert verschiedene Geschichten und Zeitepochen. Zuerst die von zwei Firmen, die das industrielle Zeitalter der Stadt Genf mitgeprägt haben, die Automanufaktur Piccard mit der Produktion der Automarke Pic-Pic (1906-1924) und die Fabrik „TAVARO“ bekannt durch die Fabrikation der legendären ELNA-Nähmaschinen (1934-1995). Und dann die des Fußballklubs FC Servette und des Fussballstadions „Les Chamilles“ (1930-2003). Der Fußball war von jeher eng verbunden mit der Bankiersfamilie Hentsch, die das Grundstück vor dem Bau des ersten Stadions um 1920 kaufte und 2003 ebenfalls das angrenzende ehemalige Produktionsgelände von TAVARO erwerben konnte.

Mit der Eröffnung des neuen Stadt Genfer Fußballstadions in Praille-Acacias im Jahre 2003 wurde der Weg für die Um-

gestaltung des fünf Hektar großen Grundstücks geebnet. Die Familie Hentsch, Mehrheitsaktionärin der Stiftung „Hippomène“ und Besitzerin des Grundstücks, verpflichtet sich im Gegenzug für die Umzoning und somit erhaltenen Baurechte, einen öffentlichen Park für das Quartier zu finanzieren. Diesersollte als Schenkung an die Stadt Genf übergehen.

Zwei Wettbewerbe mit zwei sehr unterschiedlichen Projekten liegen dem heute realisierten Parkprojekt zu Grunde. Das Siegerprojekt aus dem Jahre 2005 wurde von der Stadt Genf wegen zu hoher Unterhaltskosten abgelehnt. Fünf Jahre später wurde in einem zweiten Anlauf ein Studienauftrag mit neuem Pflichtenheft durchgeführt. Das Projekt unseres Büros ging als Sieger hervor und wurde zur Weiterbearbeitung und Realisierung empfohlen. Nach einer vierjährigen Planungs- und Bauzeit konnte der Park am 15. Juni 2015 eingeweiht und der Quartierbevölkerung und der Stadt Genf offiziell übergeben werden. ►



Park Gustave & Léonard Hentsch in Geneva

Parc Gustave & Léonard Hentsch: The park project is based on an idea designed by the landscape architects Hüsler & Associés. It reflects the aim of uniting people from different social backgrounds at a well-functioning public space suitable for numerous purposes.

By Christoph Hüsler (Hüsler & Associés SA)

The new public Park "Gustave & Léonard Hentsch" is situated half way between the central station and the city airport in Geneva's city centre district "Les Charmilles".

Regarding its location and development history it is worth mentioning that the park property of 3.8 hectares has a long history of different eras. At first, both the car manufactory Piccard with the production of its successful brand Pic Pic (1906 - 1924) and the factory "TAVARO", known from the production of the legendary ELNA sewing machines (1934 - 1995), have left their marks during the industrial age in the city of Geneva. After this era, it was the football club FC Servette and the football stadium "Les Charmilles" which have left their marks, too. Ever since one can remember, football has been closely connected with the banking family Hentsch who have bought the property before the first stadium was built around 1920. At a later time, in 2003, they also managed to buy the adjacent production site of TAVARO.

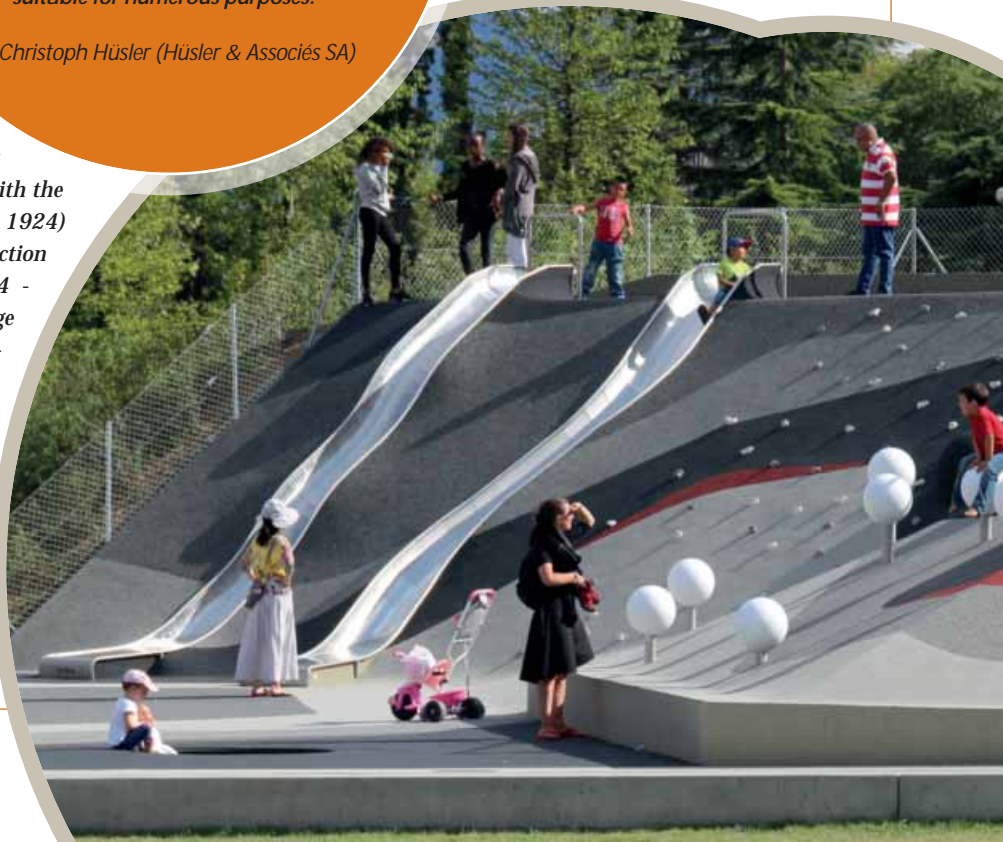
The inauguration of the new Geneva football stadium in 2003 in Praille Acacias paved the

way for the redesign of the five-hectare property. The Hentsch family, main shareholders of the "Hippomène" foundation and property owners, had undertaken to finance a public park for the district in exchange for the rezoning and obtaining the building rights. After its completion, the park was to be offered to the city of Geneva as a gift.

The currently implemented park project is based on two contests with two very different projects. The winning project of 2005 was rejected by the Municipality of Geneva due to high maintenance costs. Five years later a second attempt was started by carrying out a new study with new requirement specifications. It was the project of our landscape architect's office which was awarded the first prize. Furthermore, our project was recommended for further processing and implementation. After a four-year planning and construction period, the park could be inaugurated and officially handed over to the district population and the municipality of Geneva on 15 June 2015.

A new park for an extended district

The new public space gives the deliberate impression of being locked into itself towards the exterior. In the North and South, it is shielded by a four-to-five-metre landfill from the noise emission caused by the main traffic axis of Avenue de Châtelaine and the railway line from Geneva central station to the city airport. On the western side the park is shielded by the new eight-storey and two-hundred-metre-long LMI residential building and in the South-East by a former factory site (The Factory) redesigned into a new loft-residential building called "The Residence. Thus, the existing residential and business district has been extended by 250 new residential units. In the centre of the park, the "Espace-Hippomène", the former 'ELNA factory' building has been converted into a new culture and event centre. The Geneva University of Art and Design (Haute école d'art et de design, Head) has recently started to use part of this centre for lectures. ▶





► Ein neuer Park für ein erweitertes Quartier

Der neue öffentliche Freiraum gibt sich nach außen gewollt geschlossen. Nord- und südseitig wird er durch vier bis fünf Meter hohe Geländeaufschüttungen von den Lärmimmissionen der Hauptverkehrsachsen der Avenue de Châtelaine und der Bahnlinie Genf Hauptbahnhof - Genf Flughafen abgeschirmt. Auf der Westseite schließt das neue achtstöckige, zweihundert Meter lange LMI Wohnhaus und im Südosten ein zu Loftwohnungen umgebautes, ehemaliges Fabrikgebäude (The Factory) ergänzt durch einen Wohnneubau (The Residence) den Park ab. Dadurch wurde das bestehende Wohn- und Geschäftsquartier um 250 neue Wohneinheiten erweitert. Im Zentrum des Parks steht der „Espace Hippomène“, die zum Kultur- und Eventzentrum umfunktionierte denkmalgeschützte ELNA-Fabrik, die seit

kurzem von der Hochschule für Kunst und Design (Haute école d'art et de design, Head) als Schulgebäude genutzt wird. Die zentrale Nord-Süd Erschließungsachse verbindet den Eingangsbereich an der Avenue de Châtelaine mit der „Voie Verte“, dem ersten realisierten Abschnitt der neuen Langsam Verkehrsverbindung der Agglomeration Genf-Annemasse entlang der Eisenbahngleise. Im Eingangsbereich des „Espace Hippomène“, erweitert sich die Achse zum Platz. Ein langer Wasserkanal trennt den angrenzenden halböffentlichen Terrassenbereich vom öffentlichen Weg ab.

Das Herzstück des neuen Quartierparks ist die 0.7 Hektar große, zentrale freie Rasenfläche, „Clin d'oeil“, an das ehemalige Fußballrasenfeld. Ein peripherer Rundweg, „La grande boucle“, verbindet die umliegenden Gebäude mit dem Park und schließt ihn punktuell nach außen an die angrenzenden Quartiere an. An den Rundweg ange dockt sind die Hauptattrak- ►

► *The central north-south access axis connects the entrance area of Avenue de Châtelaine with the "Voie Verte", the first section of the slow traffic connection of the Agglomeration Geneva-Annemasse realised along the tracks. In the entrance area of the Espace Hippomène the axis is extended towards the central square. A large water course separates the adjacent semi-public terrace area from the public way.*

The heart of the new district park is the 0.7-hectare central lawn area, the so-called "Clin d'Oeil" next to the former football grass pitch. "La grande boucle", a peripheral circular route, connects the surrounding buildings with the park and the adjacent districts. The so-called "Playscape" and the "Water Terraces" which are the main attractions of the park are also located directly adjacent to the circular route.



Games and sports

In addition to the existing offerings of the surrounding public spaces, this park particularly focuses on "games and sports". The aim was to create an attractive play and meeting site, including pleasant places to stay and relax for different age groups.

"The main objective of the park is to attract socially mixed target groups. Thus, we designed a park which allows people from all backgrounds to build relationships in a natural environment", say the landscape architects from Hüsler & Associés SA. Hence, all park elements offer numerous meeting opportunities, such as the water terraces, the playground and the hiking trails as well as the promenade leading to the buildings. "The design of the playground located in the heart of the park perfectly reflects our aim by its graphic design" ►

SEMINAR 2019



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels



Am 11. September 2019
im KING, Ingelheim am Rhein



Programm, Informationen und Anmeldung unter
www.bewegung-stadt.de



► tionen des Parks: die „Spiellandschaft“ und die „Wasserterrassen“.

Spiel und Sport

Ein zentrales Thema des Parks ergänzend zum Angebot in bestehenden umliegenden öffentlichen Freiräumen, ist „Spiel und Sport“. Ziel war es, attraktive Spiel-, Aufenthalts- und Begegnungsorte für verschiedene Altersklassen zu schaffen.

„Ziel des Parks ist die gesellschaftliche Durchmischung. Wir haben ihn geschaffen, damit Individuen jeglichen Hinter-

grunds in einer natürlichen Umgebung Beziehungen aufbauen können“, erklärt das Landschaftsarchitekturbüro Hüsler & Associés SA. So bieten alle Bestandteile zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten: die Wasserterrassen, der Spielplatz, aber auch die Spazierwege und eine Promenade, die zu den Gebäuden führt. „In der Schaffung des Spielplatzes im Innern des Parks spiegelt sich das von uns verfolgte Ziel perfekt: Eine grafische Gestaltung, die sich in die Landschaft einbettet, Spiele, die Kindern jeden Alters und jeder Konstitution den Austausch ermöglichen und Sportteams, Erwachsene, Jugendliche und warum nicht auch Senioren der Alters- und Pflegeheime aus der Nachbarschaft anziehen sollen.“

► which is harmoniously embedded into the landscape as well as the games which allow children of all age groups and physical constitution to interact with each other. In addition, the design aims at attracting sport teams, adults, youngsters and - yes, why not - also senior citizens of the neighbouring senior citizens' and nursing homes.

The playscape

The playground area covers a surface of 1,500 sqm. It is integrated into the southern four-metre high land filling on top of a two-storey underground parking on the site of the former south stand of the stadium. In order to reduce weight, the filling only consists of light materials. The play areas are subdivided into three levels. The different levels are connected with each other by geometric modelling of various gradients with Tartan surfacing. The edges are of the same material and serve as seating steps.

The lower level for the youngest is a macadamised tree-lined front area of the car park pavilion with integrated toilet facilities. Fixed tables and benches as well as a large lowered sandbox make this place the ideal relaxation venue for young and old.

The second level and the adjacent steep areas are equipped with balancing, climbing and swinging elements. First and foremost, it is the bigger ones from 5 years onward who play here. Under the metal pergola with wisteria and a long bench seat, there is another macadamised area which invites the visitors to play boules. In addition, this area is equipped with outdoor fitness facilities which are actively used.

The upper level is an observation platform with an adjacent lawn area. It is here, where visitors of all age groups are attracted by the particularly steep declivity of the two metal slides.

Trampolines, "bush phones" and metal structures are considered as cross-area and structuring elements of different dimensions and heights. The metal structures are designed as support structures for climbing



Die Spiellandschaft

Sie umfasst eine Fläche von 1.500 m² und ist in die vier Meter hohe südliche Geländeaufschüttung integriert. Letztere befindet sich an Stelle der ehemaligen Südtribüne des Stadions und liegt auf einer zweistöckigen Tiefgarage. Um Gewicht zu reduzieren, wurde die Aufschüttung mit gewichtarmen Materialien ausgeführt. Die Spielbereiche sind auf drei Ebenen angeordnet. Die einzelnen Ebenen werden durch eine geo-

nets, rope games and swing elements. At this playground there are neither paths, steps, nor barred areas. The different areas merge, functions overlap and different age groups meet to play.

Safety and concept of materials

The playground was designed in cooperation with a playground expert. Some of the elements were designed especially for this purpose. The play devices were installed in accordance with the respective safety requirements and regulations and are certified by the German Technical Inspection Agency. The applied materials were selected according to the existing topography, such as the two-layer Tartan surfacing for steep areas. The layering is structured by organic patterns of grey and red tones. All flat surfaces are either gravel surfaces or

metrische mit unterschiedlichen Gefällen ausgebildete Geländemodellierung aus Tartanbelag miteinander verbunden. Aus demselben Material ausgeführt sind Kanten, die jeweils als Sitzstufen dienen.

Die untere Ebene ist für die Kleinsten, es ist ein chaussierter baumbeständiger Vorbereich des Tiefgarage Pavillons mit integrierter WC-Anlage. Fixe Tische und Bänke, ein großer abgesenkter Sandkasten und einfache Seilspiele machen aus diesem Bereich einen angenehmen Aufenthaltsort für Groß und Klein.

Die mittlere Ebene und die angrenzenden Steilbereiche sind mit Gleichgewichts- Kletter- und Schaukelementen ausgestattet. Hier üben sich vorwiegend die Größeren ab fünf Jahren. Unter der mit Glyzinien bepflanzten Metallpergola mit langer Sitzbank, lädt ein chaussierter Belag zum Boule-Spiel ein. Das Angebot wird in diesem Bereich durch Outdoor Fitnessgeräte, die rege benutzt werden, ergänzt.

Die obere Ebene ist eine Aussichtsplattform mit einer angrenzenden Rasenfläche. Zwei metallene Rutschbahnen an der Stelle des stärksten Gefälles bilden einen Anziehungspunkt für alle Altersklassen.

Als strukturierende, die Ebenen übergreifende Elemente sind Trampoline, „Buschtelefone“ und Metallstrukturen von unterschiedlichen Dimensionen und Höhen. Letztere sind als Tragstrukturen für Kletternetze, Seilspiele oder Schaukelemente konzipiert.

Auf diesem Spielplatz gibt es keine Wege, keine Treppen, keine Abschrankungen. Die verschiedenen Bereiche fließen ineinander über, Funktionen überlagern sich und verschiedene Altersklassen treffen sich zum Spiel.

Sicherheit und Materialisierung

Die Spiellandschaft wurde in Zusammenarbeit mit einem Spielplatzspezialisten entwickelt ▶

lawns. The materials used for the metal devices were selected in consultation with the owner and according to the maintenance requirements.

The water terraces

The water terraces consist of five sandblasted concrete surfaces. The four upper terraces are animated by water games. In the warm season, 50 water nozzles provide young and old with cooling and refreshment. The programming of the water games provides different phases of varying intensity. The maximum spraying height of the nozzles is three metres. All nozzles are arranged in one line which at the same time forms the lowest point of the terrace. By building a "big puddle" the water remains trapped at a maximum height of eight centimetres before it ▶





► und ein Teil der Elemente speziell für diesen Ort angefertigt. Die Anordnung der Spielelemente entspricht den Sicherheitsanforderungen und Normen und ist TÜV zertifiziert. Die Topographie diktierte die Materialauswahl und somit die Verwendung des zweilagig eingebauten Tartanbelages für steile Bereiche. Ein organisches Muster aus drei Grautönen und einem Rot strukturiert den Belag. Für alle ebenen Flächen wurden Kiesbeläge beziehungsweise Rasen gewählt. Die Materialwahl der Spiele aus Metall entsprach dem Wunsch des Bauherrn und den Anforderungen des Unterhalts.

Die Wasserterrassen

Die Wasserterrassen sind eine Abfolge von fünf sandgestrahlten Betonflächen. Die vier oberen Terrassen werden von Wasserspielen animiert, 50 Wasserdüsen sorgen in der warmen Jahreszeit für Abkühlung und Erfrischung für Groß und Klein. Die Programmierung des Wasserspiels verläuft in verschiedenen Sequenzen mit unterschiedlichen Intensitäten. Die maximale Spritzhöhe der Düsen beträgt drei Meter. Die Düsen sind jeweils auf einer Linie angeordnet, die gleichzeitig dem tiefsten Punkt der Terrasse entspricht. Das Wasser wird zu einer Maximalhöhe von acht Zentimetern zu großen „Pfützen“ angestaut, bevor es alsdann wieder in den Wasserkreislauf zurückfließt.

Die fünfte und unterste Terrasse ist „trocken“. Sie dient als Liegefläche und ist mit einem Trinkbrunnen ausgestattet. Direkt darunter befindet sich das Lokal mit den technischen Einrichtungen. Letzteres beinhaltet ein großes Wasserretentionsbecken, eine Filter- und Chlorierungsanlage und die Programmierung. Für die Wartung dieser Anlage ist heute das Hochbauamt der Stadt Genf verantwortlich.

Vegetation Materialien und Unterhalt

Nebst der vielfältigen Nutzung des Parks und der Spielbereiche war uns die Pflanzenverwendung von großer Wichtigkeit. Mit verschiedenen Pflanzenbildern sollten unterschiedliche ortsbezogenen Stimmungen und saisonale Highlights geschaffen werden. Die Geländeaufschüttung seitens der Avenue de Châteleine ist mit Föhren- und Birkengruppen bepflanzt, die sich auf der Parkseite über die Sitzstufen bis in die zentrale Rasenfläche und in den Hauteingangsbereich reinziehen. Die Geländemodellierungen auf der Seite der Bahngeleise dienen als Kompensationsflächen und sind mit einheimischen Strauch-

bosketten aufgeforstet. Von den Randbereichen aus kolonisieren unterschiedliche Baumarten/ Baumassoziationen die zentrale Rasenfläche und schaffen schattige Aufenthaltsbereiche. Mit den Baumgruppen werden entlang des Rundweges saisonale Akzente gesetzt. Schnurbaum- und Geweihbaumgruppen bilden einen lichten Filter vor dem LMI Wohnhaus, die schlanken vertikalen Metasequoias markieren Präsenz am tiefsten Punkt des Parks und Ahorn- und Kirschbaumgruppen setzen sich mit Blüte im Frühjahr und herbstlichen Blattfärbungen südlich des Espace Hippomène in Szene. Sämtliche Weg- und Platzflächen sind aus sandgestrahltem Ortsbeton ausgeführt ebenso die Wasserterrassen und sämtliche Sitzmauern.

Der Park wurde nach dem Bau der Stadt Genf als Schenkung übergeben. Das Gartenbauamt hat vor Ort ein eigenes Lokal und sorgt mit zwei Vollzeitstellen für den Unterhalt der Grünanlage. ■

Fotos: Hüsler & Associés SA

ParK Gustave & Léonard Hentsch, Genf

Eckdaten Park

Wettbewerb auf Einladung: 2010

Planung und Realisierung: 2011-2015

Leistungsanteil Landschaftsarchitekt: 100% gemäss SIA

Fläche: 3, 8 Hektar

Baukosten: 15 Mio. Franken

Eckdaten Equipe

Bauherr: Pic-Pic Promotion SA, Bauherrenvertreter CBRE, Genf

Landschaftsarchitekt:

Hüsler&Associés Landschaftsarchitekten, Lausanne

Spielplatzplaner: Bimbo Schweiz

Architekten Hoch- und Tiefbau:

The factory; Ris Chabloz Architekten, Genf

The residence und Tiefgarage ; RDR Architekten, Lausanne

LMI: Brodbeck Roulet Architekten, Genf

Spielplatzplaner:

Hinnen Spielplatzgeräte AG, Bimbo

Kunst im Park:

Nicola Zaric, Lausanne

► will be returned to the water cycle. The fifth and lowest terrace is "dry". It is equipped with a drinking fountain and serves as a resting area. Directly underneath this level, the technical equipment is stored, including the water retention basin, the filtration and chlorination facilities as well as the programming system. Currently, the engineering authorities of the city of Geneva are responsible for the maintenance of the devices.

Planting and maintenance

In addition to the multifaceted using options of the park and the play areas, the planting was also very important to us. The idea was to create different site-specific moods and seasonal highlights by using the appropriate planting. To do so, the land filling next to the Avenue de Chateleine was planted with pines and birch trees reaching from the park side above the seating steps up to the central lawn surface next to the main entrance area. The terrain modelling along the railroad tracks should serve as compensation areas which are reforested by regional boscajes. The various types of trees around the border and central lawn areas provide shaded resting areas while at the same time they placing seasonal accents. Several groups of pagoda and Kentucky coffee trees form a translucent filter in front of the LMI residential building whereas the slim vertical Metasequoia trees mark their strong presence at the lowest point of the park. South of the Espace Hippomène the maple and cherry trees are enchanting both in spring with their beautiful tree blossoms and in autumn due to the exciting leaf colouring.

All path and square areas are made of local sandblasted concrete as well as the water terraces and seating areas.

After the park had been completed, it was handed over as a gift to the city of Geneva. The municipal parks department has its own office on site with two full-time workers to take care of the park. ■

Photos: Hüsler & Associés SA



Park Gustave & Léonard Hentsch in Geneva

Basic information about the park:

Competition by invitation: 2010

Planning and implementation: 2011-2015

Performance by landscape architects:

100 per cent according to SIA

Surface: 3.8 hectares

Construction costs: 15 million Swiss Francs

Team information:

Builder:

Pic-Pic Promotion SA, represented

by CBRE, Geneva

Landscape architect:

Hüsler & Associés landscape architects, Lausanne

Playground design: Bimbo Switzerland

Architects Construction and Civil Engineering:

The factory; Ris Chabloz Architects, Geneva

The residence und underground parking;

RDR Architects, Lausanne

LMI: Brodbeck Roulet Architects, Geneva

Playground design:

Company Hinnen Spielplatzgeräte AG, Bimbo

Park and art design:

Sandfloh

Ein Sprungbrett für den Sandkasten?

Endlich Flieger, Pirat und Superheld – Kinderträume werden wahr!



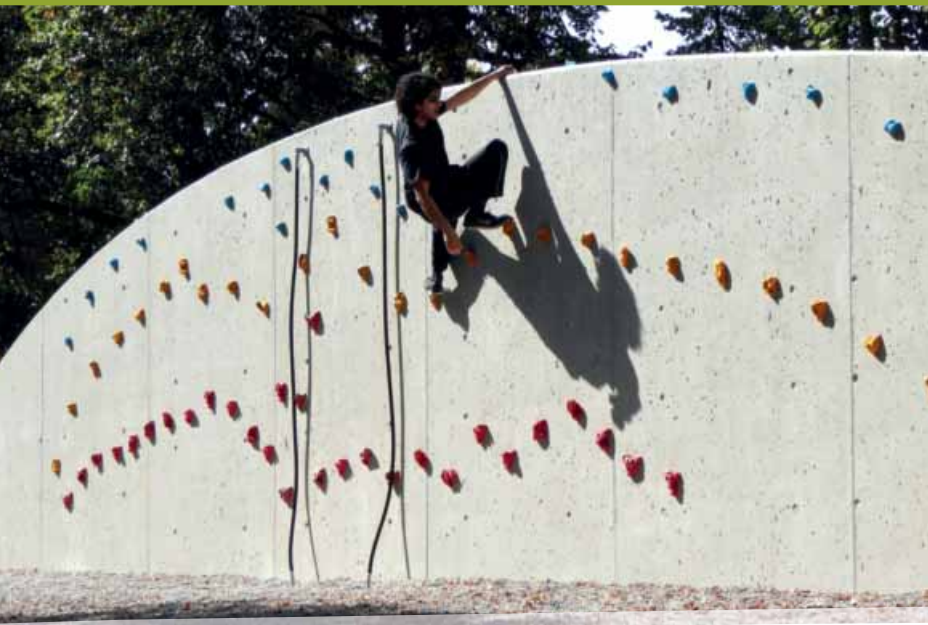
Mehr Informationen hier



Linie M

Metall Form Farbe

www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 - 97 12 1



Ein Blick in die Quartiergeschichte: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfuhr die westlich der Stadt Zürich gelegene, eigenständige Gemeinde Aussersihl (Lage jenseits des Flusses Sihl) aufgrund Industrialisierung und Bahnbau einen starken Bevölkerungszuwachs. Dieser brachte die Gemeinde in finanzielle Schwierigkeiten und schließlich soweit, die Stadt Zürich um «Einverleibung» zu bitten. Die Eingemeindung erfolgte 1893 und war für beide Orte von großer Bedeutung, war doch Aussersihl mit rund 30.000 Einwohnern bevölkerungsreicher als die Stadt Zürich! Ein hoher Ausländeranteil und entsprechend der Herkunft der Gastarbeiter viel Italianità prägten das Quartierleben. Die multikulturelle Vielfalt wie auch das Angebot an erschwinglichem Wohnraum sind bis heute geblieben, was sich auch in der intensiven und vielfältigen Nutzung von Freiräumen und Plätzen zeigt.

Die „Fritschiwiese“ in Zürich – ein belebter und beliebter Quartierpark

Von Sigrid Hausherr und Daniel Ernst
(Ernst und Hausherr
Landschaftsarchitekten BSLA)

Vom Friedhof zum Volkspark...

Zeitgleich mit der ersten konfessionsneutralen Begräbnisstätte der Stadt Zürich, dem Zentralfriedhof (heute Friedhof Sihlfeld), entstand 1877 auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Friedhof der Gemeinde Aussersihl. Als Folge der Eingemeindung wurde dieser jedoch bereits 1897 wieder aufgehoben und 1921 in eine öffentliche Parkanlage umgewidmet, die Fritschiwiese. Namensgeber der Grünanlage wie auch der längsseitigen Quartierstrasse ist Benjamin Fritschi, Stadtrat von 1892–1914, welcher die Zürcher Stadtvereinigung von 1893 maßgeblich vorangetrieben hatte und auch die damalige Idee unterstützte, freie Grünflächen in den dichten Arbeiterquartieren zur Förderung sinnvoller und gesunder Freizeitaktivitäten zu Volksparks umzugestalten.





The “Fritschiwiese” in Zurich – a lively and popular neighbourhood park

By Sigrid Hausherr and Daniel Ernst
(Ernst und Hausherr
Landschaftsarchitekten BSLA)

A look at the history of the neighbourhood: in the second half of the 19th century, Aussersihl, a separate municipality located west of the city of Zurich (on the other side of the Sihl River) experienced a substantial increase in population due to industrialisation and railway construction. This brought the municipality into financial difficulties and eventually to the point of asking the city of Zurich for “annexation”. The incorporation took place in 1893 and was of great significance to both cities, since Aussersihl, with a population of about 30,000 inhabitants, was more populous than Zurich! A high proportion of foreigners and, according to the origin of the guest workers, lots of Italianità flair characterized life in the neighbourhood. The multicultural diversity as well as the supply of affordable housing have remained to this day, which is also reflected in the intensive and varied use of open spaces and squares.

From a cemetery to a public park ...

At the same time as the Central Cemetery (now the Sihlfeld Cemetery) was established as the first non-denominational burial site in Zurich, the cemetery of the municipality of Aussersihl was built on the opposite side of the street in 1877. As a result of the incorporation, however, this cemetery was abandoned in 1897 and turned into a public park, the Fritschiwiese, in 1921. The park as well as the adjacent street running through the neighbourhood were named after Benjamin Fritsch, a city councillor from 1892-1914, who had been a major driving force behind the incorporation of the surrounding municipalities into the Zurich city area in 1893 and who had also supported the then idea of transforming open green spaces in the densely populated working-class neighbourhoods into public parks to promote meaningful and healthy leisure activities. The initial design of the now public green space was the result of a competition to build the first urban housing estate in the 1920s. The implementation of the Zurlinden housing estate (winning project of

the competition) provided the park with a clear spatial structure in the urban setting as well as with numerous users from the surrounding apartments. This laid the foundation for the family-friendly play and sports area.

... and to a popular neighbourhood park

In the 1970s, changes to adjoining street spaces, but above all the installation of an underground substation and civil underground shelters, necessitated a redesign of the park: the required above-ground structures were integrated into the park in the style and with the means of the boom years, while the huge volumes of excavated material were modelled into a hilly landscape without further ado and designated as a “construction playground”. Two water basins heated with waste heat were also newly installed, which have become the main attraction of the park for young and old during the summer months and now form an integral part of the park. All these structural additions promoted a variety of new and different uses, but hardly affected the original appearance of the public park with its central playground framed by lime trees.

The following decades of intensive use had tangible consequences: structures and equipment in need of renovation, play facilities being dismantled due to non-compliance with new standards, but also latent conflicts between different user groups.

In 2011, the city therefore launched a participatory process among all affected users and representatives of public authorities. At public workshops and information events, it was possible to coordinate wishes and needs from the neighbourhood and thus gradually give shape to a comprehensive redevelopment project. This project aimed to bring the concise design and spaciousness of the Fritschiwiese park back into the foreground and to enhance it – entirely in line with the underlying concept of a public park.

The surrounding fringe areas could be expanded in a differentiated manner and fitted with play and recreational facilities to pro- ▶



► Die initiale Gestaltung der nun öffentlichen Grünanlage geht auf einen Wettbewerb zur Errichtung der ersten städtischen Wohnsiedlung in den 1920er Jahren zurück. Die Realisierung der Siedlung Zurlinden (Siegerprojekt des Wettbewerbs) brachte dem Park eine klare räumliche Fassung im Stadtgefüge wie auch zahlreiche Nutzer aus den umliegenden Wohnungen. Damit war die Basis für den familienfreundlichen Spiel- und Bewegungsraum gelegt.

... und zum beliebten Quartierpark

Veränderungen angrenzender Straßenräume, vor allem jedoch die unterirdischen Einbauten eines Elektrizitäts-Unterwerkes und Räumlichkeiten für den Zivilschutz, erforderten in den 1970er Jahren eine Neugestaltung der Parkanlage: die oberirdisch notwendigen Bauten wurden im Stil und mit den Mitteln der Hochkonjunktur in die Anlage integriert, die enormen Ausbaumassen kurzerhand zu einer Hügellandschaft modelliert und als «Bauspielplatz» deklariert. Neu entstanden auch zwei mit Abwärme beheizte Wasserbecken, fortan für Klein und Groß die Hauptattraktion des Parks in den Sommermonaten und heute aus der Anlage nicht mehr wegzudenken. Alle diese baulichen Ergänzungen förderten vielfältige neue Nutzungsformen, schmälerten jedoch kaum das alte Erscheinungsbild des Volksparkes mit der zentralen, von Linden gerahmten Spielwiese.



Die folgenden Jahrzehnte intensiver Nutzung zeitigten ihre Folgen: in entsprechend sanierungsbedürftigen Bauten und Ausstattungen, in abgebauten Spieleinrichtungen aufgrund Unverträglichkeit zu neuen Normen, aber auch in latenten Konflikten zwischen verschiedenen Nutzergruppen.

Die Stadt startete daher 2011 unter allen betroffenen Nutzern und Behördenvertretern einen Mitwirkungsprozess. In öffentlichen Workshops und Informationsveranstaltungen konnten Wünsche und Bedürfnisse aus dem Quartier aufeinander abgestimmt und damit schrittweise einem umfassenden Sanierungsprojekt Gestalt gegeben werden. Dieses sah vor, die gestalterische Prägnanz und Großzügigkeit der Fritschiwiese wieder in den Vordergrund zu rücken und aufzuwerten – ganz im Sinne der zugrundeliegenden Volkspark-Idee.

Zur Schaffung vielfältiger Nutzungsmöglichkeiten konnten die umlaufenden Randbereiche differenziert aufgeweitet und mit Spiel- und Aufenthaltseinrichtungen versehen werden. Zur Förderung eines einträglicheren Nebeneinanders konnten verschiedene Nutzungsbereiche entflechtet, im Gegensatz dazu viele Spielbereiche kombiniert werden, um so zusammenhängende, «flüssigere» Spielabläufe zu ermöglichen.

Heute ist die Fritschiwiese – ob nun Volkspark, Quartierpark oder gar Stadtpark sei den Nutzern überlassen – ein über Quartiere hinweg bekannter und wichtiger Ort für Begegnung, Spiel und Sport aller Altersgruppen geworden. ►

► vide a variety of possible uses. In order to promote a more harmonious coexistence, various useful areas could be deconcentrated, while, by contrast, many play areas could be combined to enable continuous, “smoother” play processes.

Today the Fritschiwiese – whether it is a public park, a neighbourhood park or even a municipal park, that is left to the users to decide – has become an important place for encounters, play and sports for all age groups, which is well known beyond neighbourhood boundaries.

Play stations then ...

In 1982, the sculptor Yvan Lozzi Pestalozzi was commissioned by the Zurich Municipal Electric Utility with the creation of a walk-in iron sculpture next to the water basins, thus adding another attraction to the park. The press said: “What is this going to be?” Yvan Pestalozzi has been asked this question again and again since he began to install the “Stromer” in the Fritschiwiese park. The children are always satisfied with the answer that a windmill, a crank handle and a



treadwheel generate electricity, by which, in turn, a ball track is to be operated. And they are happy that after completion of the object they are allowed to get their own muscles going, while the adults often also want to know what such an object is good for. (Tages Anzeiger, 1982).

The artist Pestalozzi gained fame at that time for his “Lozziworm”, a tangle of interlocking plastic pipes through which children could climb. It became a real “export hit”, but later failed to meet the requirements of the playground standards. The above-mentioned “Stromer” suffered a similar fate: due to increasing vandalism, its maintenance could no longer be ensured, which is why it was removed in 1996 and installed in a rural environment. Although it was not damaged there, it was removed again and stored in 2018 due to its non-compliance with safety standards.

... and now

“What is this going to be...?” Children and adults are also standing at the site fence during the 2016 construction work and are asking construction workers this question who are busy as- ►

playfit® outdoor fitness

motiviert und bewegt



Bewegungsvielfalt

Im Park · beim Sport · Gesundheit & Prävention ·
Freizeitspaß & Pausenfüller · Mehrgenerationen-Parks ·
Bewegungsparcours · Vereinssport ·
Bewegungs- und Trainingsgeräte von playfit®

playfit®
Kooperationspartner:



Freiburger Kreis



TAFISA

Logo of ach.



playfit GmbH · 20459 Hamburg · Tel: 040/ 3750 3519 · info@playfit.eu · www.playfit.de



► Spielstationen einst...

1982 schuf der Künstler Yvan Lozzi Pestalozzi im Auftrag der Elektrizitätswerke neben den Wasserbecken eine begehbare Eisenplastik und sorgte damit für eine weitere Attraktion in der Anlage. Die Presse schrieb dazu: «'Sie, was git das?'» Diese Frage bekommt Yvan Pestalozzi, seit er mit der Montage des «Stromers» auf der Fritschiwiese begonnen hat, immer wieder gestellt. Die Kinder geben sich jeweils mit der Antwort zufrieden, dass ein Windrad, eine Handkurbel und ein Tretrad Strom erzeugen und dieser wiederum eine Kugelrollbahn in Betrieb setzen soll. Und sie freuen sich, dass sie nach der Fertigstellung des Dings selber ihre Muskelkraft spielen lassen dürfen, während die Erwachsenen häufig dazu noch wissen wollen, wozu denn so etwas taugen solle.»

(Tages Anzeiger, 1982).

Bekanntheit erlangte der Künstler Pestalozzi zu dieser Zeit aufgrund seines «Lozziwurm», eine gewundene Röhre, durch die Kinder hindurchklettern konnten. Er wurde zum veritablen «Export-schläger», scheiterte jedoch später an den Hürden der Spielplatznormen. Ähnlich erging es dem oben erwähnten «Stromer»: aufgrund zunehmendem Vandalismus konnte sein Unterhalt nicht mehr gewährleistet werden, worauf er 1996 abgebaut und in ländlichem Umfeld aufgestellt wurde. Hier wurde er zwar nicht beschädigt, jedoch aufgrund Unvereinbarkeit mit den Sicherheitsnormen 2018 erneut abgebaut und eingelagert.



... und heute

«Sie, was git das...?» Auch anlässlich der Bauarbeiten 2016 stehen Kinder und Erwachsene am Bauzaun und stellen die Frage an Bauarbeiter, welche im Schatten der Linden damit beschäftigt sind, wellenförmige Betonelemente zusammenzusetzen. Tage später halten hohe blaue Wellen «Sandberge» zusammen oder verstehen sich als Staumauern für künftige Fluten aus der Drehrad-Wasserpumpe. Mitten durch das Geschehen führt ein Holzsteg, lädt zum Sitzen ein oder ist Matschtisch und «Sprungbrett» zugleich. Die große Welle kann, ohne nass zu werden, durchkrochen werden, hingegen kann jegliches Wellenreiten oder sonstige Hinunterrutschen in das gestaute Wasser durchaus in einem Vollbad enden.

Nachdem die Kinder erahnen, welche Spielmöglichkeiten für sie hier gebaut werden, können sie die Fertigstellung und die kommenden warmen Tage kaum erwarten.

Um den Charakter der Fritschiwiese spielerisch einen Akzent zu verleihen – vielleicht nicht ohne Augenzwinkern an den einstigen visionären Namensgeber – entstanden während dem Planungsprozess die «Fritschis»: den Park und ihre Nutzenden begleitende, auf- und abtauchende, fröhlich springende oder müde dösende Park-, Spiel- oder Rate-Mal-Objekte: «Sie, was git das? Wozu taugt das?». Kaum waren die Fritschis vor Ort, beantwortete die Vielfalt an Reaktionen und Nutzungsarten all diese Fragen. ►



► *sembling wave-shaped concrete elements in the shade of the lime trees. A few days later, high blue waves retain “sand mountains” or act as dams holding back future floods caused by the rotary water pump. A wooden footbridge situated right in the middle invites you to sit down or is a mud table or a «diving board» at the same time. You can crawl through the big wave without getting wet, but any surfing or sliding down into the accumulated water may well end up in a bath.*

After the children have a rough idea of the play opportunities that are being created for them, they can hardly wait for the completion and the coming warm days. In order to lend a playful and special touch to the Fritschiwiese – perhaps not without a wink at the former visionary namesake – the “Fritschis” were created during the planning process: park objects, play objects or objects for guessing games that appear and disappear again, jump around joyfully or doze lazily throughout the park.

“What is this going to be? What is the use of it?” As soon as the “Fritschis” were on site, the variety of reactions and uses answered all these questions.

From a wide variety of play opportunities ...

The areas in the park providing various possible uses have been deconcentrated as far as possible and play facilities have

been added to ensure that different user groups do not “get in each other’s way” too much. In the “play section” along the playground, diverse play equipment provides various opportunities to engage in physical activity and play. The arrangement of play equipment – in line with considerations to differentiate according to age groups – thus allows on the one hand simple and unstructured play for the very little ones and on the other hand provides the opportunity for the older ones to try more daring and challenging activities at a sufficient distance to the toddler play area.

Both the play equipment itself and its arrangement make it possible to play in groups or alone. For example, combination swings or various spinning elements provide play space for groups, while “individual balancing” is called for on the balance course with different levels of difficulty.

While the central court is ideal for streetball and small soccer tournaments, thus attracting young people and adults, table tennis and pétanque enable multigenerational play. Finally, the “mind athletes” don’t miss out either: they move their pieces across the chessboard or the Nine Men’s Morris board at the “Popcorn”, the neighbourhood meeting place.

The hilly landscape had lost its appeal as a playscape due to much too dense vegetation and increasing littering. Thin- ►

KRISTALL
TURM®



INDIVIDUAL CHILDREN'S
PLAYGROUNDS

FITNESS COURSES

CLIMBING- & BOULDERING WALLS



KristallTurm® GmbH & Co. KG
www.kristallturm.com



Von der Vielfalt des Spiels...

Die vielfältigen Nutzungsangebote im Park sind nach Möglichkeit entflechtet und derart mit Spieleinrichtungen ergänzt, dass sich unterschiedliche Nutzergruppen nicht allzu sehr «in die Quere» kommen. Im «Spielband» entlang der Spielwiese bieten unterschiedliche Spielgeräte differenzierte Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Die Anordnung von Geräten und Spielabläufen – entsprechenden Überlegungen zur Entflechtung innerhalb der Altersgruppen folgend – ermöglicht so einerseits ein übersichtliches und offenes Spiel für die Kleinsten und andererseits eröffnet sich für die Größeren die Gelegenheit, sich in ausreichender Distanz zum Kleinkinderspiel mit gewagteren Bewegungen zu erproben. Sowohl die Spielgeräte selbst als auch deren Anordnung ermöglichen, sich in Gruppen oder alleine zu bewegen. So bieten Mehrfachschaukel oder diverse Drehelemente Spielraum für Gruppen, während auf dem Balancierpfad mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden «individuelles Ausbalancieren» gefragt ist.

Während der zentrale Platz die Möglichkeit für Streetball und kleine Soccerturniere bietet und damit Jugendliche und Erwachsene anlockt, ermöglichen Tischtennis und Pétanque das generationenübergreifende Spiel. Schließlich kommen auch die «Denksportlichen» nicht zu kurz; sie schieben ihre Figuren beim «Popcorn», dem Quartiertreff über das Schach- oder das Mühlespielfeld.

Die Hügellandschaft hatte aufgrund zu dichten Bewuchs und zunehmendem Littering ihren Anreiz für das Spiel verloren. Auslichtungen des Pflanzenbestandes verbunden mit der Schaffung von Ein- und Durchblicken sowie diversen Spielmöglichkeiten binden diese attraktive und eigenständige Landschaft wieder in die Parkanlage ein und machen sie von allen Seiten wieder zugänglich und erlebbar: eine Boulderwand ermöglicht geübteren oder auch unerfahrenen Kletterern auf unterschiedlichen Pfaden die Wand zu überwinden, um so auf den Hügel zu gelangen. Weniger Wagemutige erkunden auf Trampelpfaden die Grate und Mulden

im Haselstauden-Hügelland, wo sie diverse Sitzplätze und Spielstationen wie eine Seilbahn, eine lange Rutsche oder einen chilligen Hängemattenplatz entdecken.

... zur Fülle der Parkgenüsse

Am Fuße der Hügellandschaft laden Sitzplätze mit Tischen und Bänken, Feuer-, Grill- und Wasserstellen Gruppen unterschiedlicher Größen zum Verweilen und Beobachten von Spiel und Bewegung im Grünen, zum Feiern ausgelassener Grillpartys oder auch einfach, um den Aufenthalt im Schatten der Linden und Kastanien zu genießen, ein.

Das kulinarisch ansprechende Angebot im teilzeitlich bewirteten Quartiertreff, die sonnigen Stunden auf der Liegewiese, die amüsanten Szenen feiernder Großfamilien und deren Zuschauer, die inneren Frieden ausstrahlenden Dauergäste seien an dieser Stelle abschließend und stellvertretend für viele weitere Parkgenüsse erwähnt – die Fritschiwiese, dieser lebendige Kleinkosmos in Form eines Volksparks, lädt Sie herzlich zu einem Besuch ein! ■

Fotos: Sigrid Hausherr
(Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA)
Foto «'Stromer' von Yvan Lozzi Pestalozzi 1983»:
Kunstsammlung der Stadt Zürich

Weitere Informationen:

Ernst und Hausherr
Landschaftsarchitekten BSLA
Niederdorfstrasse 20 | 8001 Zürich
www.ernstundhausherr.ch

Bauherrschaft:

Grün Stadt Zürich, Projektierung und Bau
Projekt: Ernst und Hausherr
Landschaftsarchitekten BSLA, Zürich.
Projektleitung: Thomas Bachofner, Grün Stadt Zürich

► ning of vegetation, combined with the creation of an interplay of insights, outlooks and views as well as the provision of various play opportunities re-integrate this attractive and unique landscape into the park and make it tangible and accessible from all sides: a boulder wall enables both experienced and inexperienced climbers to climb the wall on different routes in order to reach the hill. Less daring ones can explore the ridges and hollows of the Haselstauden hilly landscape on trails, where they will find various seats and play stations such as a ropeway, a long slide or a chill-out hammock.

... to a wealth of pleasures and delights held in store by the park

At the foot of the hilly landscape, seating areas with tables and benches, fireplaces, barbecue areas and water places invite groups of all sizes to linger and watch others play and exercise in the open air, to have a barbecue or to simply relax in the shade of lime and chestnut trees.

In conclusion, the culinary delights served up at the neighbourhood meeting place with part-time catering, the many hours you

can spend sunbathing on the lawn, the entertaining scenes of large families celebrating and their onlookers, as well as the regular visitors to the park radiating inner peace should be mentioned here as examples of the many pleasures and delights that the park holds in store for you – the Fritschwiese, this lively microcosm in the form of a public park, invites you to linger and enjoy! ■



Photos: Sigrud Hausherr (Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA)

Photo of "Stromer" by Yvan Lozzi Pestalozzi, 1983 / art collection of the City of Zurich

Further information:

Ernst und Hausherr
Landschaftsarchitekten BSLA
Niederdorfstrasse 20 | 8001 Zurich
www.ernstundhausherr.ch

Client: Grün Stadt Zürich (Office of Parks and Open Spaces of the City of Zurich),
project planning and construction
Project: Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Zurich.
Project management: Thomas Bachofner, Grün Stadt Zürich

Weitere Ideen für spannende Themenspielflächen finden Sie unter www.spielplatzgeraete-maier.com

Spielplatzgeräte Maier



„PLATZ FÜR FANTASIE“

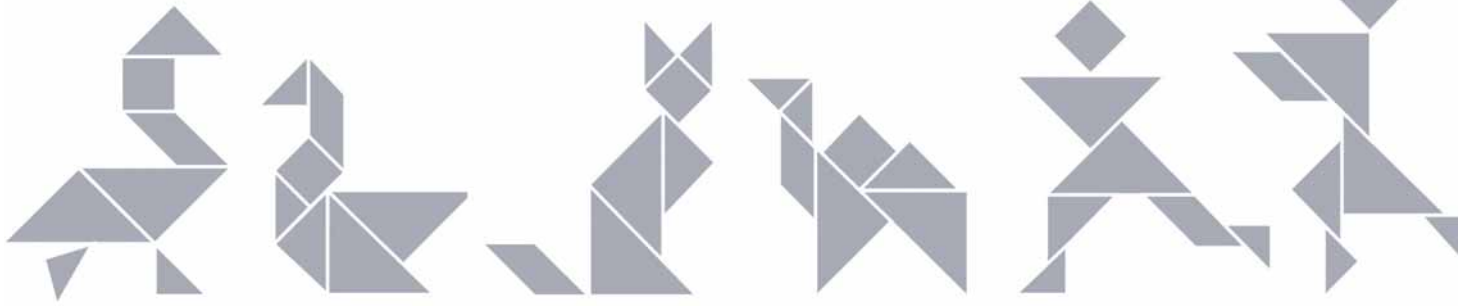
Planen Sie kreative Kinderspiel(t)räume und fördern Sie Fantasie, Körperkoordination, Kraft und Ausdauer der Kinder - zum Beispiel mit einem aufregenden Spielschiff mit dazu passenden Spielhäusern und Balancierparcours für verschiedene Altersgruppen.



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Telefon ++49-(0)86 21/50 82-0
Telefax ++49-(0)86 21/50 82-11
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com





Als Starterprojekt des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ nimmt die Erneuerung des zentralen Spielplatzes am Schollweg in Hannover-Mühlenberg eine Impuls gebende Rolle für die weiteren geplanten Maßnahmen ein. Durch die Umgestaltung kann der alte Spielplatz wieder seiner maßgeblichen Funktion als wohnungsnaher Spiel- und Sportbereich und als Nachbarschaftstreffpunkt gerecht werden. Bei der Umsetzung wurde insbesondere auf eine barrierefreie und inklusive Gestaltung Wert gelegt, um gemeinsames Spiel – unabhängig von Mobilitäts- oder Wahrnehmungseinschränkungen – zu ermöglichen.

Spiel für eine nachbarschaftliche Gemeinschaft

Mit einer Vielfalt verschiedener Kulturen und Geschichten ist der hannoversche Stadtteil Mühlenberg ein vielseitiges und internationales Quartier. Die Gestaltssprache des Spielplatzes sowie das Beteiligungsprojekt sollten diesen Gedanken des Zusammenfügens unterschiedlicher, charakterstarker

Polygonien – Ein Mosaik aus Geschichten

Von Markus Schmidt (Landschaftsarchitekt AKNDS, Gesellschafter von chora blau Landschaftsarchitektur)

Einzelelemente zu einem facettenreichen Verbund übersetzen. So entstand der Ansatz für den Entwurf des Spiellandes „Polygonien“.

Beteiligung und Mitgestaltung

Ähnlich dem chinesischen Tangram-Puzzle (Siebenbrett), bei dem aus archetypischen Grundformen komplexe Figuren und Bilder erzeugt werden, setzen sich auch der Spielplatz und seine Spielgeräte aus einem Mosaik klarer Einzelteile zusammen. In ihrer Kombination ergeben sie ein vielschichtiges und geschichtenreiches Gesamtbild, das zur Identitätsbildung des Stadtteils beiträgt. Im Rahmen eines Beteiligungsprojektes konnten Kinder aus Fliesenstücken bunte Mosaik erstellen, die Geschichten aus ihrer Heimat erzählen. Diese Mosaik bestehen, wie der Spielplatz selbst, ebenfalls aus einfachen Polygonen. Sie wurden auf den Betonsitzblöcken am zentralen Quartiersplatz angebracht, wo sie für alle sichtbar die Geschichten Mühlenbergs erzählen.

Tragfähige Strukturen

Der dichte, pflanzliche Rahmen des alten Spielplatzes wurde erhalten und gestärkt. Aufgrund der Größe der Spielfläche von 4.300 Quadratmetern und der grünen Fassung wirkt das Areal wie ein kleiner Park inmitten der umliegenden Wohnbebauung. Der vegetative Rahmen schirmt dabei die innen liegenden Spielzonen von den Geh- und Radwegen ab und dient als Pufferzone zu Anliegern. Im Innenbereich wurden Sichtbarrieren zurückgebaut, sodass für Begleitpersonen eine zusammenhängende und gut einsehbare Spielfläche entstanden ist. Der großzügige offene Bereich bietet auch den notwendigen Raum für Pflegefahrzeuge. Die großformatigen Plattenbänder zeigen in alle Himmelsrichtungen und ►





The regeneration of the central playground on Schollweg in Hanover-Mühlenberg is a pilot project of the “Socially Integrative City” urban development funding programme and will give impetus to further measures planned. Thanks to its redesign, the old playground can once again fulfil its important function as a local play and sports area and as a neighbourhood meeting place. During implementation, particular focus was laid on a barrier-free and inclusive design in order to enable joint play – regardless of physical or cognitive disabilities.

Play helps to foster a sense of community and neighbourly interaction

With a variety of different cultures and histories, the Hanover district of Mühlenberg is a diverse and international neighbourhood. The playground’s design language and the participation project were to translate this idea of combining different, distinctive individual elements into a multifaceted entity. This is the approach behind designing the “Polygonia” playland.

Active participation and involvement

Similar to the Chinese tangram puzzle (seven boards of skill), which uses archetypal basic shapes to create complex shapes and pictures, the playground and its equipment are composed of a mosaic of distinct individual pieces. Combined, they produce a multifaceted and intriguing overall picture, which helps to form neighbourhood identity. As part of a participation project, children could create colourful mosaics from pieces of tile, telling tales and stories from their homelands. Like the playground itself, these mosaics consist of simple polygons. They were installed on the concrete seats and benches on the central neighbourhood square, where they tell the stories of Mühlenberg for all to see.

Sustainable structures

The dense vegetation bordering the old playground has been retained and perpetuated. The sheer size of the playground of 4,300 square metres and the green setting make the area look like a small park amidst the surrounding residential buildings. The vegetation shields the inner play areas from the footpaths and cycle paths and acts as a buffer zone to residents. Inside, visual barriers were removed to create a continuous play area and to provide accompanying persons with an unobstructed view. The spacious open area also provides sufficient

Polygonia – mosaic of stories

By Markus Schmidt (landscape architect registered with AKNDS, partner of chora blau Landschaftsarchitektur)

working space for maintenance and utility vehicles. The large-size edging slabs point in all directions and lend the playground a distinct character and design characterized by clear lines and large axes. They form the basis for a variety of barrier-free running, catching and jumping games. These polygons combine to form net-like play spheres and recreational areas. They divide the area into three zones of different “action regions”, according to the different age groups.

The “play regions” of the playland

“Polygonia” can be accessed via two entrances located along Schollweg. The colourful play equipment and the large, colourful fall protection areas harmonize perfectly in terms of colour and shape. In the adjoining “Region of Young Play” there is a jumping landscape with three square trampolines next to a spacious, pentagonal sand play area, whose seating areas border the central triangular square. In addition to a baking counter and a sand bar, the sand play area also includes a playhouse in crystal form. At the edges there are the swing areas with a nest swing, a double swing and various small play equipment such as a spring rocker, a beam seesaw and a carousel.

Via the triangular square – designed as an open meeting place – you get to the “Region of Active Play”. A part of the existing hill was converted into a staggered climbing landscape. As a counterpart to the natural-looking play hill, which is lined by balancing and seating blocks, a climbing sculpture is created from polygonal surfaces and frames of different heights. The highest platform of the elevated slide tower can be reached via monkey bars, climbing nets and wobbly bridges on four linked levels. From here, a tunnel slide or a fireman’s pole whizzes you back down to ground level. In addition to demanding climbing passages that challenge motor skills and coordination, the easily accessible elements such as the monkey bar tunnel, the lounging net and the area below the slide tower provide sensory games using tactile and auditory elements ▶

Foto: chora blau



Foto: chora blau

► verleihen dem Spielplatz eine klare, durch große Achsen geprägte Formsprache. Sie schaffen eine Grundlage für vielseitige und barrierefreie Lauf-, Fang- und Hüpfspiele. Diese Flächenpolygone verbinden sich netzartig zu Spielsphären und Aufenthaltsbereichen. Sie gliedern die Fläche in drei Bereiche unterschiedlicher „Aktions-Regionen“, entsprechend den unterschiedlichen Altersgruppen.

Die „Spiel-Regionen“ des Landes

Vom Schollweg aus gelangt man über zwei Zugänge nach „Polygonien“. Die bunten Spielgeräte und die großflächigen, bunten Fallschutzbereiche bilden ein abgestimmtes Farb- und Formspiel. In der sich anschließenden „Region für junges Spiel“ findet sich eine Hüpflandschaft mit drei viereckigen Trampolinen neben einem großzügigen, pentagonalen Sandspielbereich, dessen Sitzflächen an den zentralen Dreiecksplatz grenzen. Zum Sandspiel gehört neben einem Backetresen und einer Sandbar auch ein Spielhaus in Kristallform. An den Rändern liegen die Schaukelbereiche mit einer Nestschaukel, einer Doppelschaukel sowie diversen Kleinspielgeräten, wie Federwippe, Balkenwippe und ein Karussell.

Über den Dreiecksplatz – als offenen Treffpunkt – gelangt man zur „Region des aktiven Spiels“. Ein Teil des bestehenden Hügels wurde zugunsten einer gestaffelten Kletterlandschaft zurückgebaut. Als Pendant zum natürlich anmutenden Spielhügel, der durch Balancier- und Sitzblöcke gesäumt ist, entsteht eine Kletterskulptur aus unterschiedlich hohen, polygonalen Flächen und Rahmen. Über vier miteinander verbundene Ebenen gelangt man durch Hangeltrecken, Kletternetze und über Wackelbrücken auf das höchste Podest des aufgeständerten Rutschenturmes. Von hier aus geht es durch die Tunnelrutsche oder über eine Feuerwehrstange zurück zur untersten Spiel Ebene. Neben motorisch und koordinativ anspruchsvollen Kletterpassagen bieten die leicht erreichbaren Elemente wie Hangeltunnel, Liegenetz und der Bereich unterhalb des Rutschenturmes, Tast- und Klangspiele zum Training der Sensorik auch für körperlich eingeschränkte Kinder. Der fugenlose Fallschutzelag stellt sicher, dass auch Rollstuhlfahrer diesen Bereichen nutzen können. Die Spielgeräte fördern die Interaktion und ein gemeinsames Spiel.

Weiter in Richtung Osten folgt die „Region für sportliches Spiel“ mit zahlreichen Möglichkeiten zum Toben und Trainieren für Kinder und Jugendliche. Hier finden sich ein Dreifachreck mit unterschiedlichen Höhen, eine Tischtennisplatte und der beliebte Bolzplatz.

Bausteine sozialräumlicher Quartiersentwicklung

Zwischen den Spielbereichen liegt mittig der zentrale Dreiecksplatz als gemeinsamer Aufenthaltsbereich. In der Funktion als Nachbarschaftstreffpunkt erfüllt er eine besondere Aufgabe, die auf Spielplätzen oft vernachlässigt wird. Spielareale sind nicht nur Flächen, die es Kindern erlauben, ihrem Bewegungsdrang nachzukommen und spielerisch ihre Fähigkeiten zu erproben. Sie sind auch Kontaktpunkte für die begleitenden Erwachsenen. Sie bieten Möglichkeiten zum ungezwungenen Aufenthalt und zum Austausch bei der Betreuung der Kinder. Ein Netz aus Wegen, die die Spielbereiche flankieren, ohne sie zu stören, stärkt diese Funktion ebenso wie zueinander orientierte Sitzbereiche an den Rändern der unterschiedlichen Spielzonen. Auf diese Weise leisten wohnungsnah Quartiersspielplätze neben ihrer Kernfunktion als Spielort für Kinder einen wertvollen Beitrag zur Bildung nachbarschaftlicher Beziehungsgeflechte und zur Identifikation mit dem Wohnort. So stellt der neu gestaltete Spielplatz einen vielversprechenden Auftakt für den städtebaulichen Erneuerungsprozess in Mühlenberg dar. ■

Projektsteckbrief:

Bauherrin: Landeshauptstadt Hannover, FB Umwelt und Stadtgrün, FB Planen und Stadtentwicklung

Planung: chora blau Landschaftsarchitektur

Leistungen: LP1-3, 5,6, Kinderbeteiligung

Baukosten: 500.000 €

Fläche: 4.300 m²

Zeitraum: 2015 - 2017

Beteiligte Firmen: Bauausführung: Fa. Kretschmer GmbH;

Ausführung Spielturn: Fa. Klettermax GmbH

► also for physically disabled children. The seamless safety surfacing ensures that wheelchair users also have access to this area. The play equipment promotes interaction and joint play.

Further east there is the “Region of Sports”, providing numerous opportunities for children and young people to romp around and work out. Here you will find a triple horizontal bar with varying heights, a table tennis table and the popular kickabout area.

Elements of socio-spatial urban neighbourhood development

Situated in the middle between the play areas, there is the central triangular square as a common area. In its function as a neighbourhood meeting place, it plays a special role that is often neglected in playgrounds. Play areas are not just areas that allow children to quench their thirst for physical activity and test their skills and abilities in a playful manner. They are also places of encounter and social interaction for the accompanying adults. They offer opportunities to linger in a relaxed atmosphere and to talk and exchange ideas while



looking after the children. A network of paths bordering the play areas in an unobtrusive manner reinforces this function just as much as the seating areas facing each other at the edges of the different play zones. In this way, neighbourhood playgrounds - in addition to their core function as play areas for children - make a valuable contribution to the formation of neighbourhood networks and to neighbourhood identification. The redesigned playground thus marks a promising prelude to the urban renewal process in Mühlenberg. ■

Project description:

Client: City of Hanover, Department of the Environment and Urban Greenery, Department of Planning and Urban Development

Planning: chora blau Landschaftsarchitektur

Services: LP1-3,5,6, child participation

Construction costs: 500,000 €

Area: 4,300 m²

Period: 2015 - 2017

Companies involved: Construction: Kretschmer GmbH;

Construction of play tower: Klettermax GmbH



powered by melos

stylemaker®

Stylemaker® – Bodenbilder einfach online gestalten

Die Melos Stylemaker®-App ist da! Heben Sie die kreative Gestaltung individueller Bodenbilder auf ein neues Level. Einfach Motiv auswählen oder eigenes Motiv einsenden, Größen und Farben anpassen und direkt online bestellen. So bringen Sie ganze Themenwelten auf den Boden. Ihre Kunden werden staunen!

Starten Sie jetzt:

[melos.stylemaker.app](https://www.melos.stylemaker.app)

Melos GmbH | Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle
www.melos-gmbh.com | info@melos-gmbh.com
Fon +49 54 22 94 47-0

Ein Spielplatz mit Aufforderungscharakter

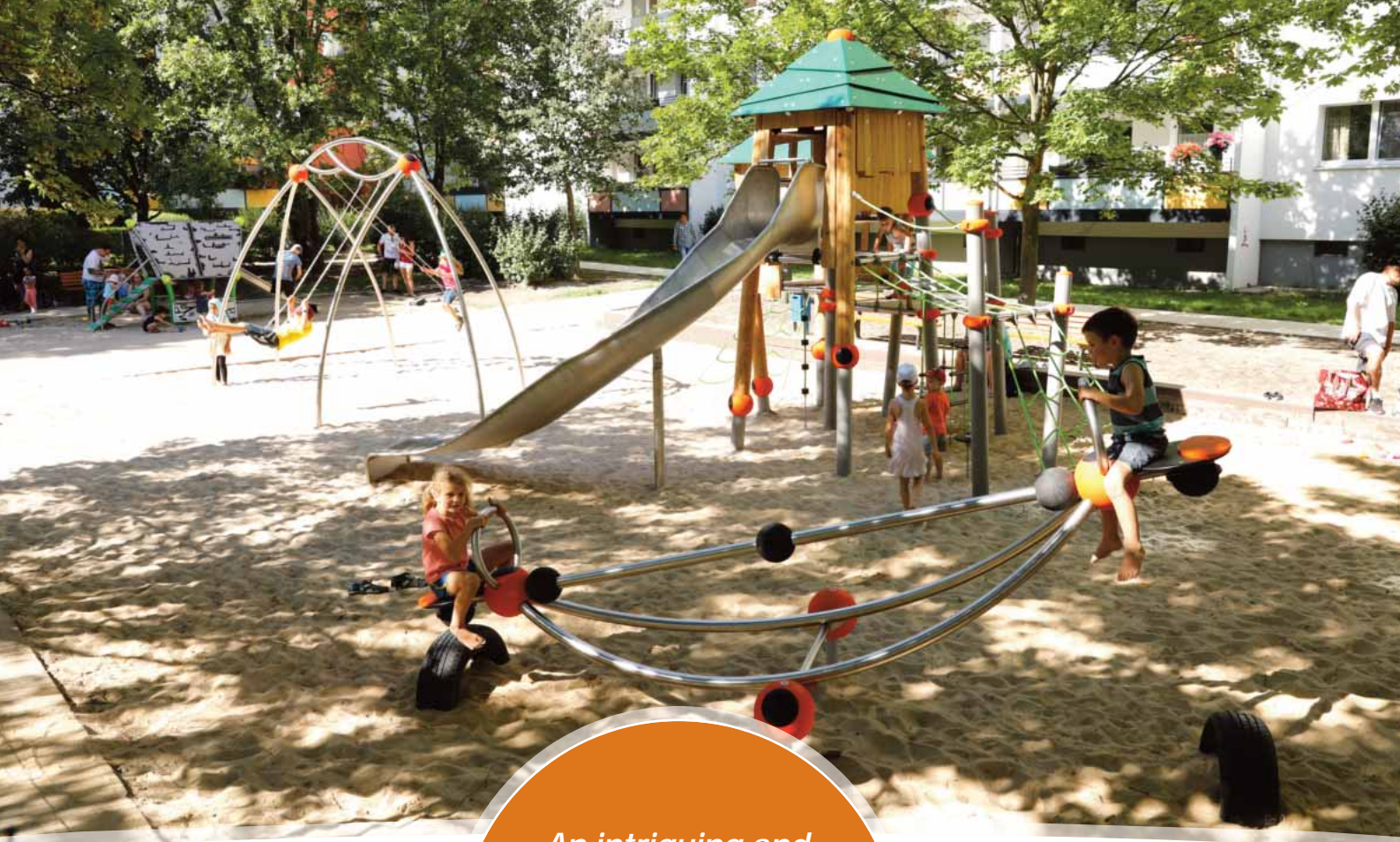
Von Oliver Pohlann (Verantwortlicher Landschaftsarchitekt und Projektleiter Landschaftsbau bei der HOWOGE)

Mit einem eigenen Wohnungsbestand von rund 60.000 Wohnungen gehört die Berliner Wohnungsbau-gesellschaft HOWOGE zu den zehn größten Vermietern deutschlandweit. Seit über 25 Jahren steht das Unternehmen für nachhaltige Bestandsentwicklung, innovative Wohnkonzepte sowie gesellschaftliches Engagement an unterschiedlichen Standorten in Berlin. Im Zuge der periodischen Instandsetzung der Fassade eines Wohnblocks mit 422 Wohnungen im Berliner Bezirk Hohenschönhausen wurde auch der Außenbereich neugestaltet. Dabei ist im Innenhof des Gebäudekomplexes ein abwechslungsreicher Kinderspielplatz entstanden. Durch die öffentliche Zugänglichkeit des Hofes kommt der Spielbereich nicht nur den unmittelbaren Anwohnern zugute, sondern er bietet dem gesamten Wohnumfeld – inklusive angrenzender Kindertagesstätten – ein spannendes Ziel für Spiel und Bewegung.

Es war wichtig, einen Spielplatz zu erhalten, der sich an die Bedürfnisse aller Altersklassen richtet. Sowohl die ganz kleinen Kinder, als auch die Älteren im Jugendalter sollten auf ihre Kosten kommen.

Folgerichtig setzt sich der Spielplatz aus Spielgeräten mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen zusammen. Der Spielplatz ist in zwei Bereiche aufgeteilt, wobei sich der eine Teil an die jüngere und der andere Teil an ältere Kids richtet. Im Zentrum des Kleinkindbereichs steht ein kleines Spielhaus der Spielgerätereihe Spooky Rookies aus dem Hause der Berliner Seilfabrik. Dieses richtet sich speziell an die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren zur frühen psychomotorischen und sozialen Entwicklung. So laden die Matschische im unteren Bereich des Spielhauses zu Rollenspielen ein, im Rahmen derer Sprache und soziale Kompetenzen auf spielerische Weise gefördert werden. Eine Aufstiegsrampe macht es möglich, dass der obere Bereich des Hauses auch krabbelnd erreicht werden kann, bevor es über die Kleinkindrutsche wieder hinunter geht – eine Bewegungsform, die sich positiv auf die räumliche Wahrnehmung auswirkt und das Gleichgewichtsgefühl sowie die Koordinationsfähigkeiten der Kleinen verbessert.

Highlight des Spielbereiches für die „Großen“ ist eine Kombination der Holzspielhäuser Woodville der Berliner Seilfabrik, bei der sich zwei unter- ►



An intriguing and challenging playground with a big appeal

With about 60,000 apartments in its portfolio, the Berlin HOWOGE housing association is one of the ten major landlords in Germany. For more than 25 years, the company has stood for sustainable portfolio development, innovative residential concepts and social commitment at various locations in Berlin. As part of the periodic façade renovation of a block of 422 apartments in the Berlin district of Hohen-schönhausen, the outdoor area was redesigned as well. As a result, a varied children’s playground was built in the inner courtyard of the complex of buildings. As the courtyard is accessible to the public, the play area not only benefits the immediate residents, but also provides an exciting space for the entire neighbourhood – including adjacent day-care centres – to engage in play and physical activity.

By Oliver Pohlann (Landscape Architect and Landscaping Project Manager at HOWOGE)

The highlight of the play area for the “big ones” is a combination of the Woodville wooden playhouses by Berliner Seilfabrik, with two houses of different heights sharing a common support post. The larger one of the two huts is equipped with a connecting net, which is combined with an access net. The two huts are connected by a balcony, which can be climbed either using a rope ladder or a rocking plate ascent.

The ascent possibilities have been deliberately chosen to provide various levels of difficulty and to pose an exciting challenge also to older kids. It was also important to us to choose colours for the ropes, balls, clamps and roofs that are as interesting and appealing as possible. ▶

It was important to create a playground that caters to the needs of all age groups. Both the very young ones and adolescents were to get their money’s worth.

Consequently, the playground features play equipment designed to meet various requirements. The playground is divided into two areas, one for younger children and the other for older children. At the centre of the toddler area is a small playhouse from Berliner Seilfabrik’s Spooky Rookies line of play equipment. This playhouse is specifically geared to the needs of children up to the age of 3 for early psychomotor and social development. The mud tables on the lower level of the playhouse, for instance, encourage role play, which promotes language acquisition and social skills in a playful manner. The upper part of the house can also be reached by crawling up a ramp. From here the kids can go down the toddler slide – a kind of movement that has a positive effect on spatial perception and improves the children’s sense of balance and coordination skills.





► schießlich hohe Häuser, einen gemeinsamen Standpfosten teilen. Die Größere der beiden Hütten ist mit einem Übergangnetz ausgestattet, das mit einem Einstiegsnetz kombiniert wird. Die beiden Häuser sind durch einen Balkon miteinander verbunden, der sowohl über eine Strickleiter als auch über einen Wackelteller-Aufstieg beklettert werden kann. Die Aufstiegsmöglichkeiten sind wieder bewusst so gewählt, dass sie verschiedene Schwierigkeitsgrade anbieten und eben auch für ältere Kinder eine spannende Herausforderung bieten. Auch bei der Farbwahl der Seile, Kugeln, Schellen und Dächer war uns wichtig, dass diese möglichst interessant und damit ansprechend wirkt. Gleichzeitig sollten die Spielgeräte natürlich farblich in den Kontext der neuen Fassadengestaltung der angrenzenden Wohnblocks passen. Durch die Kombination eines knalligen Orangetons bei den Systemkugeln und Seilen in Limette entsteht eine Signalwirkung mit Aufforderungscharakter.

Bemerkenswert bei den Spielgeräten ist der konstruktive und elegante Holzschutz. Sowohl von oben als auch von unten wird das Holz durch andere Materialien geschützt. Die Aufständigung ist hierbei Teil des Designs und die Rundhölzer müssen nicht in den sonst üblichen Pfostenschuhen aus Metall enden. Einzelne Bauteile haben einen hybriden Charakter. Das heißt, die beim Spielen stark beanspruchten Teile schließen nicht direkt am Holz an, sondern an Edelstahlrohre, welche wesentlich stabiler und widerstandsfähiger sind – und somit zur Langlebigkeit der Spielplatzgeräte beitragen. Letztlich werden die Defizite von Holz eliminiert und die Kinder kommen trotzdem in den Genuss von Holz beim Spielen in und mit Woodville.



Abgerundet wird der Spielplatz von zwei Spielpunkten der Berliner Marke Urban Design. Die Doppel-Schaukel Swingo ermöglicht zwei Kindern gleichzeitig das Schaukeln. Schaukeln ist wichtig für einen Spielplatz, das geht immer! Außerdem haben wir uns für eine Wippe entschieden, bei dem gewählten Modell gibt es drei verschiebbare Gewichtskugeln. Diese lassen sich je nach Gewichtsverhältnis der Nutzer so verschieben, dass auch unterschiedlich schwere Personen in Balance gebracht werden und zusammen schaukeln können. Gleichzeitig veranschaulicht das Spielgerät essenzielle physikalische Zusammenhänge bezüglich Schwerkraft und Gleichgewicht. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, auf spielerische Weise mit den naturwissenschaftlichen Gesetzen in Kontakt zu kommen.

Weitere Maßnahmen im Innenhof – neue Zäune für die von Erdgeschoßmietern liebevoll betreuten Mietergärten, neue Wäschetrockengerüste, die allwettertaugliche Pflasterung der Hauptwege, eine Neubelastung sämtlicher Sitzbänke sowie ergänzende Strauch- und Baumpflanzungen – runden die Arbeiten ab. Weiträumige Grünflächen zur Nutzung auch durch die Kinder ergänzen den eigentlichen Spielplatzbereich. Der anliegende Pkw-Parkplatz für die Mieter erhielt moderne LED-Mastleuchten.

Nicht nur die Mieter der angrenzenden Wohnungen und die umliegenden Kitas sind mit der Neugestaltung des Spielplatzes mehr als zufrieden, sondern auch zufällig vorbeikommende Passanten verweilen jetzt immer öfter im Innenhof an der Dierhagener Straße. Damit ist die HOWOGE ihrem Leitsatz „Mehr als gewohnt“ absolut gerecht geworden. ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

► At the same time, of course, the colour of the playground equipment was to match the colour of the renovated façades of the adjacent blocks of apartments. The combination of bright orange system balls and lime-coloured ropes brings about a signal effect and really attracts children.

A remarkable feature of the Woodville play equipment is its constructional and elegant wood protection. The wood is protected from above as well as from below by other materials. The mounting system is part of the design and no extra posts with built-in steel anchors are required. Individual components have a hybrid character. That means that the parts subjected to heavy wear during play do not connect directly to the wood but to stainless steel tubes, which are much more stable and resistant – and thus contribute to the longevity of the playground equipment. Ultimately, the deficits of wood are eliminated and children can still enjoy the look and feel of wood when playing in and with Woodville.

The playground is topped off by two playpoints by Urban Design Berlin. The Swingo double swing lets two children play at once. Swing sets are simply a must in any playground as they are extremely popular with children. In addition, we have opted for a teeter-totter; the



selected model by Berliner has three relocatable balls for balancing different weights. At the same time, this play equipment illustrates essential physical interrelationships with regard to gravity and balance. Here, children have the opportunity to discover the laws of science through play.

Further measures implemented in the inner courtyard – new fences for the tenant gardens that ground floor tenants tend so lovingly, new laundry drying racks, all-weather pavements for the main paths, new slats for all benches as well as planting further shrubs and trees – round off the work. Spacious green areas that can also be used by children complement the actual playground area. The adjacent parking area for tenants was equipped with modern LED mast luminaires.

Not only the tenants of the adjoining apartments and the surrounding day-care centres are more than pleased with the redesign of the playground, but also random passers-by are now spending more and more time in the inner courtyard on Dierhagener Straße. Thus, HOWOGE has absolutely lived up to its motto of “More than just living”. ■

Photos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

IHRE Nr. 1 IN DEUTSCHLAND UND EUROPA
sauber • sicher • TÜV-geprüft




SANDMASTER

Wir reinigen für Sie:

KUNSTSTOFFBÖDEN

KUNSTRASEN

SANDFLÄCHEN

STEIN & BETON

Sandmaster GmbH
Heinrich-Otto-Straße 22
D-73240 Wendlingen

T +49 (0)7024 805 90-0

info@sandmaster.de
www.sandmaster.de

BSFH
Wir schaffen Spielräume

**SPRITZELN
WEATEN**

WLSB

DVV

IAKS

**AMBIENT
AMBIENT**

"Zur Alten Bäckerei" - Neuer Spielplatz für Leipzig-Großschocher

In der Vergangenheit eine kleine private
Gartenanlage eines Mühlenbesitzers, in der
Gegenwart ein verwildertes Grün, in der
Zukunft ein naturnahes Wäldchen
für spielende Kinder.

Von Juliane Heinrich (Dipl.-Ing für Landes-
pflege (FH) – freie Mitarbeiterin im Büro
Goronzi und Bearbeiterin des Projektes)

Das Büro LAGO Landschaftsarchitektur Goronzi wurde Ende 2016 mit der Planung für die Anlage einer Spielfläche im Süden Leipzigs, im Stadtteil Großschocher beauftragt. Die Beauftragung erfolgte durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig. Planerisches Ziel war es dabei, bisher fehlenden Spielwert bzw. weitere Spielangebote für Kinder des angrenzenden Wohnumfeldes zu schaffen.

Die ausgewählte Fläche zeigte sich vor der Umgestaltung in einem ungenutzten und verwilderten Zustand. Die entsprechende Recherche ergab, dass es sich bei dem umzugestaltenden Grundstück um den ehemals privaten Wohnsitz der Familie Anton Zickmantel, die sogenannte „Rote Villa“, handelte. Zickmantel war bis zu seinem Tode 1901 Inhaber der unmittelbar angrenzenden Mühle. Zum ehemaligen Mühlen Gelände gehörten neben den Wohnvillen der Besitzer zahlreiche Ländereien und eine um ca. 1870 angelegte Gartenanlage im englischen Stil – der Mühlpark. Dieser wurde erst nach der Enteignung der Familie im Jahr 1945 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bereits 1944 wurden bei einem Bombenangriff große Teile der Mühle zerstört. Beide Wohnsitze, sowohl die Rote Villa als auch die Weiße Villa wurden hierbei ebenfalls komplett vernichtet. Seitdem verwilderte der ehemalige Wohnsitz. Über die vergangenen Jahrzehnte entstand durch flächigen Aufwuchs von

Ahorn ein waldartiger Charakter. Einzelne Reste, so z. B. die alten Klinkerpfiler der damaligen Grundstückszufahrt oder die aus Feldsteinen errichtete Mauer, die das Grundstück straßenseitig begrenzt, zeugen noch heute von der ehemals stilvollen Villa, welche von einer

kleinen gestalteten privaten Gartenanlage umgeben war. Die Planungsaufgabe bestand nun hierin, den jetzigen Zustand des Geländes in seinem waldartigen Charakter zu erhalten und die gewünschten Spielangebote in diesen zu integrieren. Es wurde sich im Vorfeld der Planung bewusst dafür entschieden, auf dieser Fläche keinen konventionellen Spielplatz zu errichten. Vielmehr sollte die Fläche künftig behutsam spielerisch erschlossen werden. Die Ausstattung sollte sich bezüglich der Ausgestaltung und des Schwierigkeitsgrades an der Altersgruppe zwischen 6 und 12 Jahren orientieren.

Auf Grundlage der so formulierten Planungsaufgabe wurde durch das Büro Goronzi in Zusammenarbeit mit der Firma Klettermax GmbH, Domsühl, ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Dieses schlug im Ergebnis eine Seil- und Kletterlandschaft in einzelnen Pfaden vor, die zahlreiche Spielangebote und Spielvarianten ermöglicht. Die reduzierte Materialkombination aus Stahlpfosten, farblich gestaltet, und Herkulesseilen in unterschiedlichen Ausführungen sollte die Umgebung in ihren Formen und Farben aufgreifen und sich so dezent in den vorhandenen Baumbestand einfügen. Auf Grund der ständi-

*"The old bakery"
(Zur Alten Bäckerei) is the
new playground of
Leipzig-Großschocher*

*In the past: a private garden area of a mill owner.
Now: a wild savage property. In future: a unique
children's play forest.*

*By Juliane Heinrich (Graduate Engineer for
landscape management (University of Applied
Sciences) – freelance employee of the
Office Goronzi and project manager)*

At the end of 2016, the LAGO landscape architect's office Goronzi was entrusted with the design implementation of a playground project for a district in the south of Leipzig called Großschocher. The contracting authority was the Urban Greenspace Department of Leipzig. The objective was to create both a place which guarantees the currently missing play value and additional play opportunities for the children of the adjacent residential environment.

Before the redesign was started, the selected area proved to be in an unused and savage condition. The investigation revealed that the property which should be redesigned was the so-called "Red Villa", the former private residence of the family Anton Zickmantel. Until his death, Zickmantel was also the owner of the adjacent mill site which apart from the residential property also included a couple of real estates as well as a garden area designed in the classical English style of 1870 which was called the Mühlpark (mill park). After the expropriation the garden was made accessible to the public in 1945. In 1944, large parts of the mill had been destroyed in an air raid. Both residencies, that is to say the Red and the White Villas were also entirely destroyed.

Since then, the former residence had over the years been overgrown with trees and shrubs. However, through the extensive growth of the maple trees over the past decades a forest-like landscape emerged. Some single parts, such as the old brick pillar of the former access road or the cobblestone wall which was the boundary between the property and the adjacent road, still bear witness of the former stylish property which once was surrounded by the private garden area.

Hence, the planning task was to preserve its actual forest-like landscape character by just integrating the required play offerings. It was, however, clearly decided that in no case there should be built a conventional playground at this place.

The existing area should rather be developed cautiously and in a playful way. The target group is children aged between 6 and 12. Thus, design and difficulty of the equipment should be based on the target group's age.

On the basis of this planning task, the landscape architect's office Goronzi developed the respective concept in close cooperation with the company Klettermax GmbH Domsühl. The resulting proposal included a ropes course as well as a climbing area in specific parts which should offer a wide range of play experience. The reduced material combination of coloured steel posts and Hercules ropes in different versions should take up the natural shapes and colours of the surrounding area and adapt themselves discreetly in the existing

gen Beschattung der Fläche wurde auf den Werkstoff Holz gänzlich verzichtet. Der Einbau der einzelnen Kletter-, Hangel- und Balanceelemente sollte größtenteils ohne Fallschutz erfolgen, lediglich im nördlichen Bereich des Geländes wurde ein hoher Kletterturm vorgesehen. Der dafür notwendige Fallschutz war hier problemlos einzubauen.

Das gesamte Gelände war in der Bestandsituation bodennah mit Efeu überwachsen. Dieser geschlossene Bewuchs sollte in gemeinsamer Abstimmung unbedingt erhalten werden, da sich eine neu angelegte bodenbedeckende Vegetationsschicht nur sehr schwer auf Grund der örtlichen Gegebenheiten etablieren würde.

Die einzelnen im Bestand vorgefundenen Trampelpfade sollten in ihrer Form weiterhin bestehen bleiben und auch künftig als Wegeverbindungen zwischen den Spielpfaden dienen.

Die angedachte Gestaltung des Spielplatzes erforderte auch besondere Überlegungen bezüglich der Einzäunung und Absicherung der Fläche. Es sollte keine herkömmliche Einzäunung, wie Doppelstabmatte o.Ä. zur Verwendung kommen. Der



► bespielbare Bereich musste jedoch umlaufend für die Kinder deutlich sichtbar und sicher eingegrenzt werden, da ein vorliegendes Bodengutachten einzelne Bereiche des Geländes als nicht zulässig für die Nutzung eines Kinderspielplatzes auswies.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits in der Planungsphase ein entsprechender Sicherheitssachverständiger hinzugezogen. Gemeinsam wurden vor Ort Lösungsvorschläge auf Grundlage bestehender Prüfvorschriften diskutiert. Im Ergebnis wurde sich für eine, den gesamten Spielbereich umschließende Benjeshecke, in einer Dicke von über einem Meter entschieden. Die das Gelände straßenseitig abgrenzende historische Feldsteinmauer sollte in ihrer Form erhalten bleiben. Der oben aufgewachsene Strauchbestand sollte durch einen starken Rückschnitt verjüngt und durch zusätzliche Neupflanzungen ergänzt werden. In einem Abstand von ca. vier bis fünf Metern zur Bestandsmauer wurde sich planerisch zusätzlich für eine einfache Form der optischen Absperrung, bestehend aus farblich behandelten Stahlpfosten und dazwischen gespannten Herkulesseilen entschieden.

Die durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer im Rahmen des Planungsprozesses vorgesehene Kinder- und Jugendbeteiligung mit einer nahegelegenen Mittelschule fand unter Mitwirkung des Leipziger Kinderbüros im Frühjahr 2017 statt. Den Kindern einer 6. Klasse wurde das Planungskonzept zunächst vorgestellt. Im Anschluss wurden Fragen und Meinungen der Kinder im Gelände beantwortet und diskutiert.

Gemeinsam getroffene Entscheidungen in Bezug auf die Auswahl verschiedener Spielelemente wurden im Rahmen der weiterführenden Entwurfsplanung berücksichtigt und eingearbeitet.

Vor dem Hintergrund der Baumschutzsatzung der Stadt Leipzig wurden die im Rahmen der Gesamtmaßnahme notwendigen Maßnahmen am Gehölzbestand bereits im Februar 2017 vorgezogen durchgeführt. Um den in Teilbereichen notwendigen Einbau von Fallschutzmaterialien zu ermöglichen, waren einige wenige Rodungsarbeiten (Bäume, Gebüsch) notwendig. Des Weiteren wurde der zentrale Bereich der künftigen Spielfläche freigestellt (Entnahme des minderwertigen Aufwuchses) und der Strauchbestand entlang der historischen Bestandsmauer stark zurückgeschnitten.

In den markanten Großgehölzen wurde im Sinne der Verkehrssicherungspflicht sämtliches Totholz entnommen. Im Zuge dieser Maßnahmen konnte die in der Planung vorgesehene Benjeshecke bereits realisiert werden.

Das gesamte auf der Fläche anfallende Schnittgut wurde hierfür verwendet.

Im weiteren Planungsverlauf wurde sich in gemeinsamer Abstimmung aller Beteiligten auf Grund der historisch belegbaren Bombardierung des gesamten ehemaligen Mühlengeländes, zu dem eben auch das umzugestaltende Gelände zählt, dafür entschieden, eine Kampfmittelsondierung durchzuführen. Diese erbrachte im Ergebnis eine nicht abschätzbare mögliche Gefahr. Nachdem die vorliegenden Risiken besprochen und abgewogen wurden, entschieden alle Beteiligten die bereits vorliegende Planung zu überarbeiten.

Im Ergebnis wurde nun ein großflächiger Bodenaustausch im Bereich des gesamten künftigen Spielgeländes notwendig. Die genaue Flächengröße des auszutauschenden Bodens wurde dabei durch die bereits angelegte Benjeshecke definiert. Die gesamten Arbeiten ►

► *tree population. Due to the continuous shading, the use of wood was entirely avoided.*

The installation of the individual climbing and balancing elements should mainly be realised without fall protection. Only in the northern part of the area it was intended to build a high climbing tower where the necessary fall protection could be easily installed.

The entire site was overgrown by ivy vines in the inventory situation. This overall vegetation should in any case be maintained. According to the local conditions it would be too difficult to establish a new vegetation layer. Furthermore, the already existing footpaths should be maintained in their original shape and thus continue to connect also in future the different paths and play areas.

The intended playground design required special considerations regarding security and fencing around the area which should not be implemented in the conventional manner by using double stick mats or similar material. However, it was important to make the fencing visible and safe for the children playing there in particular because the soil survey showed that some individual areas of the site could not be used as a play area for children.

Hence, a safety expert had been consulted already during the planning phase. On the basis of the existing inspection regulations, possible solutions were developed and discussed together on site. Finally, it was decided to install Benjes hedges with a thickness of more than one metre around the overall area. The historical roadside stone wall should also be maintained in its original shape. The shrubs on top should be cut back and thus become visibly rejuvenated and be supplemented by additional replanting. At a distance of approximately four to five metres to the existing wall an additional, simple and visible fencing

which consisted of coloured steel posts and tense Hercules ropes in between, should be installed according to the concept plans.

According to the decision of the Greenspace Department in cooperation with the Children's Office of Leipzig, in spring 2017 children and youngsters of a neighbouring school could be involved in the planning process. To do so, the planning concept was first presented to the children of the sixths grade. After that the questions and opinions of the children were answered and discussed on site.

Joint decisions regarding the selection of the various play devices were taken into account when the additional design plan was developed.

According to the municipal statutes for tree preservation all necessary measures in the population of trees had been implemented already in February 2017. Only a few clearing works (trees and bushes) were necessary to allow the required installation of fall protection materials in some areas of the site. In addition, the central area of the future playground had to be cleared (by removing the poor-quality greenery) and the shrubs had to be cut back drastically along the historical stone wall. According to the technical standards of traffic safety, all dead-wood was removed from the big distinctive trees.

When doing so, the Benjes hedge could already be built in the way planned.

All cuttings incurred within the entire area could thus be used as fencing material.

Due to the historically verifiable bombings of the former mill site parts of which should be redesigned, it was furthermore jointly decided by those involved in the planning process to implement an explosive ►

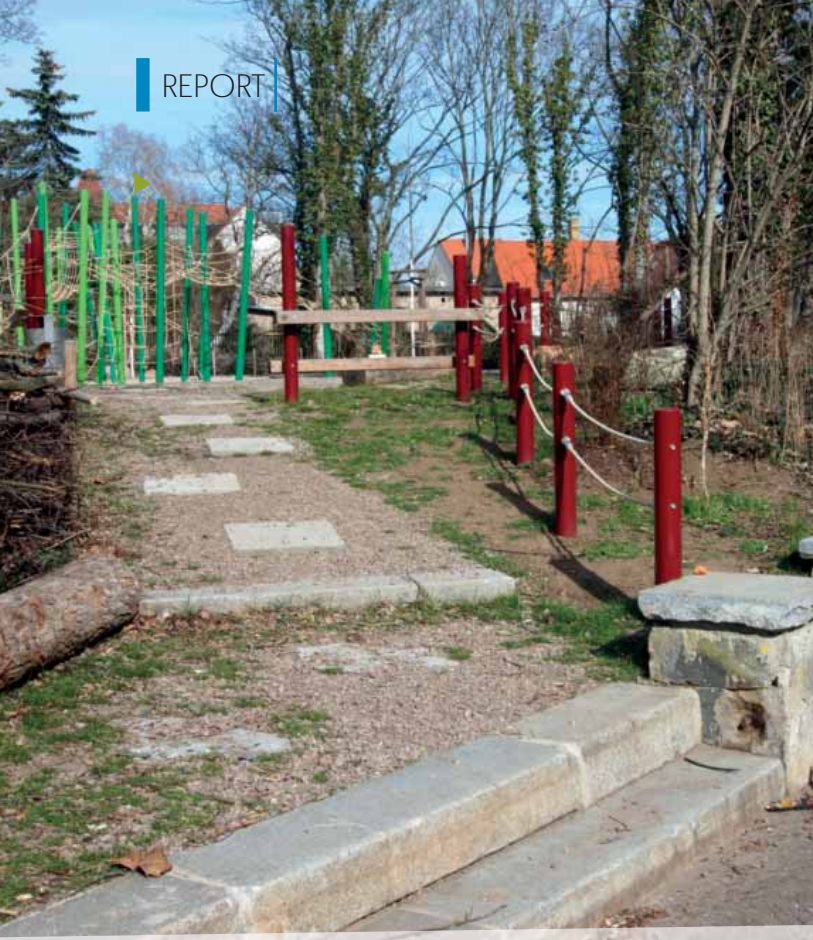
RHINO
SKATEPARK SYSTEMS



Exklusiv
erhältlich bei

ABC-TEAM
Spielen ist Leben...

ABC-TEAM® Spielplatzgeräte GmbH • 56235 Ransbach-Baumbach • Telefon +49 (0) 26 23 80 07 - 0 • info@abc-team.de • www.abc-team.de



► wurden durch einen Kampfmitteldienst fachlich begleitet. In Vorbereitung dieser Maßnahme waren leider weitere großflächige Rodungen im Gehölzbestand unumgänglich. Auch das hier anfallende Schnittgut wurde vollumfänglich in die Benjeshecke eingearbeitet.

Im Zuge der veränderten Rahmenbedingungen musste auch die geplante Anordnung der Spielelemente überdacht werden. In Zusammenarbeit zwischen dem Büro Goronzi und dem beauftragten Spielgerätehersteller, Firma Klettermax Spielgeräte GmbH, entstand nun eine großzügige, zusammenhängende Seillandschaft. Die Stützen, teils leicht schräg eingebaut, nehmen die Form der umgebenden Baumstämme auf. Die komplexe Gestaltung der Spielgeräte ermöglicht ein vielfältiges Spiel und verschiedenste Bewegungsabläufe, wie Klettern, Hangeln, Rutschen, Schwingen, Balancieren, etc. Der notwendige Fallschutz wurde im Zuge des Bodenaustausches großflächig eingebaut. Die bereits zuvor abgestimmte Material- und Farbwahl blieb weiterhin erhalten.

Um auch zukünftig wieder den Charakter eines Spielwaldes bzw. des Spieles im Wald zu erzielen, wurde üppig nachgepflanzt. Zwischen dem Spielbereich und der begrenzenden Benjeshecke wurden flächig einheimische Sträucher gesetzt, die zudem das gewünschte Bestockten der Hecke unterstützen. Die Strauchpflanzungen wurden zusätzlich durch mehrere Hochstämme ergänzt. Diese können sich künftig durch den freien Stand zu großkronigen gesunden Gehölzen entwickeln und langfristig für eine ausreichende Beschattung sorgen.

Die noch vorhandene historische Bausubstanz wurde bewusst in die neue Gestaltung integriert. Die alten Klinker Pfeiler der ehemaligen Toranlage wurden in Teilen bis auf

ihre sandsteinernen Sockel abgetragen. Diese begrenzen nun die neu eingebauten Treppenstufen. Somit entspricht der heutige Eingang zur Spielfläche wieder der historischen Zugangssituation. Ganz bewusst wurde in gemeinsamer Abstimmung aller Beteiligten auf den Einbau neuwertiger Materialien verzichtet. So wurden z. B. für die Treppenstufen alte Granitblöcke aus dem Bestand der Stadt Leipzig wiederverwendet. Die historische Bestandsmauer konnte durch im Zuge des Bodenaustausches aufgefundenen Naturstein überarbeitet werden. Einzelne große sandsteinerne Zierelemente, die der „Roten Villa“ zugeordnet werden konnten, befinden sich nun als Relikte vergangener Zeiten verteilt auf dem Spielgelände.

Als jetzige Sitzgelegenheiten dienen alte Baumstämme, aufgefundene Findlinge, schlichte Lümmelbänke für die Kinder und Jugendlichen sowie ein einzelnes Bankelement.

Fazit

Die gesamte Maßnahme konnte im Sommer 2018 realisiert und an die Öffentlichkeit übergeben werden. Rückblickend ist festzustellen, dass dieses Projekt allen Beteiligten im Planungsprozess und in der Ausführung schwere Hürden aufzeigte. Es bestand eine Menge Diskussions- und Abstimmungsbedarf in Bezug auf den Umgang mit den doch sehr ungünstigen Voraussetzungen, die die Fläche für eine künftige Nutzung als Spielfläche aufzeigte. Im Ergebnis konnten diese Schwierigkeiten ausgeräumt und ein neuer eben nicht ganz gewöhnlicher Spielplatz für die Kinder und Jugendlichen des umgebenden Wohnviertels geschaffen werden. Ein Spielplatz – bald wieder – inmitten eines kleinen grünen Wäldchens. ■

Fotos: LAGO Landschaftsarchitektur Goronzi

► ordnance exploration. The exploration showed an incalculable risk. After the potential risks had been considered and discussed, all parties involved decided to revise the present planning.

Thus, an extensive soil replacement of the entire future play area had become necessary. The exact area size was based on the surface of the already existing Benjes hedge. The overall follow-up work had been accompanied by experts in the removal of explosive ordnance. Prior to these measures unfortunately further clearings had become unavoidable. However, the green cuttings could be incorporated into the Benjes hedge.

In the course of the changed conditions, the well-planned arrangement of the play devices also had to be revised. As a result, a large rope landscape was implemented in close cooperation between the landscape architect's office Goronzi and the commissioned manufacturer Klettermax Spielgeräte GmbH. The inclined vertical supports adopt the shape of the surrounding tree trunks. The complex design of the play devices offers a wide-ranging programme of games as well as different movement and exercise sequences, such as climbing, hanging, sliding, swinging, balancing, etc. In the course of the soil replacement the necessary fall protection had been installed across an extensive area.

In order to obtain also in future the typical character of a play forest, the site had to be replanted. Between the play area and adjacent Benjes hedge, a large section was planted with regional shrubs which should also promote the tillering of the hedge. The bushes and shrubs were supplemented by several tall trees which due to their free position will have the opportunity to turn into healthy and tall canopy trees. Moreover, they will provide sufficient shade for a very long time. The still existing historical building structure has been consciously integrated in the new design. The old brick pillars of the former gate system have been removed with the exception of the sandstone pedestal which is now bordering the newly installed steps. Thus, today's playground entrance corresponds again with the historical entrance area. It was a conscious and joint decision of all parties involved to abandon the use of innovative materials. Thus, for instance, old granite boulders from the municipal inventory of Leipzig could be reused. Due to the fact that natural stone had been found in the course of the soil replacement, the historical wall could be reformed.

Several large decorative elements of red sand stone, which obviously once belonged to the Red Villa are now part of the play area as witnesses of former times.

Currently, old tree trunks, boulders, simple benches as well as an additionally installed bench system serve as seating areas for children and youngsters.

Conclusion

The overall project was completed and opened to the public in summer 2018. Retrospectively, this project included hard challenges for all parties involved in the planning and implementation processes. There was a lot of need for coordination and discussion on how to address the unfavourable conditions regarding the usage of the future play area. However, the difficulties and problems could be solved and finally a new, and fairly unusual playground for children and youngsters of the surrounding residential areas had been created, a playground which will – soon again – be situated in the midst of a little green forest. ■

Photos: Company LAGO Landschaftsarchitektur Goronzi

INDOOR Welten

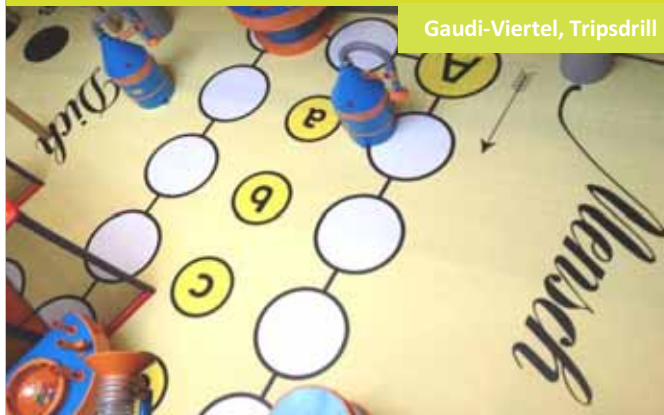
SUREPLAY® wasserundurchlässige Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Südseeinsel, Tropical Island



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Gaudi-Viertel, Tripsdrill



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften

Familotel, Radstadt



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure
GmbH | Van-der Reis-Weg 11
59590 Geske | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com

Groß Gerau mit ca. 25.000 Einwohnern liegt im Süden von Frankfurt. Eine Stadt mit vielen Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen der Stadtentwicklung eine Rolle spielen.

Mit dem Ziel, eine Stadt auch zugunsten von Kindern zu entwickeln, wurde für den Kernbereich ein Spielflächenentwicklungsplan gemeinsam mit den Kindern entwickelt. Das Konzept für den Innenstadtbereich hat neben dem Marktplatz als Spielbereich, den Spielplatz Steinstraße als den wichtigsten Intensivspielort für Kinder in der Innenstadt identifiziert. Insofern war es wichtig, dass sich die Spiel- und Bewegungsangebote einander ergänzen.

In naher Zukunft werden diese Spielbereiche durch ein grünes Bewegungsband, ein generationsübergreifender Spielweg, miteinander verbunden.

Im Rahmen von Streifzügen und Planungswerkstätten haben Kinder erste, flächenübergreifende Ideen weiterentwickelt und Kinder haben auch für diesen Spielbereich die Ziele sehr konkret definiert.

Da der Spielbereich in einem intensiven Wegenetz integriert ist, war es wichtig, Aktivitäten für einen längeren Aufenthalt zu entwickeln, wie auch wegebezogenes Kurzzeitspielen anzubieten.

Neben den Bedürfnissen

- Klettern in Varianten und mit spannendem Charakter
- Aufenthaltsplätze für Kinder und vorübergehende Erwachsene

- Wege zum Spielen und Klettern
- Kletterturm mit Rutsche
- Kleine Kletterwege 'überall durch'
- Trampolinarena und Familienschaukel
- Eine grüne Umgebung

sollte auch ein sogenannter experimenteller Spielfluss für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren möglich sein.

Kinder haben das hochkompetent erläutert. Nicht das punktuelle Abspielden eines Gerätes ist spannend und fördert die Kinder allein, sondern das Hindurchspielen durch den Raum mit wechselnden Schwierigkeitsgraden und Bewegungswegen, die von Kindern entdeckt werden können. Ein experimentelles Auf und Ab, die Anpassung von Spielgeschwindigkeiten an die jeweilige Situation erzeugt eine gewisse Spannung und Aufforderungscharakter.

So entstand das Leitthema Bewegend auf dem Weg sein. Nicht Hinlaufen zum Spielgerät, sondern spielend sich die Wege erobern, spielerisch auf dem Weg sein.

Es war auch bedeutend, die Grundstruktur des Platzes aufzugreifen, den räumlichen Bestand zu berücksichtigen. ▶

Spielplatz Steinstraße: ein kleiner Grünbereich mit großer Wirkung

Von Dirk Schelhorn
(Schelhorn Landschaftsarchitektur)



Groß-Gerau lies south of Frankfurt and has a population of about 25,000. It is home to many children and adolescents who play a role in the urban development.

To ensure development that benefits young people, the city worked with the children to put together a playground development plan. In addition to the marketplace, the concept for the inner-city region has identified the Steinstraße Playground as the most important playground for children in the city centre. In this respect, it was important that the opportunities for play and exercise there complement one another. In the near future, these play areas will be connected by a green exercise trail, a sort of cross-generational play path.

In the context of expeditions and planning workshops, the kids refined their ideas and defined very specific goals for this playground.

The playground is integrated into an extensive network of paths, which made it important to develop activities for both long- and short-term play, connected to the trails.

Requirements for the playground included:

- Diverse, fun climbing options
- Recreation spaces for children and for adults
- Paths for playing and climbing
- Climbing tower with slide
- Small climbing paths 'through the entire space'
- Trampoline arena and family swing
- A green environment

Steinstraße Playground: a small green space with a big impact

By Dirk Schelhorn
(Schelhorn Landschaftsarchitektur)

In addition, there are also plans to enable so-called experimental play-flow for children between 6 and 10 years.

The children have explained this in a highly competent manner. It is not isolated play with a device that excites the children and helps them learn, but rather playing through the space with differing degrees of difficulty and routes that they themselves can discover and explore. An experimental back and forth, and the adaptation of play speeds to the given situation, creates a sense of excitement and encouragement.

This is where the main theme came from, 'Bewegend auf dem Weg sein', or 'playfully on the way'. Not running to the individual playground equipment, but conquering the paths in a playful manner.

It was also important to take up the basic structure of the square and consider the spatial inventory. The playground has an elongated, narrow character and is lined with a footpath that continues through the city. Lateral hedges frame the space.

The playable width of the main area is only about 6 – 8 metres with a length of about 30 metres. This required space solutions and adopting neighbouring green spaces for playful exercise.

Thanks to the playground development plan, the participation of the children and the associated binding political decisions, it was possible to implement the proposals of the planning office. This ▶





► Eine langgezogener, schmaler Raumcharakter mit einem Fußweg gesäumt, der sich weiter durch die Stadt zieht. Seitliche Heckenstrukturen rahmen den Platz.

Die intensiv bespielbare Breite der Hauptfläche beträgt nur ca. 6 – 8 Meter bei einer Länge von ca. 30 Metern.

Das verlangte Raumlösungen und Gewinn benachbarter Grünflächen für Schwerpunktbewegungsspiele. Dank des Spielflächenentwicklungsplanes, der Beteiligung der Kinder und der damit verbundenen, verbindlichen politischen Beschlüsse konnten die Vorschläge des Planungsbüros umgesetzt werden, eine eigene Trampolinarena und einen zusätzlichen Schaukelgarten auf direkt benachbarten, angrenzenden Flächen zusätzlich zu integrieren.

Der von den Kindern gewünschte grüne, landschaftliche Bezug zeugt von einer gewissen Sehnsucht nach natürlicher Umgebung in der Stadt. Deshalb galt es, rahmende Bäume direkt in die Spielabläufe zu integrieren und die Zugangsbereiche unter Bäumen bewegend zu erschließen. Damit verbunden ist auch das Angebot, nach der Umgestaltung leichter auf Bäume klettern zu können. Was für ein Gewinn!

Sicherheitstechnisch wurde das durch eine Risikoabwägung in Anlehnung an die DIN EN 1176 möglich.

Die neuen Elemente des Spielbereiches sind nicht einfach aneinander gereiht; sie fließen ineinander über und sind konkret verbunden.

Die Kinder müssen klettern, balancieren, geringe und größere Höhen erklimmen und überwinden, damit es irgendwie weiter geht.

Die zentrale Bewegungsachse beginnt am östlichen Eingang. Der Einstieg über Steine, Balken und eine kleine Gummibrücke verleitet einerseits zum Verweilen, andererseits ist es möglich, in den Spielbereich hinein zu balancieren.

Die Steine haben teilweise eine Höhe von über 100 cm, so dass auch ein Sprung in die Tiefe oder in die Höhe möglich ist.

Die wackelnde trampolinähnliche Membran erfordert eine besondere Form der Geschicklichkeit, da diese auf Gewicht und Geschwindigkeit des spielenden Kindes direkt reagiert. Zusätzlich ist sie bei feuchtem Wetter rutschig, was gezielt erwünscht ist, um die Kinder zur besonderen Aufmerksamkeit anzuregen. Die unterschiedlich schräg verlaufenden Holzbalken führen als Teil des Spielpfades zum Spielturn. ►

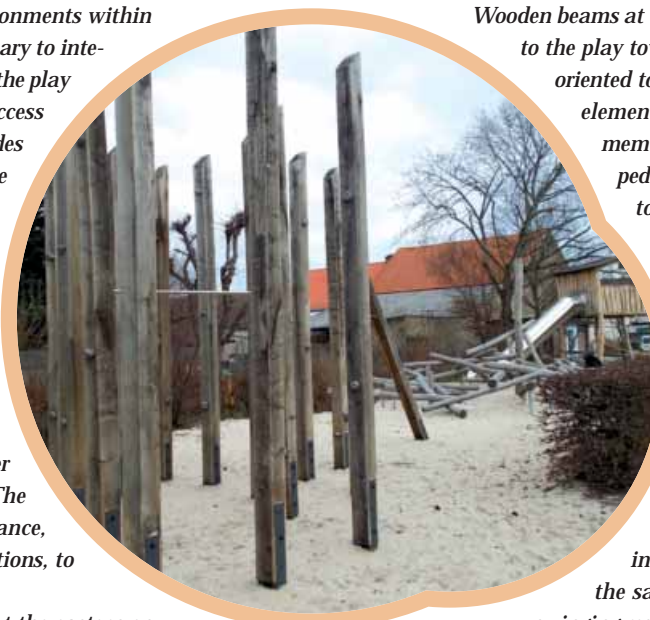


► included the integration of a separate trampoline arena and an additional swing garden on directly adjacent areas.

The children's desire for a green, scenic space speaks of a certain longing for natural environments within the city. As a result, it was necessary to integrate bordering trees directly into the play options and incorporate the access areas under the trees. This includes the option to climb the trees more easily after the redesign. What an excellent idea! In terms of safety, this was made possible thanks to a risk assessment based on DIN EN 1176.

The new elements of the playground are not simply strung together; they flow into each other and have distinct connections. The children have to climb and balance, overcoming lower and higher sections, to continue their play.

The central axis of play begins at the eastern entrance. This section takes kids over stones, beams and a small rubber bridge; they can linger there a while or choose to go into the play area. Some of the stones have a height of over 100 cm, making it possible to jump up or down.



The jiggling trampoline-like membrane requires a special form of skill, as it reacts directly to the children's weight and speed. It is also slippery when wet, which is specifically designed to encourage kids to pay extra attention.

Wooden beams at varying angles, part of the path, lead to the play tower. The wild stones are deliberately oriented to create rest areas. Rigid and moving elements alternate in the small route. The membrane and horizontal bars are U-shaped; a kindergarten requested the option to use this inner area as a multi-functional space.

Once the children arrive at the tower, one of the major elements to come out of the planning workshop, they can take a break in the lowest floor made of wood. The central high point was one element the children really wanted. The challenge is to climb up inside using a few ropes on a bias. At the same time, the ropes also represent a swinging rest area.

The kids can choose how to continue their journey up the tower: via a net ladder or a bar slide. The slide complements the variable play and exercise potential. ►

„Das anbrechende Jahrhundert wird zu den größten gehören, wenn dieser Traum, in seinen ersten Tagen geträumt, in seinen letzten einmal in Erfüllung geht: Freie Kinder zu schaffen, wird die vornehmste Aufgabe dieses Jahrhunderts sein.“

Rainer Maria Rilke zu Beginn des 20. Jahrhunderts

KuKuk

Spiel- und Naturräume

www.zumkukuk.de



► Die wilden Steine sind gezielt auch als Sitz- und Verweil-cke orientiert. Innerhalb der kleinen Strecke wechseln sich starre und bewegliche Elemente ab. Die Membran und horizontalen Balken sind U-förmig angelegt; auf Wunsch eines Kindergartens kann diese kleine Innenarena multifunktional benutzt werden.

Angekommen am Turm, einem der wesentlichen Elemente aus der Planungswerkstatt, ist Verweilen auf der untersten Etage aus Holz möglich.

Der zentrale Hochpunkt war ein Lieblingswunsch der Kinder. Diese müssen anspruchsvoll im Innern mit wenigen schräg gespannten Seilen Höhe gewinnen. Gleichzeitig sind die Seile auch ein schwingender Verweilort.

Der weitere Spielweg hinauf kann unterschiedlich gewählt werden: über eine Netzleiter oder Stangenrutsche. Die Rutsche ergänzt das variable Spiel- und Bewegungspotential.

Im Stangenmikado sind vielseitig Spiel- und Bewegungsformen möglich. Das Stangengestrüpp ist mit Händen und Füßen, unter Einsatz des ganzen Menschen vielseitig und vielfach unterschiedlich bekletterbar. Die differenzierten schrägen Balken und Rundhölzer sind in der Oberfläche variabel gestaltet, so dass jeder Schritt und Handgriff eine neue Situation ergibt. Im bewegenden Spielen erobern die Kinder den weiteren Weg.

Liegt der Schwerpunkt beim Stangengestrüpp auf der Durchdringung des Raumes nach allen Seiten, ist die Herausforderung im Stangenwald das Hoch und Runter und trotzdem vorwärts kommen. Bouldern als Wegstrecke und nicht nur als Wand. Hier ist dreidimensionales Klettern möglich. Die anschließende Trampolinarena ist Verweilort, Zirkusplatz, Spielort und wichtiger Bewegungspunkt in der Stadt.



Gezielt ergänzen sich die Trampoline zu einem sogenannten vierblättrigem Kleeblatt.

Es sind in dieser Kombination einfach mehr Kunststücke möglich, mehr akrobatisches Miteinander.

Das Thema „auf dem Weg sein“ wird schlussendlich im Eingangsbereich des direkt benachbarten Kindergartens durch den Familienschaukelgarten ergänzt.

Zusammenfassung

Der neue Spielbereich ist individuell an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Eine klare Grundgestaltung und die Materialverwendung geben dem Spielbereich einerseits eine neue, eroberbare Bedeutung im städtebaulichen Gefüge.

Die Gestaltung „verleitet“, animiert die Kinder sich ganz, mit allen Sinnen und Kräften, auf den Ort einzulassen.

Kinder können und müssen sich ganz auf die unterschiedlichen Spielanimationen einlassen.

Mit hohem Aufforderungscharakter erleben die Kinder in den einzelnen Abschnitten unterschiedliche Schwerpunkte, die im Ganzen wie im Detail so entwickelt sind, dass kein Schritt, kein Handgriff dem nächsten gleicht. Kinderleben eben!

Durch die Integration der Bestandsgehölze und Ergänzung von rahmenden Landschaftsschutzpflanzen entsteht der von Kindern gewünschte wunderbare landschaftliche Eindruck. ■

Fotos: Schelhorn Landschaftsarchitektur

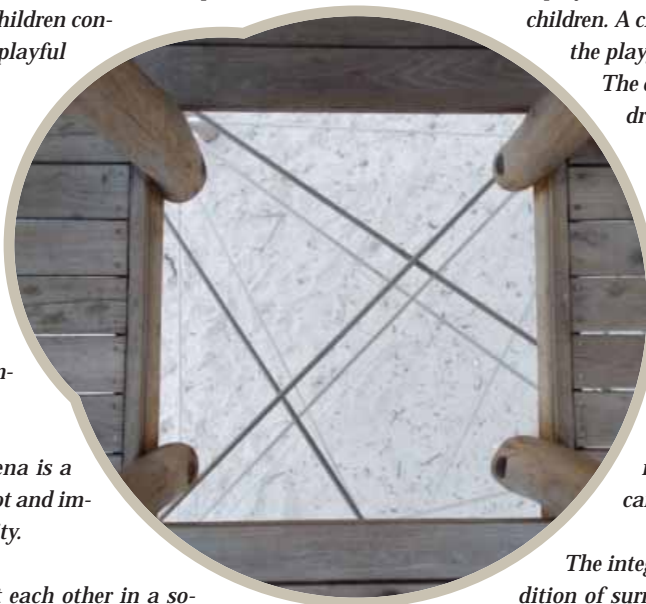
► Diverse forms of play and exercise are possible in the bars. Children can climb with their hands and feet or using their entire body. The differentiated sloping beams and round wooden poles lie at various positions in the surface, which makes each step and handle a new situation. The children conquer the rest of the trail with playful exercise.

In the climbing bars, the focus is the penetration of the space from all sides. The challenge in the 'forest of bars' is moving ahead while going over and under the bars. Bouldering as a route and not just as a wall. Three-dimensional climbing is possible here.

The adjoining trampoline arena is a rest area, circus space, play spot and important exercise point in the city.

The trampolines complement each other in a so-called four-leaf clover. This combination simplifies more tricks in combination and playing together.

The theme 'on the way' comes to an end with the family swing garden in the entrance area of the adjacent kindergarten.



Summary

The new play area has been customised to the needs of the children. A clear design and the use of materials give the playground a novel significance in the city. The design 'entices' and encourages the children to get involved with all their senses.

Children can and must immerse themselves in the various play activities.

With its inviting character, the playground enables the children to experience the sections in different ways, which on the whole and in detail have been developed so that no next step or hand grip is the same. Kids can be kids!

The integration of the existing trees and the addition of surrounding plants create that sense of a green, scenic landscape that the children desired. ■

Photos: Schelhorn Landschaftsarchitektur



„SCHNELL WIE
EINE RAKETE!“

Seilbahn: Nicht nur für Kinder

Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Revitalisierung des Spielplatz Pepermölenbek

Von Sharon Naumann
(Naumann Landschaftsarchitektur GbR)

Identitätsstiftendes
Merkmal „Spielplatz“

Der Hamburger Senat hebt die attraktiven Spielplätze in den Stadtteilen besonders hervor: Die Stadtteilspielplätze sind für viele Jahre wichtige Orte im Alltag der Kinder und auch der Erwachsenen, die sie begleiten. Hier werden erste Freundschaften in der Nachbarschaft geschlossen und nach der Schule oder dem Kindergarten gemeinsame Abenteuer bestanden.

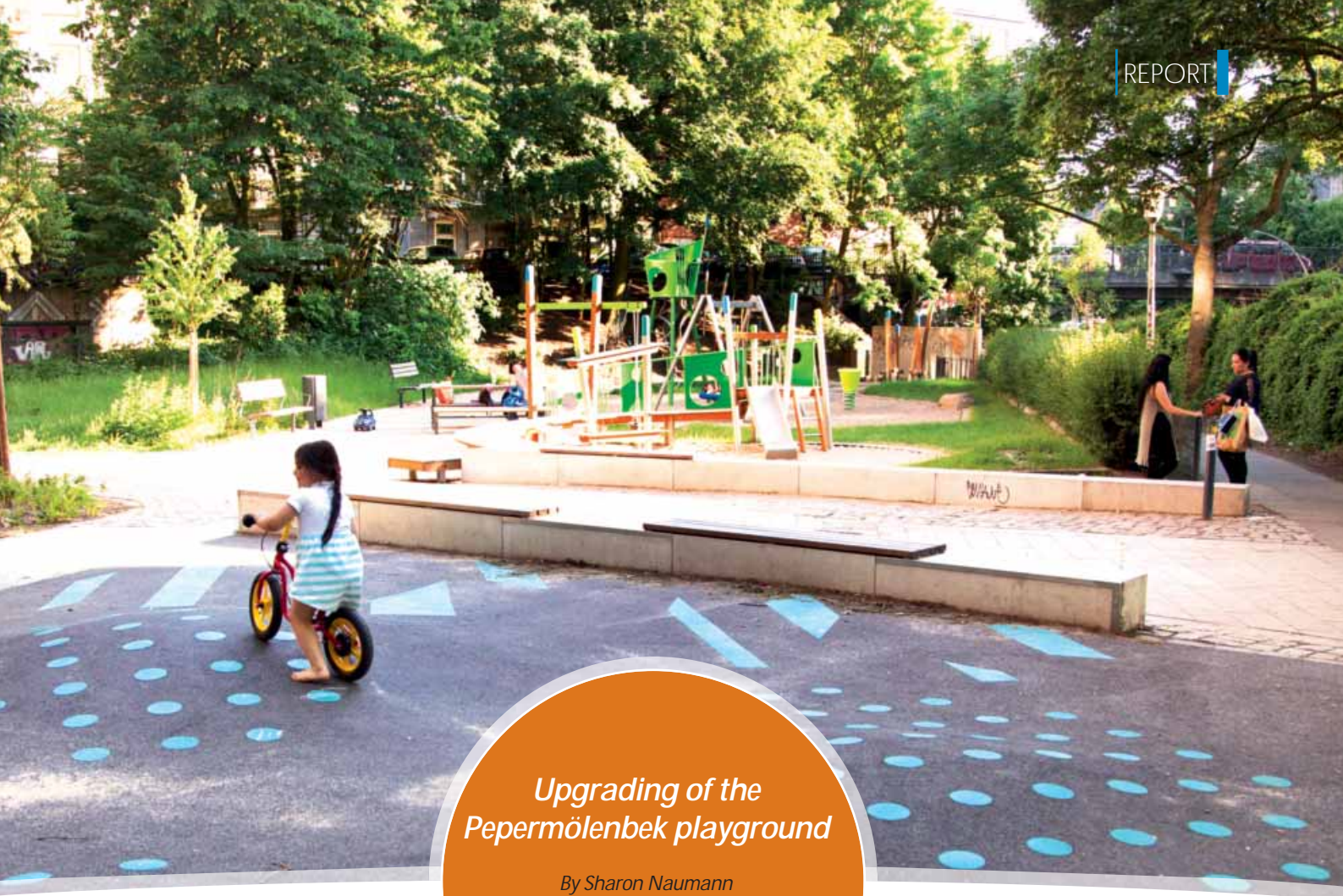
Mit Sand und Wasser spielen, klettern, rutschen, schaukeln, verstecken oder Seilbahn fahren – die vielseitigen und gut ausgestatteten Stadtteilspielplätze verfügen über viele Angebote zum Spielen und Toben. Gerade für Kinder, die in der Stadt aufwachsen, stellen die Spielplätze im eigenen Stadtteil oft den „grünen Treffpunkt“ der Nachbarschaft dar, an dem sich Jung und Alt begegnen. Der Stadtteilspielplatz kann auch das Ziel von einem Kindergeburtstag, Kindertagausflug oder Klassenfest sein. Und wenn mehr Abwechslung gewünscht wird, besteht immer die Möglichkeit, einmal einen der Spielplätze in den angrenzenden Stadtteilen zu Fuß oder per Rad zu besuchen und so den Streifraum der Kinder zu vergrößern.

St. Pauli veränderte sich im Zuge erheblicher Modernisierungsschübe, die nicht nur einen soziodemographischen und ökonomischen Wandel bedeuteten, sondern vor allem auch einschneidende städtebauliche Veränderungen zur Folge hatten.

Der Spielplatz Pepermölenbek, mit einer Größe von rd. 2000 m² (zuzüglich Tiefbauflächen, rd. 200m²), befindet sich in zentraler Lage in einem Wohngebiet im Stadtteil St. Pauli, südlich der Reeperbahn und nördlich des Fischmarkts. Die Straße Pepermölenbek ist eine stark frequentierte Wegeachse zwischen dem Hamburger Hafen und dem Stadtteil St. Pauli. Sie weist ein hohes Verkehrsaufkommen auf.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils stellt die angrenzende Grünfläche einen Transferraum zwischen Hafen, S-Bahnhof, den Quartieren und den Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung dar.

Im Zuge der Planung wurde ein 2-stufiger Beteiligungsprozess durchgeführt. In der ersten Beteiligungsveranstaltung wurden die Bedürfnisse und ►



Upgrading of the Pepermölenbek playground

By Sharon Naumann
(Naumann Landschaftsarchitektur GbR)

What exactly is a 'playground'?

The senate of the City of Hamburg places considerable emphasis on the attractiveness of the local playgrounds. These are important locations when it comes to the everyday life of children who use them and the adults who accompany them. It is here that friendships are first formed with other children living locally and that shared adventures can take place when school or kindergarten are out. Here there is the opportunity to play with sand and water, to climb, slide, swing, play hide-and-seek or use a zip wire - the versatile and well equipped local playgrounds in the city provide a wealth of options when it comes to exercise and letting off steam. For those children in particular who grow up in an urban environment, the local playground can become the 'green centre' of the neighbourhood where not just children come together but older people can also meet. Not only that, but a local playground can host a child's birthday party and be the destination of a kindergarten or class excursion. And when it's time for a bit of a change, a playground in a neighbouring district can always be reached on foot or bike, thus extending the perimeter of the area within which children can roam.

As a result of extensive modernisation work, the district of St. Pauli is undergoing major changes not only in socio-demographic and economic terms but also in terms of the transformation of its urban infrastructure.

The Pepermölenbek playground that extends to some 2000 m² (plus underground structures of some 200 m²) is in a central city location in a re-

sidential area of St. Pauli, south of the famous Reeperbahn and to the north of the fish market. The playground lies on the road of the same name that connects the harbour and St. Pauli and that as such is heavily frequented by traffic.

For the local residents, this green site represents the linking hub between harbour, urban rail station, other districts and the retail outlets in the locality.

A two-stage consultation process was used during the planning phase.

At the first consultation meeting, the needs and wishes of the residents were identified. At a second event, the draft plan was submitted for discussion and approval.

Construction measures

Present in the northern section of the site were a soccer pitch, a tyre swing on a steel/wood frame with underlying gravel impact attenuation surfacing, a sandpit surrounded by a strip of asphalt, a playhouse with slide, another sandpit with playhouse for young children, a spring rocker and a tyre swing. This was bordered by a pathway and a grassed bank on the opposite side. In the southern section of the playground were two ping-pong tables, a pergola with climbing plants, benches, a seating group around a table and two waste bins.

All the play equipment items exhibited wear and tear, soiling and age-related defects. The grassed areas were largely bare of grass, except ▶





► Wünsche der Anwohner aufgenommen. In einer zweiten Veranstaltung wurde der Entwurf vorgestellt, diskutiert und abgestimmt.

Beschreibung der Baumaßnahme

Im nördlichen Bereich des Bestandes haben sich ein Bolzplatz, ein Reifenschwinger aus einer Stahl-Holzkonstruktion in einer Fallschutzkiesfläche, eine Sandfläche eingefasst von einer Asphaltberme mit einem Spielhaus mit Rutsche, weiterhin eine Sandspielfläche mit einem Kleinkind-Spielhaus, einem Wackeltier und einer Reifenschaukel befunden. Diese Fläche wurde von einem Weg und auf der anderen Seite von einer Rasenböschung begrenzt. Im südlichen Bereich des Spielplatzes befanden sich zwei Tischtennisplatten, eine berankte Pergola, Sitzbänke und eine Sitzgruppe mit Tisch sowie zwei Mülleimer.

Alle Spielgeräte waren von Verschleiß, Schmierereien und altersbedingten Mängeln geprägt. Die Rasenflächen waren größtenteils abgetreten, bis auf den Rasen im Kleinkind-Spielbereich, der noch gut erhalten war. Die Deckschicht des Bolzfeldes war abgenutzt und an die Ränder gespielt. Der Ballfangzaun des Bolzplatzes sollte erhalten und ausgebessert werden, die Granddecke saniert werden. Die Ausstattungselemente wurden ausgebaut und nicht wiederverwendet. Zwei Baumfällungen wurden vorgenommen. Die Bepflanzung der Pergolen wurde gerodet und die Pergolen zurückgebaut.

Zur Bedarfsermittlung der Nutzer wurde von unserem Planungsbüro und dem Bezirksamt Altona eine Anwohner- und Kinderbeteiligung durchgeführt. Die Beteiligung war mit 25 Personen gering besucht.

Es konnte resümiert werden, dass es alle Altersgruppen auf dem Spielplatz gibt. Die Altersgruppe 3-6 Jahre ist am wenigsten vertreten. Der Grund ist vermutlich die Lage an der stark befahrenen Straße Pepermölenbek und die bereits bestehenden Spielanlagen in den Innenhöfen der benachbarten Wohnbebauung. Am Häufigsten war die Gruppe der 6-12 Jährigen vertreten.

„Wir sehen die Stärken in der Lage des Ortes und seiner Funktion als Wegeverbindung beziehungsweise als Knotenpunkt der Wegebeziehungen. Mit einem identitätsstiftendem Merkmal und einer besonderen Nutzung kann der Ort belebt werden. Die Gliederung und Gestaltung der Fläche stellt momentan kein einladendes Angebot für einen Aufenthalt dar“, so das Planungsbüro Kolja Naumann Sharon Naumann Landschaftsarchitektur GbR.

Die Realisierung

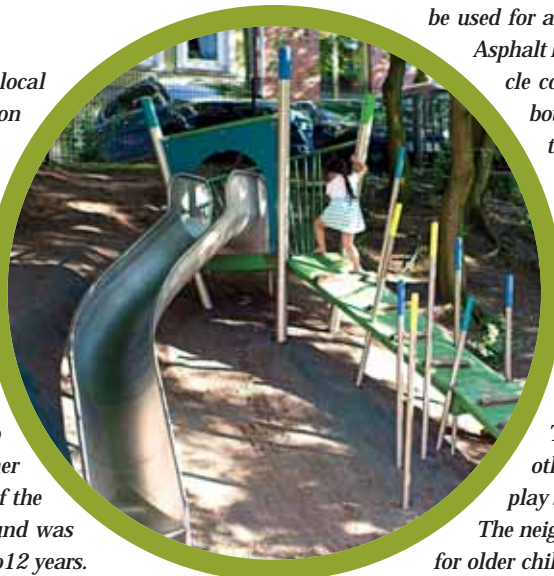
Die Planung des Spielplatzes sieht mehrere Bereiche unterschiedlicher Nutzung vor. Diese Bereiche sind auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen abgestimmt und für ein räumlich verträgliches Miteinander angelegt. Der Spielplatz ist in zwei Bereiche geteilt. Zur nördlichen Seite befindet sich ein Jugendbereich und zur südlichen ein Spielbereich für jüngere Kinder. Den Dreh- und Angelpunkt bildet ein zentraler Platz mit einem markanten Solitärgehölz. Dieser Platz bietet den Passanten, die die Fläche zurzeit nur als Durchgang benutzen, in Zukunft eine Möglichkeit zum Aufenthalt und als Treffpunkt.

Der nördliche Parkbereich hat derzeit ein natürliches Gefälle und wird terrassiert. Die Fläche gliedert sich in drei Räume. ►

► in the play area dedicated to younger children that was still relatively well preserved. The surfacing of the soccer pitch was shabby and ragged around the edges. The ball stop fencing of the pitch was to be retained and improved and the surfacing renewed.

The equipment present was removed and not reused. Two trees had to be felled. The plants of the pergolas were cut back and the pergolas removed.

So that we could determine what local users wanted, we held, in collaboration with Altona's district administration, a consultation session for the local adults and children. However, only 25 persons turned up. Even so, we were able to establish that the playground was used by all age groups - least frequently by children in the age range 3 to 6 years. This was probably attributable to the fact that the playground is next to a busy road and that there are other play areas in the inner courtyards of the surrounding housing. The playground was most popular with children aged 6 to 12 years.



"We consider the potential of the site to be its location and its function as a link or node where various routes come together. It will be possible to bring this site back to life using an approach that will give it an appropriate identity and make it suitable for a specific purpose. In its current form and design, it does not represent a sufficiently enticing spot at which to spend time," concluded the planners, Kolja Naumann Sharon Naumann Landschaftsarchitektur GbR.

Implementation

The plan for the playground envisaged creating several spaces dedicated to different activities. These spaces are designed to meet the needs of the various age groups and ensure that there is no competition between them for room.

The playground has been divided into two sectors. To the north is an area for older children while to the south is a play section for younger children. At the focus of the two areas is a central space characterised by a single tree. It is hoped that in future this area will serve passers-by, who currently use it only as a thoroughfare, as a place to meet and interact.

The northern park section has a natural slope and is being terraced. This section is divided into three spaces.

Opportunities to play games other than football - which was previously the only option catered for here - will be provided for. The first plateau has facilities for soccer and basketball. The football pitch has been renovated by means of replacement of the water-resistant surfacing. The existing ball stop fence has been upgraded while a street-ball net has been installed on the other side of the functional extension that can be used on both sides.

The second terrace accommodates a 'park room'. The character of this 'room' is generated by the existing trees. The exposed roots have been covered over and underplanted. There is a path that can be used to cross the section. A new ping-pong table has been positioned on a

small, tarmacked area. Originally located in the southern section of the park where it was exposed to the wind, it has now been relocated here in the north where it is better protected. The games fields are flanked by seating options.

The third level of the terrace has been asphalted over so that it can be used for all forms of roller and skateboard activities.

Asphalt hills and coloured markings provide an obstacle course for these activities. The markings are both light-stable and wear-resistant. This simple technique has turned the asphalted surface into an attractive and versatile space.

The sand play area is defined by a crescent-shaped wooden walkway that rises to 1 metre above the ground. At its end is a slide for small children and it forms the border of the play area for young children. It not only separates this area from the path but also serves as seating for accompanying parents. The walkway also provides the framework for other structures - a sand construction site and a play shop.

The neighbouring site provides play options designed for older children. At its centre is a climbing tower with lookout. The tower not only extends play options into the vertical; it also provides a high point on the sloping terrain. Here, children can obtain an overview of the entire playground and can even look over the noise protection barrier into the adjacent road. A wooden balancing trail leads across the grassed slope that marks the southern

**Spielplatzgeräte
der besonderen Art**



peppig + vielversprechend



**Fordern Sie unseren
Katalog an!**



Wir schaffen Spielräume



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/81 12 62 · Fax 06443/81 12 69
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► In diesem Teil des Parks wird das sportliche Angebot, das bisher lediglich aus dem Segment Fußball bestand, gestärkt. Auf dem ersten Plateau findet Fuß- und Basketballspiel statt. Der Bolzplatz wurde durch Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke saniert. Der vorhandene Ballfangzaun wurde ausgebessert und hat durch die Montage eines Streetball-Korbes auf der anderen Seite eine funktionale Erweiterung erhalten. Er wird doppelseitig als Ballfang genutzt.

Die zweite Terrasse bildet das ‚Parkzimmer‘. Der Charakter dieses Raumes wurde durch den vorhandenen Baumbestand geprägt. Die ausgespülten Wurzelbereiche wurden aufgefüllt und unterpflanzt. Ein Weg bietet die Möglichkeit zur Querung. Auf kleiner, befestigter Fläche wurde eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. Der Standort, ursprünglich in südlicher, sehr windiger Lage des Parks, wurde in den nördlichen windgeschützten Teil verlegt. Die Sportanlagen werden durch Sitzmöglichkeiten flankiert.

Die dritte Terrasse besteht aus einer Asphaltfläche, die für sämtliche Roll- und Skateboardaktivitäten vorgesehen ist. Asphalt Hügel und Farbmarkierungen formen einen Parcours für Rollsportarten. Der Rollerpark wurde mit licht- und abriebbeständigen Asphalt-Markierungen versehen. Durch diese Gestaltung wurde der flächige Asphalt mit einfachen Mitteln attraktiv und vielseitig nutzbar.

Der Sandspielbereich wurde durch einen bogenförmigen, bis auf einen Meter ansteigenden Holzsteg definiert. Er schließt

mit einer Kleinkind-Rutsche ab und bildet den Rahmen für den Kleinkindbereich. Er dient sowohl als Abgrenzung zum Weg, als auch als Sitzgelegenheit für Eltern. Der Steg wird als Basis für Anbauten, bestehend aus den Elementen einer Sandbaustelle und einen Kaufmannsladen, genutzt.

Ein weiterer, anschließender Spielbereich verfügt über ein Spielangebot für ältere Kinder. Ein Kletterturm mit Ausguck bildet das Zentrum. Der Turm erhöht den Spielwert in der Vertikalen und bildet einen Hochpunkt in dem weiter fallenden Geländeverlauf. Die Kinder verschaffen sich hier einen Überblick über den gesamten Spielplatz und können über die Lärmschutzwand an der Straße Pepermölenbek schauen. Eine Balancierstrecke aus Hölzern führt über die Rasenböschung, die südliche Begrenzung des Spielplatzes. Ein Anziehungspunkt am südlichen Hang wurde eine Rutsche, die über Podeste erreicht werden kann. Der Zugang an der höher gelegenen, verkehrsberuhigten Hamburger Hochstraße wurde hierdurch betont. Diese verschiedenen Spielstationen wurden gestalterisch mit zylinderförmigen Sitz- und Hüfpelementen verbunden, so dass ein Spielablauf entstanden ist.

„Beide Spielbereiche vereinen zahlreiche Elemente, die auf keinem Spielplatz fehlen sollten. Unsere Geräte laden zum Klettern, Schaukeln und Balancieren ein. Hinzu kommen Rutschen und Geräte für weitere sportliche Betätigungen. Der Kleinkindbereich wird durch viele Sandspielemente ergänzt. Kinder unterschiedlichen Alters haben hier die Möglich- ►



► *extremity of the playground. A slide that can be reached from a platform forms a centre of attraction on the southern slope. The effect is to underscore the access provided here to the more elevated and traffic-calmed street Hamburger Hochstraße. The various play sections have been provided with drum-shaped seating and jumping elements to create an interconnected play feature.*

"In both sectors there are numerous elements that are essential to any playground. The equipment we have installed encourages children to climb, swing and balance. In addition, there are slides and elements that can be used for other forms of physical activities. The area for small children has been supplemented by diverse sand and water play features. Children of various ages can here improve their skills and develop their social, cognitive, emotional, sensomotor and physical abilities. They need to exhibit daring, dexterity, confidence and a good sense of balance. Our play equipment promotes all this in quite a unique manner," concludes Jörn Schäfer, CEO of the play equipment manufacturer Spiel Bau GmbH.

Embedded in surfaces and used as inlays are large natural stone lawn lattice blocks. These elements are also used to decorate the neighbouring roads and the district as a whole. A main pathway, made of concrete slabs and paving, connects the various segments. Elongated concrete blocks act as steps and provide for spatial demarcation and terrain terracing. Benches have been positioned on these at some points. A row of benches and a solitary tree form the new core of the green site. In addition, the planted sections to the south have been redesigned and slightly relocated to make the access to the facility more apparent. Pedestrian guardrails have been installed at entranceways. ►



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



ETOLIS® DAS MODULARE SPIELGERÄTESYSTEM

- Für Kinder zwischen 4-10 Jahren
- Hochwertige Materialien
- Nachhaltige Verarbeitung
- Geringe Kosten
- KIT-Prinzip: Jederzeit einfacher Standortwechsel möglich
- Schnelle Lieferung

etolis.playparc.de

►keit, ihre Fähigkeiten auszubauen, sich weiterzuentwickeln – sozial, kognitiv, emotional, sensomotorisch und körperlich. Dafür brauchen sie Wagemut, Geschicklichkeit, Selbstbewusstsein und einen guten Gleichgewichtssinn. Unsere Spielgeräte fordern und fördern das auf ganz einzigartige Art und Weise“, resümiert Jörn Schäfer, Geschäftsführer des Spielplatzgeräte-Herstellers Spiel Bau GmbH.

In der Fläche und als Intarsien wurde Großpflaster aus Naturstein mit Rasenfugen verwendet. Dieses Material prägt die Straßen der näheren Umgebung und des Stadtteils. Der Hauptweg ist die Verbindungsachse der verschiedenen Bereiche und wurde aus Betonplatten/-pflaster hergestellt. Langgestreckte Betonkörper übernehmen die Funktion zur Stufung und räumlichen Gliederung und der Geländeterrassierung. Stellenweise wurden sie mit Bankauflagen ausgestattet.

Eine Reihe aus Bänken und ein Solitärgehölz bilden die neue Mitte in der Grünfläche. Zusätzlich wurden die südlich gelegenen Pflanzflächen jeweils umgeformt und leicht versetzt, damit sich der Eingang in die Anlage stärker öffnet. An den Eingängen wurden Wegesperren vorgesehen.

Fazit

In der Kinder- und Jugendbeteiligung zu Beginn der Entwurfsphase stießen die Planungen bei einigen Anwohnern auf große Begeisterung, bei einigen aber auch auf erhebliche Skepsis.

Zu diesem Zeitpunkt war der Spielplatz unübersichtlich, zugewachsen und weitestgehend verwaist. Von der nahen Reeperbahn kam reger Zulauf mit einem für einen Spielplatz unverträglichem Publikum an. Eine soziale Kontrolle fehlte aufgrund der in der Bewohnerschaft vorherrschenden Wahrnehmung des Spielplatzes als „Unort“. Dennoch gab es von den Kindern des Quartiers klare Wünsche. Spielflächen wa-

ren in diesem Teil von St. Pauli und Altona-Altstadt bislang nur für Kleinkinder in den geschützten Innenhöfen der Wohnblocks vorhanden. Hier herrschte das übliche Angebot an Sandkisten, Wipptieren und Minischaukeln vor, es gab aber kein Angebot für die älteren Kinder, die Möglichkeiten zum Klettern, Spielen und Toben im Quartier suchten.

Mit dem neuen Spielplatz hat sich das Bild gewandelt. Vormittags kommen regelmäßig Kindergarten-Gruppen auf den Spielplatz sorgen für Trubel und Belebung des Ortes. Am Nachmittag finden die Schulkinder der nahen Ganztagschule St-Pauli ein umfangreiches Spiel- und Sportangebot.

Um den Wandel zum neuen „Lieblings-Ort“ zu schaffen, war es wichtig, Spielgeräte mit Signalwirkung und Charakter zu finden. Lange vernachlässigt, musste der neue Spielplatz mit lebendiger und positiver Ausstrahlung das alte Image auflösen. Die neuen Geräte ziehen mit leuchtenden Farben und charakterstarker Formensprache die Aufmerksamkeit auf die neue Anlage. Um den Spielplatz aus seinem Schattendasein hinter der Lärmschutzwand hervorzuheben, wurde zentral ein hoher, schon von weitem sichtbarer Kletterturm aufgestellt. Die Hangrutsche an der steilen Böschung zur Hamburger Hochstraße bindet den Spielplatz an die Wohnstraßen im Süden an. An beiden Geräten haben die Kinder zusätzlich zur anspruchsvollen Kletterstrecke, einen guten Überblick über alles, was sich in der näheren Umgebung abspielt.

Der neue Spielplatz präsentiert sich aufgeräumt und übersichtlich und wird inzwischen auch von Anwohnern als Quartiersplatz wahrgenommen. Teilweise bis in die Abendstunden sitzen Menschen allen Alters auf den Bänken und Sitzblöcken in der Sonne, reden und schauen dem Treiben zu. ■

Fotos: Anne Oschatz

Conclusions

During the consultation phase with children and young people at the planning stage, some residents were enthusiastic about the concepts but others were more sceptical. Prior to the redesign, the playground was haphazard, overgrown and largely deserted. It was, however, extensively used by visitors from the nearby Reeperbahn who were not the sort of public appropriate to a playground. There was no form of social control as the local residents perceived the feature as a place to avoid. At the same time, the local children expressed definite wishes with regard to changes. In this part of St. Pauli and the old centre of Altona there were, at the time, only play facilities for young children in the protected inner courtyards of the residential housing. Here there was the conventional range of equipment, such as sand pits, spring rockers and mini-swings but nothing to attract older children who were looking for opportunities to climb, play and simply let off steam near where they lived.

The whole situation has changed with the revamping of the playground. In the mornings, it is regularly visited by kindergarten groups who provide for life and hubbub there. For the children who attend

the nearby St. Pauli all-day school, it is a place where they can play and exercise in the afternoons.

In order to transform this into a popular focus, it was important to use play equipment with character that would send out the appropriate signals. Long neglected, the playground had to be brought back to life and given a much more positive image. The bright colours and eye-catching designs of the new equipment readily draw attention to the updated facility. Moreover, to ensure that its presence behind the noise protection barrier is apparent, a high climbing tower has been erected at its centre that is visible from a considerable distance. The slide on the steep slope up to the Hamburger Hochstraße connects the playground with the residential streets to the south. Both pieces of equipment provide climbing challenges for children and also an overview of what is available in the vicinity.

The new playground is uncluttered and well organised and is now being used by local residents as a place to meet. People of all ages use the benches and seating blocks to enjoy the sun, chat and watch the activities around them and some will even stay there as evening draws on. ■

Images: Anne Oschatz

Europlay manufactures imaginative playground equipment
– for public use – designed to stimulate creative play



Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte
– für den öffentlichen Bereich – die das kreative Spiel fördern



Die bunte Welt am Kölner Christrosenweg entdecken

Eine Reise zum Mond, eine Safari,
ein Ausflug zur Burgruine oder einfach
ein Spaziergang entlang ansprechender
Pflanzflächen – am Kölner
Christrosenweg ist alles möglich.

Von Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW / BDLA /
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

Atraktive neue Spielräume umrahmt von sorgsam ausgewählter Pflanzung, so könnte man die Neugestaltung der Flächen am Christrosenweg in Köln ganz kurz beschreiben. Aber es verbirgt sich weit mehr dahinter.

Bereits 2014 entstanden bei der Kölner GAG Immobilien AG erste Überlegungen die Außenanlagen der Siedlung am Christrosenweg zu überarbeiten. Einerseits waren die Spielflächen „in die Jahre gekommen“ und mussten turnusmäßig erneuert werden. Andererseits bestanden aber auch für Teilbereiche der Pflanzflächen Änderungswünsche. In Köln-Zündorf gelegen, erstreckt sich die Wohnanlage über eine Gesamtfläche von knapp vier Hektar. Im Norden und Osten wird das Areal durch den Irisweg, im Süden durch Rosenhügel und im Westen durch die städtische Grünanlage und die U-Bahn-Trasse begrenzt. Mit der Planung wurde das Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze aus Köln beauftragt. Bis zum Herbst 2017 war die Planung abgeschlossen. Um die Bewohner dieses Viertels möglichst wenig durch die Baumaßnahmen zu belasten, erfolgte die Umsetzung in

zwei zeitlich getrennten Bauabschnitten. Im Frühjahr 2018 wurde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen und des ersten Halbjahres der Großteil der Arbeiten abgeschlossen. Im Januar 2018 startete der 2. Bauabschnitt.

Eine besondere Herausforderung für die Planung ergab sich daraus, dass es sich bei den zu überarbeitenden Flächen um viele kleinteilige Einzelflächen handelt, die teilweise nur mit kleinem Gerät angefahren werden konnten. Trotzdem ist es gelungen, in den einzelnen Bereichen attraktive Spielangebote zu schaffen. So entstand zum Beispiel im Innenhof der nördlich gelegenen Wohneinheit ein Spielplatz unter dem Motto "Flug zum Mond". Die Besonderheit in diesem Spielbereich bestand darin, dass eine vorhandene Mauer mit kreisrunder Öffnung in dem zukünftigen Spielgerät integriert werden sollte. In enger Zusammenarbeit wurde mit dem Hersteller Kinderland Emsland Spielgeräte ein Raketenspielturm entwickelt. In diesen Raketenturm wurde die vorhandene Mauer mit der kreisrunden Öffnung integriert,

In short, the redesigned area of the Christmas Rose Road in Cologne could be described as an attractive new play area, framed by carefully selected planting. Although in fact there is much more to it than that.

In 2014, a real estate agency of Cologne called GAG Immobilien AG had already started planning the redesign of the outdoor facilities of the settlement in the Christmas Rose Road. At that time, the play areas had "become obsolete" and had in any case to be re-structured. Due to the existing requests for the modification of some sections of the planting areas the respective planting measures had also been taken into account. The residential complex of an overall area of approximately 4 hectares is located in the district Köln-Zündorf. In the north and east, the area is limited by the Irisweg Road, in the South by the Rosenhügel Road and in the West by the urban green space and the local railway line. The Cologne-based landscape architect's office Axel Schütze was the company entrusted with the spatial planning which was completed in Autumn 2017. To ensure that the residents of the district would not be disturbed too much by the building work, the project was implemented in two separate construction phases. The first construction phase started in spring 2018. Most of the work could be completed within the first half of the year. The second construction phase started in January 2019. The fact that the respective area consisted of several small plots, which could only be accessed by small vehicles, represented a particular planning challenge. Nevertheless, the implementation of the project succeeded by creating attractive new play offerings for the individual areas. Thus, for instance, in the courtyard of the northern residential unit, a thematic playground called "a trip to the moon" had been built. The uniqueness of this play area is that the existing wall with its circular opening should be integrated in the future play device. Thus, the so-called rocket play tower was created in close cooperation with the manufacturing company Kinderland Emsland Spielgeräte. The existing wall with its circular opening could be integrated into the tower in such a manner that the way out of the tower encourages the children to develop their artistic skills. Due to the short distance between the existing foundation of the wall and the surface of the fall protection sand, the safety regulations required to use colour-matched synthetic fall protection materials. Now, these sections are well-integrated into the overall scenario. As a result, ►

Discover the colourful world of Christrosenweg (*Christmas Rose Road) in Cologne

No matter if a trip to the moon, a jeep safari, an excursion to the old castle ruin or just walking along beautiful plant areas: here in the outdoor area of the Christmas Rose Road in Cologne everything becomes possible.

By Axel Schütze (Graduate Engineer
AKNW / BDLA / Landscape Architect's
Office Axel Schütze)

so dass dieser Durchschlupf die Kinder zu für weiterem besonderer Geschicklichkeit anspornt. Da das vorhandene Fundament der Mauer bis nah an die Oberfläche des Fallschutzsandes reicht, musste aus Sicherheitsgründen auf diesen Stellen farblich abgestimmtes, synthetisches Fallschutzmaterial aufgebracht werden. Die Stellen sind jetzt so gut in die Gesamtszenarie integriert, dass nach der Fertigstellung nicht mehr die Frage gestellt wird, warum die Mauerecken derart gestaltet sind. Ein Robowipper, eine Kletter- und Balancierstrecke, eine Kleinkinderschaukel, sowie gemütliche Sitzgruppen runden das Angebot in diesem Bereich, trotz des sehr begrenzten Platzes, stimmig ab. Im Außenbereich dieses Wohnkomplexes ►





► wurden auf einer Rasenfläche Fitnessgeräte der Fa. Kuck Fitness eingebaut, um allen Bewohnern der Siedlung ein attraktives Angebot zur sportlichen Betätigung zu machen. Mit Hilfe der Geräte "Waschbrett", "Liegestütz Light", "Rudern" und "Klimmzug" sind dem sportlichen Engagement keine Grenzen gesetzt. Darüber hinaus wurde ein sechs Meter langes, bodenbündiges Trampolin der Firma Playparc eingebaut, das jederzeit zu ein paar übermütigen Sprüngen einlädt. Zusätzlich wurden auch hier zwei Bänke eingebaut, die für eine kleine Erholungspause während der Sportaktivitäten, oder auch als Ablagemöglichkeit für die Sporttasche dienen können. Die Bänke wurden als Sonderanfertigung von Firma Kuck Fitness hergestellt und bilden so eine gestalterische Einheit mit den Fitnessgeräten.

Ein weiterer Spielbereich, am Irisweg, wurde unter das Motto Burgruine gestellt. Unter den vorhandenen Bäumen war eine Vergrößerung des bisherigen Sandspielbereiches wegen der zu schützenden Wurzelräume nicht möglich. Um das Spielangebot noch attraktiver zu gestalten, wurden in die umgebende Fläche des Sandkastens kleine Natursteinblöcke eingebaut, die zum Balancieren einladen und so spielerisch zu einem Burgtor leiten. Durch dieses Tor gelangt man über Balancierhölzer zu einem Podest mit einer Kleinkinderrutsche. Passend zur Burg, durften hier Pferd und Esel als Wipptiere natürlich nicht fehlen. Ein neuer Sandspieltisch mit Sandaufzug



und -schütten wert den ehemaligen Sandspielbereich gelungen auf.

Bei der Planung des größten Spielbereiches, westlich des Christrosenweges, galt es, die mittig stehende, große Trauerweide bei der Neuanlage in der Fläche zu integrieren und dabei ausreichend den Wurzelraum unangetastet zu lassen. Aus diesem Grund wurden die Spielattraktionen in zwei voneinander getrennten Sandspielbereichen aufgestellt. In der einen Sandspielfläche wurde eine Nestschaukel errichtet. In der zweiten Sandfläche laden eine Kombination aus Sandspieltisch und Kletteranlage mit einer Rutsche, sowie Wipptiere zu viel Bewegung ein. Für ein harmonisches Gesamtbild sorgen Natursteinblöcke aus Grauwacke, die in lockeren Abständen in die Rasenböschung integriert wurden. Darüber hinaus laden Sitzbänke mit Tischen in Nischen vorhandener Hecken Jung & Alt zum Verweilen ein.

Als letzter Bereich des ersten Bauabschnitts wurde ein kleiner Innenhof im südöstlichen Bereich der Siedlung angelegt. Um die vorhandenen Heckenstrukturen zu erhalten, sollte der neue Spielbereich auch hier auf der bisherigen, nur gut 150 m² großen Fläche seinen Platz finden. Um den kleinen Platz optimal für „Groß & Klein“ nutzbar zu machen und ein interessantes Spielangebot zu schaffen, wurden eine Schaukelmatte und eine Sand- und Buddelkiste diagonal auf der Fläche angeordnet. Nur durch diese Raumgestaltung konnte der erforderliche Sicherheitsraum für die Spielgeräte bereitgestellt werden. Damit die Bänke von jeder der vier Eingänge trotz der querliegenden Spielfläche hindurch gut ►

► it will no longer be questioned why the corners of the wall are shaped in such way. A robot rocker, a combined climbing and balancing section, a swing especially for small children as well as a comfortable sitting area complete the play offerings in this area, despite the very limited space.

On the lawn of the outdoor area of the residential complex, fitness devices manufactured by the company Kuck Fitness were installed to provide the residents of the settlement with attractive sports and fitness facilities. By offering devices such as the so-called "washboard", "push-up light" and "pull-up", the opportunities for exercise are endless. In addition, a six-metre large trampoline of the company Playparc was installed which invites to high-spirited jumps at any time. Additionally, two benches were installed which enable the athletes to have a rest or just put down their sports bags. The benches are a special production of the company Kuck Fitness. Their design fits perfectly with the design of the fitness devices. Another play area at the Irisweg Road was launched under the motto "old castle ruin". However, it was impossible to expand the sand play area underneath the existing tree stock due to the neces-



sary protection of the root area. In order to raise the attractiveness of the play offerings, small blocks of natural stone were installed in the surrounding area of the sandbox which should invite the children to balancing. Thus, they reach the castle gate in a playful way.

By balancing over the timber trunks directly after having passed the castle gate, the children will reach a platform with the slide for small children. In line with the castle concept, the spring riders are designed as horses and donkeys. In addition, a new sand play table with a sand lift and sand slope increase the value of the former sand play area.

When planning the largest unit west of the Christmas Rose Road it was important to integrate the centred huge weeping willow into the new installation while at the same time its root area had to remain untouched. For that reason, the game attractions were installed on two separate sand play areas. In one of the two areas a nest swing was installed. In the second sand play area a combination of devices such as the sand play table, the climbing facility with a slide and spring riders invite the children to much physical activity. The harmonious overall appearance was achieved by using natural stone blocks consisting of greywacke which were integrated into the grassy hill. In addi- ►

Pieper Holz Hackschnitzel 10/50 - Der ideale Fallschutz!



www.riedelunddehler.de

Rollstuhlbefahrbar ■ Nadelholz ■ Schadstofffrei ■ Wirtschaftlich ■ Nachhaltig ■ Zertifiziert



PIEPER

Spielgeräte und Freizeitanlagen

Telefon 0 29 62 / 97 11-0

E-Mail post@pieperholz.de

www.PieperHolz.de



► erreicht werden können, wurde an dieser Stelle Sand als Fallschutzmaterial gewählt.

Ein weiterer, wesentlicher Teil der Planung bestand darin, die vorhandenen Pflanzflächen insgesamt aufzuwerten und dabei bereichsweise zu erneuern oder zu ergänzen. Ein sehr prägendes Pflanzelement innerhalb der Siedlung stellen Hainbuchenhecken dar, die jedoch teilweise recht lückenhaft waren. Viele dieser Lücken waren von den Bewohnern zu Beginn der Arbeiten mit den unterschiedlichsten Arten von Zäunen und Einfriedungen „gefüllt worden“. Im Zuge der Neupflanzungen

wurden diese Hainbuchenhecken wieder ergänzt, sodass sich nun ein einheitliches Gesamtbild ergibt.

Ein weiterer, wichtiger Aspekt bei der Neugestaltung und Sanierung der Flächen war die Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellplätze im Bereich der Hauseingänge. So entstand eine Vielzahl neuer Fahrradabstellplätze in direkter Nähe zu den Eingängen, die sich durch den Einsatz der gleichen Pflastersteine wie auf den übrigen Wegen problemlos in das Gesamtbild einfügen. Vorhandene Fahrradabstellanlagen wurden ausgebaut und mit neuen Anlehnbügeln ausgestattet.

► tion, bench seats and tables in the niches of the existing hedges invite young and old to have a rest.

The last building section of the first building phase was a small indoor courtyard in the south-eastern part of the settlement. To maintain the existing hedge structures, the new play area should not exceed the former area of approximately 150 sqm. In order to allow young and old an optimum use of this space, the aim was to offer interesting playing devices. Thus, a swing mat as well as a huge sand box were arranged diagonally on this area. This space design was necessary to comply with the safety regulations as well as the safety area requirements for play devices. To guarantee easy access to the benches from each of the four entries despite the diagonal arrangement, sand appeared to be the most suitable fall protection material. Another essential planning aspect was to achieve an overall improvement of the planting areas. Thus, the existing planting had to be re-

newed or complemented. Hawthorn hedges are characteristic plant species within this residential area, although still incomplete. At the beginning of the works, many of these gaps had been filled by the residents with all types of fences and gates. In the course of the re-planting the hawthorn hedges have been supplemented by further hedges in order to create a uniform overall appearance.

Another important aspect when redesigning this area was the creation of additional bicycle stands in the building entrance areas. Thus, numerous additional bicycle parking spaces were created next to the entrances which perfectly match with the overall design due to having used the same paving stone as in other sections of this area. The existing bicycle stands were renewed and equipped with new parking rails.

The second building phase has started at the beginning of this year. In the course of this building phase four other play areas will be reorganised. Hence, the obsolete sand play table will be substituted by a lar-



Mit Beginn des Jahres startete die Ausführung des zweiten Bauabschnittes. Auch im Zuge dieses Bauabschnittes werden vier Spielbereiche neugestaltet. So wird anstelle eines in die Jahre gekommenen Sandspieltisches eine größere Sandspielfläche gebaut, die zusätzlich zu einem neuen Spieltisch mit einer bekletter- und bespielbaren Nilferdskulptur bestückt wird.



Zusätzlich wird auf der angrenzenden Rasenfläche ein Gurtband eingebaut, wodurch der Spielwert dieses Bereiches erheblich gesteigert wird. Auch die übrigen Bereiche werden durch die Errichtung neuer und attraktiver Spielgeräte sowie weiterer Spielskulpturen, wie z. B. einer kleinen Schlangenfamilie aufgewertet. Durch den Einbau von außergewöhnlichen Sitzgruppen, einem Outdoor-Spielfeld "Mensch-ärgere-dich-nicht", weiteren Fitness-Geräten und einem Streetballkorb wird die Neugestaltung der Flächen abgerundet. Die Überarbeitung der Pflanzflächen in diesem Bauabschnitt wurde bereits umgesetzt und spätestens im Herbst wird die Wohnsiedlung als harmonische Einheit fertiggestellt sein. ■

von Axel Schütze (Dipl.-Ing. AKNW / BDLA /
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze)

Bauherr: GAG Immobilien AG, Köln

Planung und Bauüberwachung:
Landschaftsarchitekturbüro Axel Schütze, Köln

Ausführung: Garten- und Landschaftsbau
Ringbeck GmbH, Langenfeld

Ausführung Spielgeräte:

Kinderland ESF Emsland Spiel- und
Freizeitgeräte GmbH & Co KG,
Geeste

Ausführung Nilferd:

Betondesign, Kolkwitz/
Hänchen

**Ausführung
Fitnessgeräte:**

Kuck Fitness Outdoor
Sports, Simmerath
playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH,
Bad Driburg-Siebenstern

ger sand play area which will be equipped with a new sand play table and a playable hippopotamus sculpture. In addition, a PVC belt will be mounted in the adjacent lawn area which considerably increases the play value of this area. The other sectors will be improved through the installation of attractive new play devices and other play sculptures, such as a snake family. Through the installation of extraordinary seating areas, an outdoor "Mensch ärgere dich nicht" - playing field (German board game called "do not get angry"), further fitness devices and streetball baskets, the renovation of the areas will be completed. The reorganisation of the plant areas in this sector has already been implemented. However, by autumn at the latest, the residential settlement will be finished as a harmonious unit. ■

By Axel Schütze (Graduate Engineer AKNW / BDLA /
Landscape Architect's Office Axel Schütze)

Builder: GAG Immobilien AG, Cologne

Planning and building supervision:

Landscape Architect's Office Axel Schütze, Cologne

Implementation: Garden and Landscape
company Ringbeck GmbH, Langenfeld

Play devices:

Company Kinderland ESF Emsland
Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG, Geeste

Implementation hippopotamus: Betondesign,
Kolkwitz/Hänchen

Fitness devices:

Kuck Fitness Outdoor Sports, Simmerath
Company playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH,
Bad Driburg-Siebenstern



Die Melos Stylemaker®-App – Kreative Bodenbilder selbst gestalten

Wilde Tiger geben sich zahm und prächtige Einhörner lassen Kinderherzen höher schlagen! Nur mitkommen in die echte Welt, das können die neuen Freunde nicht – oder vielleicht doch?

**Alles ist möglich! Jetzt neu:
Die Melos Stylemaker®-App**

Mit dem Stylemaker® werden Fantasien Wirklichkeit, ganze Spielwelten entstehen im Handum-

drehen und bringen Kinderaugen zum Leuchten. Plötzlich Actionheld oder Dschungelforscher, Weltraumfahrer oder auf Tiefseemission! Fantasie und Spiel verschwimmen – Fallschutzflächen werden zum Erlebnis.

Stylemaker® Bodenbilder bringen Spielplätze auf das nächste Level, sind für Kindergärten und Schulhöfe gleichermaßen optimal. Feine Konturen und satte Farben – da staunen auch Erwachsene nicht schlecht. Architekten, Fachplaner und Verarbeiter



*The Melos
Stylemaker® app –
Create your
own floor images*

Wild tigers are tamed and magnificent unicorns make hearts beat faster! It's a shame these new friends can't join them in the real world – or can they?

Anything is possible! New: Stylemaker® as web app

With the Stylemaker®, fantasies become reality and whole game worlds are conjured up in the blink of an eye, making children light up with joy. They can suddenly be action heroes or jungle explorers, astronauts or deep-sea divers!

The line between imagination and play is blurred – and safety surfaces become an experience. Stylemaker® floor images take playgrounds to the next level, and are equally suitable for child care centers and school yards. Fine contours

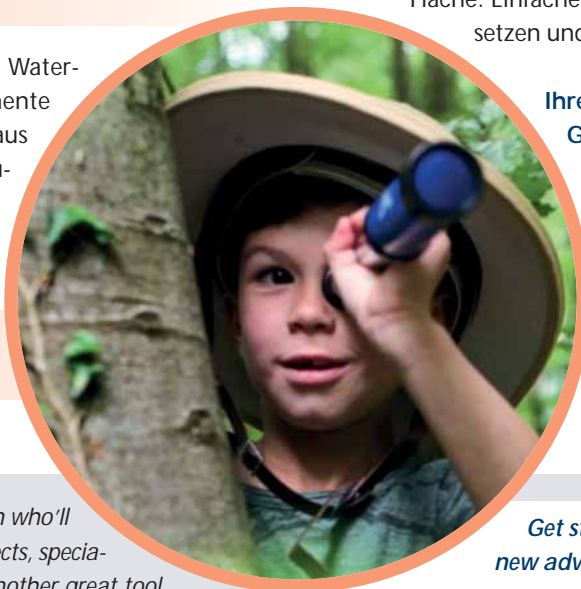


haben mit dem Stylemaker® ein gutes Argument mehr und bringen Kunden mit kreativen Bodendesigns zum Staunen.

Innovative Technologien: So fertigt Melos die Stylemaker® Bodenbilder

Melos setzt auf das leistungsstarke Waterjet-Verfahren: Die einzelnen Elemente der Bodenbilder werden präzise aus EPDM-Platten ausgeschnitten. In Zukunft werden auch Bodenbilder im 3D-Druck mit feinen Randkonturen möglich sein.

Direkt loslegen und neue Abenteuerwelten schaffen



and full colours – it's not just the children who'll be impressed. With Stylemaker®, architects, specialist planners and installers now have another great tool they can use to amaze customers with creative floor designs.

Innovative technologies: This is how Melos creates the Stylemaker® floor images

Melos relies on the powerful waterjet process, with the individual elements of the floor images precisely cut out of solid EPDM tiles. In the future floor images will also be possible in 3D print with fine boundary contours.

Der Stylemaker® ist verfügbar als Web-Version via Desktop-PC, Laptop oder Tablet. Einfach im Browser öffnen und loslegen: Motive auswählen, Größen und Farben anpassen, dann direkt bestellen. Sie erhalten ein fertiges Bodenbild zum Einbau in die Fläche. Einfacher geht es nicht. Nur noch sauber einsetzen und verfüllen: Fertig! ■

**Ihre Kunden werden Staunen!
Gestalten Sie jetzt Ihre eigenen Bodenbilder:**

melos.stylemaker.app



Get started right away and create new adventure worlds

The Stylemaker® is available as a web app on desktop PC, laptop or tablet. Simply open the app in your browser and get started: Select your motifs, adjust the sizes and colours, then order straight away. You then receive a finished floor image to mount on your surface. It cannot be any easier. You only need to lay it out tidily and fill it in – and that's it!

**Your customers will be amazed!
Design your own floor pictures now:
melos.stylemaker.app**



Maßgeschneiderte Spielwelten

Das Schweizer Planungsbüro Wegmüller aus Klosters hat einen großen Erfahrungsschatz, was kreative Themenspielplätze angeht. Zu den favorisierten Materialien zählt Robinienholz, weil es sich besonders natürlich in die Umgebung einfügt. Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller und sein Team präsentieren exemplarisch drei Projekte und erzählen, wie diese entstanden sind und worauf es bei der Planung ankommt.

Von Caroline Zollinger
(Planungsbüro Wegmüller)

Es ist ein regnerischer Morgen. Auf einer weitläufigen Rasenfläche stehen unter Bäumen verstreut einige wenige Einzelspielgeräte wie Wippe und mehrere Schaukeln, die angesichts der großen Fläche fast ein wenig verloren wirken. Man sieht ihnen die Spuren intensiver Nutzung an und ahnt, dass sie seit vielen Jahren dastehen und schon so manches erlebt haben. Mit raschen Schritten geht Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller von Gerät zu Gerät, rüttelt hier und da an einem Holzbalken, begutachtet Schraubverbindungen und Seile, um schließlich seine Expertise abzugeben. Sein Fazit ist klar: Bis auf wenige Ausnahmen entsprechen die Spielstrukturen nicht mehr den geltenden Sicherheitsnormen und sollten möglichst bald weichen. Der bestehende Spielplatz ist Teil des beliebten Ausflugsziels „Vogelparadies Birka“, das im Besitz der liechtensteinischen Gemeinde Mauren ist. Auf dem Gelände steht ausserdem eine öffentlich zugängliche Volière, bewohnt von exotischen Vögeln von Kakadu bis Pfau. Die Betreiber und die Vertreter der Gemeinde sind sich nach einem ersten Gespräch mit dem Landschaftsarchitekten einig: Sie möchten den Spielplatz, der in die Jahre gekommen ist, komplett neu gestalten und damit eine zusätzliche Attraktion für das beliebte und im Sommer stark frequentierte Naherholungsgebiet schaffen. Als Zielgruppe werden Kinder bis zirka sieben Jahre definiert. Knapp ein Jahr später – diesmal bei Sonnenschein – präsentiert sich den Besuchern ein komplett neuer Ort, der wie ausgewechselt scheint. Unter den Bäumen leuchtet eine langgezogene Spielstruktur aus Robinienholz in allen Regenbogenfar-

ben. Sie lädt die Kinder ein zum Balancieren, Klettern, Hangeln und gemeinsamen Entdecken. Zuerst auf den farbig bemalten Robinienholzstämmen thronen bunte Papageien. Die Landschaftsarchitekten haben das Thema der benachbarten exotischen Vogelwelt in den Spielgeräten abgebildet und gemeinsam mit der Firma Spielart aus Laucha einen «Papageien-Wald» sowie einen „Fasänen-Steig“ als Herzstück der Anlage entwickelt. „Mit den exotischen Vögeln als Aufhänger wollen wir für die Kinder ein Spielerlebnis schaffen, das eng mit dem Ort verknüpft ist“, erklärt Daniel Wegmüller. Seit vielen Jahren plant der Landschaftsarchitekt mit Büro in Klosters gemeinsam mit seinem Team abwechslungsreiche Spielwelten. Wenn immer es sich anbietet, sind sie einem speziellen Thema gewidmet.

Spielend von Kontinent zu Kontinent

So auch bei einem seiner neusten Spielplätze auf dem Areal des Hotel Intercontinental in Davos, mitten in den Schweizer Alpen. Das Hotel liegt etwas außerhalb des Dorfes in der Nähe des Davosersees und ist umgeben von dichtem Tannenwald. Auch hier fiel die Wahl auf eine Ausführung mit Spielgeräten in Robinienholz. Gerade an einem Standort mitten in der Landschaft sei das naturbelassene Holz besonders passend, so Wegmüller. Ebenso lobt er es als sehr robust und dauerhaft. „Wir gehen bei sachgemäßer Wartung und regelmäßigem Unterhalt von mindestens 20 Jahren Lebensdauer aus“, so der Landschaftsarchitekt. „Unsere ältesten Anlagen aus Robi- ▶

Customised play worlds

Based in Klosters in Switzerland, the planning consultants Planungsbüro Wegmüller have considerable experience when it comes to designing creative themed playgrounds.

Among its favourite materials are robinia wood as this readily matches any natural surroundings. Landscape architect Daniel Wegmüller and his team report on three of their projects, explain the background to them and what was involved in the planning process.

By Caroline Zollinger
(Planungsbüro Wegmüller)

It is a rainy morning. On a large grassed area under trees there is a scattering of individual pieces of play equipment, such as a seesaw and a number of swings, that produce a somewhat forlorn effect within the extensive space. It is immediately apparent that they have been extensively used; indeed, it looks as if they have been there for quite some time and have a hard life behind them. Landscape architect Daniel Wegmüller strides rapidly from apparatus to apparatus, pulls on a wooden beam here and there, checks screw connections and cables so that he can subsequently give his opinion. And there is no doubt in his mind: with just a few exceptions, these play structures no longer conform to current safety requirements and need to be removed as soon as possible. The playground in question is part of the popular 'Birka Bird Paradise' tourist attraction that is owned and run by the local Mauren authority in Liechtenstein. This bird sanctuary open to the public is inhabited by exotic birds from cockatoos to peacocks. The operators and representatives of the local authority come to the same conclusion after consulting with Wegmüller. They would like the playground, that is now a bit too long in the tooth, completely redesigned so that it provides an additional attraction for the many visitors who frequent this popular leisure area in summer. They define the target group as children aged around 7 years.

Roughly a year later - this time the sun is shining - visitors are confronted by an entirely new amenity that seems utterly transformed. Under the trees, there is a long extensive play structure made of robinia that glows in all the colours of the rainbow. It entices children to use it for balancing, climbing, dangling games and for shared exploration. On the very top of the brightly painted robinia

wood poles perch colourful parrots. The landscape architects have incorporated in the play equipment the theme of the exotic bird life living nearby and, working in collaboration with the equipment builders Spielart based in Laucha in Germany, they have created a 'Parrot Forest' and a 'Pheasant Platform' as core features. "Using exotic birds as our leitmotif, it was our intention to build for children a play experience linked closely with the site," explains Daniel Wegmüller. With the help of his team in his offices in Klosters, the landscape architect has been designing unique play worlds over many years. Whenever possible, these are always dedicated to a particular theme. ▶





► nienholz sind bereits über 25 Jahre in Betrieb und immer noch ohne Einschränkungen nutzbar“. Beim Hotel Intercontinental, das Gäste aus aller Welt beherbergt, war es der Bauherrschaft besonders wichtig, mit dem Spielangebot einen neuen „touristischen Anker“ zu setzen, um die Kundenbindung zu festigen. Mit dem neuen Spielplatz erhofft man sich, vermehrt Familien anzusprechen und auch in der Nebensaison Besucher anzulocken. Etwas Einzigartiges, Unverwechselbares war gewünscht. Beim Brainstorming im Team der Landschaftsarchitekten entstand die Idee, in Anlehnung an den Namen des Hotels das Thema „Interkontinentalität“ spielerisch umzusetzen. Der Begriff „interkontinental“ heißt gemäß Duden so viel wie „zwischen den Erdteilen, mehrere Kontinente einschliessend, sie verbindend“. Dies wurde mit verschiedenen, eigens für den Ort entwickelten Spielstrukturen umgesetzt. So können die Kinder eine spielerische Weltreise von den Bergen Europas hin zu den Savannen Afrikas bis in die Steppen Ozeaniens unternehmen und treffen dabei auf ortstypische Tiere wie Murmeltier, Giraffe oder Känguru in Holz. Die Spiellandschaft ist so ausgelegt, dass sie ganzjährig nutzbar ist. Auf den Hauptwegen und den Zugangsverbindungen zu den Spielgeräten wird der anfallende Schnee soweit möglich regelmäßig geräumt. Die spielenden Kinder kreieren immer neue Trampelpfade und können den Schnee als dynamisches Ele-

ment hautnah erleben und in ihre Aktivitäten miteinbeziehen.

Gemeinsam zu neuen Ideen

Die Ideenfindung für einen Spielplatz ist ein kreativer und lebendiger Prozess, bei dem je nach Projektumfeld und Ausgangslage auch immer wieder die Partizipation von Kindern und Quartierbewohnern eine wichtige Rolle spielt. Gemeinsam werden Ideen gesammelt und daraus Konzepte so erarbeitet, welche die Wünsche der Beteiligten wo immer möglich einfließen lassen. „Es macht großen Spaß, die Kinder in die Planung miteinzubeziehen“, findet Landschaftsarchitektin Britta Mall, die seit sechs Jahren beim Planungsbüro Wegmüller arbeitet. „Sie geben immer ein sehr ehrliches Feedback und eröffnen uns oftmals neue Sichtweisen. Zu sehen, wie sie sich den fertigen Spielplatz aneignen, ist immer eine große Freude für uns“. Als größte Herausforderung bei der Spielplatzplanung und Umsetzung nennt sie das Abstimmen und Gewichten der nicht selten diametralen Ansprüche von Nutzern, Betreibern und Auftraggebern. „Auch das Schaffen von genügend großen Zeitfenstern, damit sich frisch geschaffene Grünflächen optimal entwickeln können („Grow-In“), ist nicht immer einfach“, erzählt die Landschaftsarchitektin. Der Projektablauf von der ersten Anfrage bis zum fertigen Spielplatz verlaufe immer nach ähnlichem Muster. Bei einem ersten Gespräch vor Ort nehme man die Wünsche und Vorstellungen auf und kläre bei bestehenden Anlagen ab, ob einzelne Spielgeräte oder Bereiche ins neue Konzept integriert werden könnten. Es folgt ein Honorarangebot, und nach der Auftragserteilung geht es daran, Bestandes- sowie Gelän-





► Through play from continent to continent

And this is the case with his latest design, a playground for the Hotel Intercontinental in Davos, in the heart of the Swiss Alps. The hotel is actually located a little outside the town itself, near Lake Davos, where it is surrounded by thick pine forest. Again in this instance, it was equipment made of robinia wood that was selected. The undecorated wood was seen as the perfect match on this site in natural surroundings, points out Wegmüller. Not only that, he adds, but it is particularly robust and durable. "Assuming it is appropriately maintained and subject to regular upkeep, it will have a service life of at least 20 years," he concludes. "The oldest equipment we have constructed from robinia wood has already been in use for over 25 years and is still perfectly functional."

It was particularly important to the operators of the Hotel Intercontinental, which hosts guests from all around the world, that the play attraction would act as a 'tourist magnet' that would boost customer loyalty. It was hoped that the new playground would give the hotel increased family appeal and also draw more visitors in the off-season. So what was needed was something exceptional and distinctive. During a brainstorming session of the landscape architect team, the idea emerged of basing the concept on the name of the hotel and producing a playful interpretation of the word 'intercontinental'. And so, a design that linked aspects of the various continents came into being. This was realised using play structures specifically developed for the site. While playing, children can undertake a trip around the world, from the mountains of Europe via the savannahs of Africa into the wilderness of Oceania where they will encounter the local fauna in the

shape of wooden figures of animals such as marmot, giraffe and kangaroo. The play landscape has been constructed so that it can be used the whole year round. Any snowfall on the main pathways and the connecting trails to the various play features is regularly cleared away whenever possible. However, even in this situation the playing children continue to create new beaten tracks and use the snow as a dynamic element that can be incorporated in their play activities.

The collective generates new ideas

Developing new concepts for playgrounds is a creative, active process in which - depending on project framework and starting point - consultation with children and local residents plays a significant role. The collective thus throws out ideas which make it possible to draw up designs that meet the needs and wishes of those involved. "It really is fun to involve children in the planning process," asserts landscape architect Britta Mall who has been working for Wegmüller for the past 6 years. "They are always honest in terms of the feedback they provide and they often open our eyes to new possibilities. It is a real delight to observe how they appropriate to their own uses a playground we have designed for them." For her, the main challenge when it comes to planning and constructing a playground is finding a suitable balance between the all too often diametrically opposed needs of users, operators and clients. "It can be difficult to allow for the necessary time windows for grow-in, so that any newly created green surfaces can develop sufficiently," she avers. At the same time, however, the project process from first enquiry to completed playground always follows a similar course. During an initial on-site consultation, various wishes and suggestions can be collected and it can be determined whether pre-existing equipment and features should be retained for incorporation ►



► deaufnahmen zu erstellen, einen Ideenentwurf und später ein Vorprojekt mit Kostenschätzung zu erarbeiten. Nach der Projektbereinigung folgt die Ausschreibung an die Garten- und Landschaftsbauunternehmen und anschließend die Realisierungsphase. Es ist dem Planungsteam um Daniel Wegmüller wichtig, das jeweilige Thema für den Spielplatz in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kunden zu entwickeln und dabei immer die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. So entstand beispielsweise in der Schweizer Berggemeinde Disentis das „Goldgräbercamp Fontanivas“, das die Goldgewinnung aus dem nahen Rhein thematisiert.

Sicherheit geht vor

Bei der Planung von Spielanlagen ist es für die Landschaftsarchitekten zentral, die europäische Sicherheitsnorm für Spielplätze und Spielgeräte (EN 1176/1177) einzuhalten und in Absprache mit Bauherrschaft und Betreibern schon im Vorfeld den Unterhalt mit regelmässigen Kontrollgängen gemäß EN 1176 sicherzustellen. Je nach Fallhöhe der ausgewählten Spielgeräte müssen entsprechende Schutzbeläge eingebaut werden. Der „Waldspielplatz Dux“ im liechtensteinischen Schaan: der Name „Dux“ ist der Name eines beliebten Naherholungsgebietes am Dorfrand. Er führte zum Wortspiel „Fuchs von Dux“ und somit zum Fuchs als eine der Leitfiguren des neuen Spielplatzes. In einer Lichtung im Wald gelegen, hat der Ort einen ganz speziellen Charakter. Die Anlage liegt auf verschiedenen terrassenartigen Ebenen. Dem Spielplatz angegliedert sind bestehende Grillstellen mit Holzhütten, eine Kneippanlage sowie ein Waldlernpfad. Die Landschaftsarchitekten hatten die Aufgabe, den bestehenden Spielplatz, der in die Jahre gekommen war, mit neuen Geräten auszustatten, ausgelegt für Kinder von 3-12 Jahren. Wie oftmals bei größeren Spielplatzprojekten sollte die etappenweise Umsetzung möglich sein. Den neuen Mittelpunkt des Spielplatzes bildet eine bunte Mehrfachschaukel, die nahezu 17 Meter lang ist und mit den verschiedensten Schaukelementen für alle Altersklassen etwas bietet. In der zweiten Etappe kam die langgezogene Kletterstruktur in Robinienholz mit Fuchsbau und Röhrenrutsche hinzu. Die integrierten Figuren wie Eichhörnchen, Fuchs und Eule stehen für das Thema Wald und sorgen bei den Kindern

für einen hohen Wiedererkennungswert. Hinzu kommt ein abenteuerlicher Spielbach mit Wasserspirale und verschiedenen Staumöglichkeiten. Mit seiner Lage in einer Waldlichtung ist der Spielplatz Dux prädestiniert für den Einsatz von Holz als Hauptmaterial, da es der Natürlichkeit des Ortes am besten entspricht. Die Montage der Spielgeräte ist gemäß den Landschaftsarchitekten für die Garten- und Landschaftsbauer aufgrund der im Werk vorgefertigten Elementteile sehr einfach und mit der mitgelieferten Aufbauanleitung gut nachvollziehbar. Bei größeren, besonders komplexen Anlagen ist für den Aufbau jeweils zusätzlich ein Montageleiter des Herstellers vor Ort.

Fazit

Die vorgestellten Projekte machen eines deutlich: Sie mögen zwar alle aus demselben Holz „geschnitzt“ sein, und doch gleicht keines dem anderen. Jedes ist ein Unikat, bei dessen Entwicklung stets die späteren Nutzergruppen im Fokus standen. Je nach spezifischen Vorgaben und der jeweiligen Umgebung sind maßgeschneiderte Spielwelten entstanden, die einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung leisten. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es von unschätzbarem Wert, den Kindern eine kreative Grundlage für Spaß und aktives Spiel an der frischen Luft zu bieten. Nicht nur motorische, sondern auch soziale Kompetenzen werden dabei geschult und entwickelt. ■

Fotos: Planungsbüro Wegmüller

Spielfreude gestalten

Geplant hat die beschriebenen Projekte in der Schweiz und Liechtenstein das **Planungsbüro Wegmüller** aus Klosters (Schweiz).

Die abgebildeten Spielstrukturen in Robinienholz stammen von Spielart GmbH in Laucha.

Weitere Informationen:

www.d-wegmueller.ch und www.spielart-laucha.de

► in the new concept. Next comes the submission of a quotation and, once the order has been issued, the existing features and terrain are examined, a concept is drafted and an appropriate cost estimate on this basis can be drawn up. Once the project has taken concrete form, an invitation to tender is issued to landscape and garden design businesses, after which comes the implementation phase. It is important to Daniel Wegmüller's team that the theme for a playground is developed in close collaboration with the clients and that this harmonises as closely as possible with the local surroundings. These principles were applied during the design of the 'Fontaniva gold prospector camp' in Disentis in the Swiss mountains that has as its theme gold panning from the nearby River Rhine.

Safety has priority

Whenever planning play attractions, the team ensures that it always conforms to the stipulations of EN 1176/1177, the European safety standards for playgrounds and play equipment and, by means of advanced consultation with clients and operators, makes certain that these will be subject to regular inspection in accordance with EN 1176. Fall attenuation surfacing is also required under equipment depending on the corresponding fall heights.

In the case of the 'Dux forest playground' in Schaan in Liechtenstein, the name Dux is that of a popular leisure site on the edge of the village. This led planners to come with the idea of the 'fox from Dux', and the fox has been used as one of the motifs for the new playground. Located within a forest clearing, the site has its own special character. The terrain has been shaped into various terraces. Next to the playground are barbecue areas with wood huts, a Kneipp hydrotherapy facility and an educational forest trail. It was the task of the landscape architects to provide the existing playground that was in decline with new equipment that would appeal to children in the age range 3 to 12 years. As so often in the case of playground projects, the work was to be realised in successive phases.

At the centre of the new playground is a colourful multipurpose swing feature that is almost 17 metres in length and the various swing elements of which offer something for children in all age groups. Installed during the second phase was the long, extended climbing structure made of robinia wood, with fox den and tube slide. The in-

tegrated animal figures, such as squirrel, fox and owl, are used to convey the forest theme and are readily recognised by the children. There is also an exciting play stream with Archimedes screw and various options for constructing dams. Thanks to the site in a forest clearing, it was inevitable that wood should be used as main material for the Dux playground as it harmonises best with the natural environment here. Thanks to the way the architects designed the elements as prefabricated modules, the constructors were readily able to assemble the equipment with the aid of the supplied construction guidelines. When it comes to the assembly of particularly complex amenities, it is always advisable to have a construction supervisor of the manufacturer on site.

Conclusions

The projects outlined above make one thing clear - they may all be made of wood but at the same time they are all completely different. Each is unique and was designed specifically with the potential user group in mind. Customised play worlds have thus been created that comply with the specific requirements, fit into their surroundings and make an important contribution to promoting physical activity among children. In our era of digital entertainments, it is essential to provide children with appealing amenities that will lure them away from their iPods and Pads to enjoy fun and active play in the fresh air. This will not only help them develop better motor abilities but also enhanced social skills. ■

Images: Planungsbüro Wegmüller

Creating play fun

The projects in Switzerland and Liechtenstein described in this article were designed by Planungsbüro Wegmüller based in Klosters (Switzerland).

The illustrated play structures made of robinia wood were made by Spielart GmbH in Laucha (Germany).

For more information go to: www.d-wegmueller.ch and www.spielart-laucha.de

Yalp GmbH
Marktführer im interaktiven Spiel!

- ✓ Öffentlichen Raum
- ✓ Inklusives Spiel
- ✓ Schulhof
- ✓ 230V und Solar
- ✓ EN1176 / EN15312 zertifiziert
- ✓ Online Wartung und Steuerung (3G)
- ✓ Moderne Lernmethoden integriert

.Yalp create • innovate • educate
A NEW WAY TO PLAY
www.yalpinteractive.de



Quartiersbezogener Kinderspielplatz in Bochum

Von Jola Teschner
(Landschaftsarchitekturbüro
Rolf Teschner)

Der Kinderspielplatz in Bochum, Heinrich-Gustav-Straße / Ecke Wittekindstraße zählt zu den durch den Bund, das Land NRW und die Stadt Bochum geförderten Projekten der Sozialen Stadt Werne Langendreer- Alter Bahnhof (WLAB). Vom Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum wurde unser Büro mit der Aufgabe betraut, die dringend erforderliche Sanierung fachlich zu begleiten. Die Planungsphase der knapp 2.600 m² großen Fläche (Spielplatz = 1.550,00 m², Parkplatz = 1.050,00 m²) begann im April 2017, die Eröffnung des sanierten Spielplatzes erfolgte Ende Juni 2018.

Das vor Ort tätige Stadtteilmanagement hat die Beteiligungsprozesse organisiert und durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort stehen den Bürgern des Stadtteils bei Fragen zum Entwicklungsprozess im Quartier zur Verfügung.

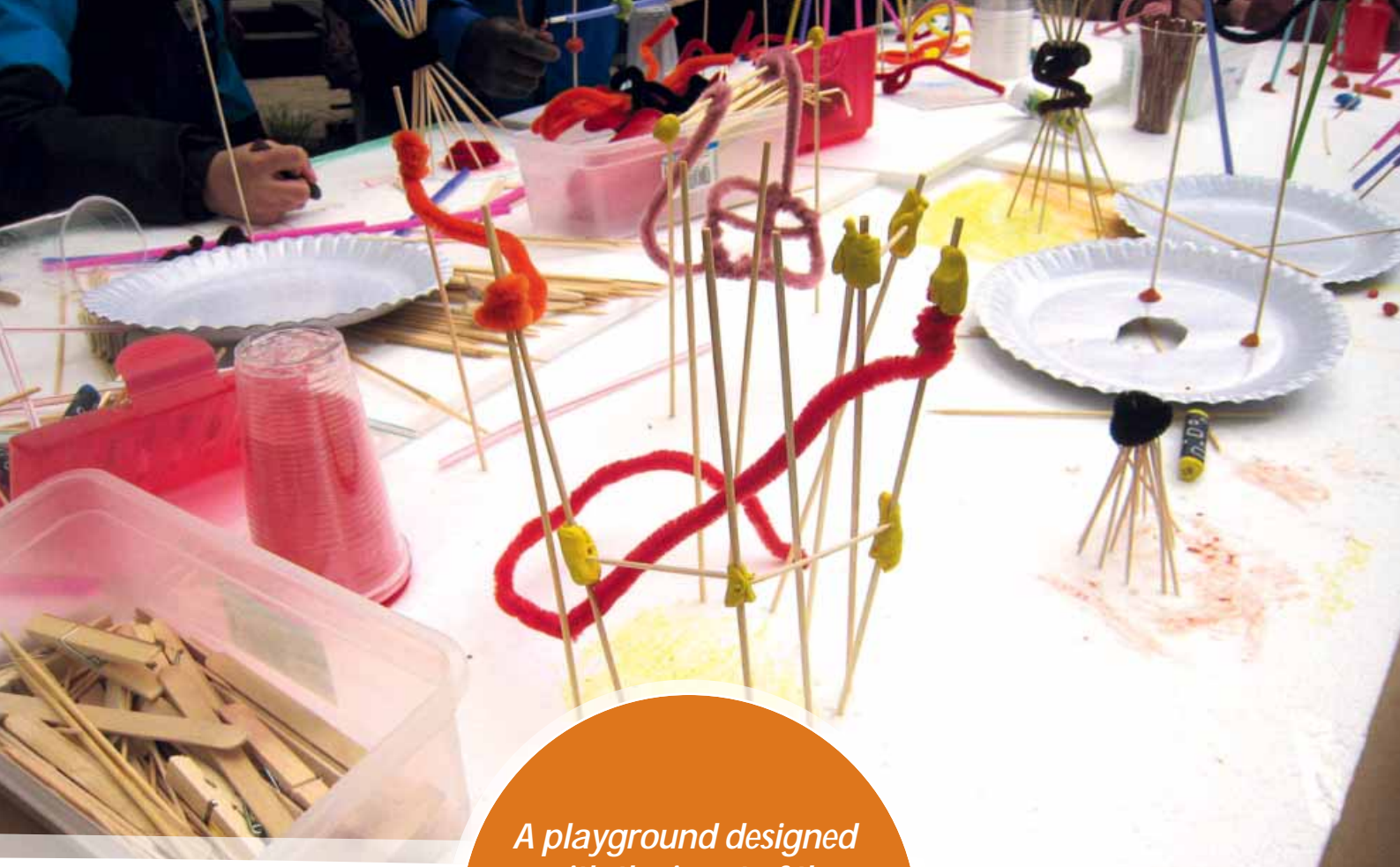
Unweit des Spielplatzes befinden sich ein Kindergarten und eine Grundschule. Viele Kinder verweilen hier zudem ein wenig auf ihrem Nachhauseweg.

Die Charakteristika des Spielplatzes vor der Sanierung waren die in die Jahre gekommenen Spielgeräte sowie die fehlende Trennung zum unmittelbar daneben vorhandenen Parkplatz, der zudem eine hohe Beeinträchtigung für die Kinder im Spielgeschehen darstellte.

Im Zuge einer durch das Quartiersbüro durchgeführten Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung der involvierten Ämter

und unseres Büros, wurden im April 2017 Kinder des Stadtteils eingeladen zuerst einen Streifzug durch den Stadtteil und danach direkt auf dem Gelände des Spielplatzes ihre Wünsche und Anregungen zur Neugestaltung des Spielplatzes auf vielfältige Weise z.B. durch Malen, Basteln und Schreiben, zu äußern. Aus der regen Beteiligung von Kindern, Jugendlichen als auch vielen Eltern entstand eine umfangreiche Liste an Vorschlägen und Anregungen für den „Wunschspielplatz“. Vor allem Klettern, Rutschen, Schaukeln, Spielen im Sand aber auch Trampolinspringen und Seilbahnfahrten wurden genannt und z.T. sehr anschaulich dargestellt. (Foto oben rechts). Eine Trennung der Bereiche für Kleinkinder und Teenager / Jugendliche wurde genauso gewünscht wie auch Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern und andere Begleitpersonen.

Den Eltern ist vor allem die Sicherheit ihrer Kinder sehr wichtig. Der Spielplatz ist von der nahen Wohnbebauung nur unzureichend einsehbar gewesen, da die dazwischen wachsende baumhohe Pflanzung den Blick versperrte. Auch die Lage des Spielplatzes direkt an einer stark frequentierten Straßenkreuzung und der direkt an den Spielplatz anschließender Parkplatz stellte eine latente Gefahr für die spielenden Kinder dar und war den Eltern ein Dorn im Auge. Es wurde im Laufe des Projektes entschieden, die Fläche des Parkplatzes dem Spielplatz zuschlagen zu dürfen. Lediglich die gelegentliche Zufahrt eines hinter dem Spielplatz liegenden städtischen Sportplatzes musste gewährleistet blei- ►



A playground designed with the input of the neighbourhood in Bochum

By Jola Teschner (Rolf Teschner landscape architecture firm)

The children's playground in Bochum, Heinrich Gustav Straße / corner of Wittekindstraße is among the projects supported by the federal government, the state of NRW and Bochum city council as part of the Social City programme in the Werne Langendreer- Alter Bahnhof (WLAB) urban renewal area. The environment and greenspaces department of Bochum city council entrusted our firm with the task of providing specialist support for this urgently required renovation project. The planning phase of the almost 2,600 m² site (playground = 1,550,00 m², car park = 1,050 m²) began in April 2017 and the renovated playground opened at the end of June 2018.

The participation processes were organised and executed by the neighbourhood management unit. The employees of the unit are available to answer residents' questions regarding the development process in the neighbourhood.

A short distance from the playground are a nursery and a primary school. Many children also spend a little time here on their way home. Before the renovation project the playground had antiquated equipment and was not adequately separated from the adjacent car park, which also significantly hindered children's ability to play.

In April 2017, as part of a civic participation process carried out by the neighbourhood office including the offices involved and our firm, local children were asked first to take a tour of the

neighbourhood and then to immediately express their wishes and suggestions for the redesign of the park in a wide variety of ways including painting, crafts and writing. The enthusiastic participation of children, youths and many parents resulted in the creation of an extensive list of suggestions and tips for the "dream playground". Climbing apparatus, slides, swings, sand play, trampolines and zipwires were all mentioned, with children also providing a number of striking drawings (Photo above). ▶





► ben. Im Zuge von knapp werdenden öffentl. Mitteln ist es verständlich, dass der neuer Spielplatz möglichst pflege- und wartungsarm werden sollte. Die Zusammenarbeit mit den städtischen Abteilungen wie dem Umwelt- und Grünflächenamt, dem Jugendamt und dem Stadtplanungs- und Bauordnungsamt war sowohl in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase unkompliziert und zielorientiert. Unter Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen entstand in unserem Büro ein Spielplatzentwurf, in dem sich möglichst viele Anregungen und Wünsche aller Beteiligten wiederfinden.

Planungsgrundsätze:

- Spiel- und Aufenthaltsbereich für ältere Kinder im vorderen Bereich, eher zur Straße hin positioniert
 - Spielbereich für Kleinkinder im hinterem Bereich, eher der Straße abgewandt, deutlich behüteter und im Schatten vorh. Bäume. Spielgeräte der Fa. Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH, Eystруп
 - In der Mitte ein Aufenthaltsbereich in Form eines größeren Sitzdecks unter einem Baum, das s.g. „Chillei“ (Fa. bernd fischer alulines GmbH & CO KG, Bad Rappenau). Von hier aus kann man beide Spielbereiche gut überblicken (Foto S. 86 oben).
 - In mittlerem Bereich der Spielplatzfläche eine Geschwisterschaukel (ein handelsüblicher Schaukelsitz und ein Schaukelsitz für Kleinkinder) und ein rollstuhlgeeignetes, längliches Trampolin zum gemeinsamen Hüpfen und Schwingen
 - Die alte Parkplatzfläche weicht einer länglichen Asphalt-
- fläche (Andienung des Sportplatzes bleibt über diese Fläche möglich) zum Skaten, Fahrrad- und BMX- fahren, Rollerblades etc., Schiefe Ebene, Skate-Bank und Skate-Rail sowie Streetballkorb und Jugendbänke (Spielgeräte der Fa. Fritz Müller GmbH, Mönchengladbach) sowie ein zusätzlicher befestigter Sitzplatz für Treffen unter freiem Himmel ergänzen das Angebot.
 - Trennung beider Spielzonen, der Spielgerätespielfläche und der Asphaltfläche durch einen bespielbaren Rasenhügel, die Einsehbarkeit beider Bereiche bleibt trotz Trennung bestehen.
 - Einfriedung zur stark frequentierten Straße hin mit einem Stabgitterzaun und einer Strauchpflanzung. Eingang bestückt mit schwenkbaren Wegesperren, da eine Durchfahrtsbreite von 3,00m für die Sportplatzzufahrt gewährleistet bleiben musste.
 - Mit Betonpflaster befestigte Zuwegung der einzelnen Spielbereiche und weiche Übergänge: eine Pflasterwulst als Einfassung der Sand- bzw. Perlkiesflächen, gerundetes Chillipodest, Kantensteine mit Gummikappe im Bereich der Doppelschaukel.
 - Fallschutz in Form von Perlkies, Sand und Holzhäcksel. Materialwechsel für möglichst vielfältige haptische und optische Vielfalt
 - Eingrünung mit standortgerechten, widerstandsfähigen und pflegeleichten Sträuchern. Bildung und Vorhalten von Sichtschneisen in vorh. Pflanzung zur vorh. Wohnbebauung hin
 - Wartungsarme Stahlspielgeräte ►



► Separate areas for infants and teenagers / youths were requested along with facilities for parents and other accompanying persons.

For parents the paramount concern was the safety of their children.

The playground had been hard to see from the nearby housing development due to the height of the vegetation in between. The playground's location by a heavily-used junction and the adjacent car park also posed a potential threat to the children playing in the park and was another cause of concern for parents. Over the course of the project it was decided to add the area of the car park to the playground. Only occasional access to a local sports ground behind the playground had to be guaranteed. Given the increasing scarcity of public funds it is understandable that the new playground was to require as little upkeep and maintenance as possible. Collaboration with the city environment and greenspaces, youth welfare and planning and building regulations departments was straightforward and purposeful in both the planning and execution phases.

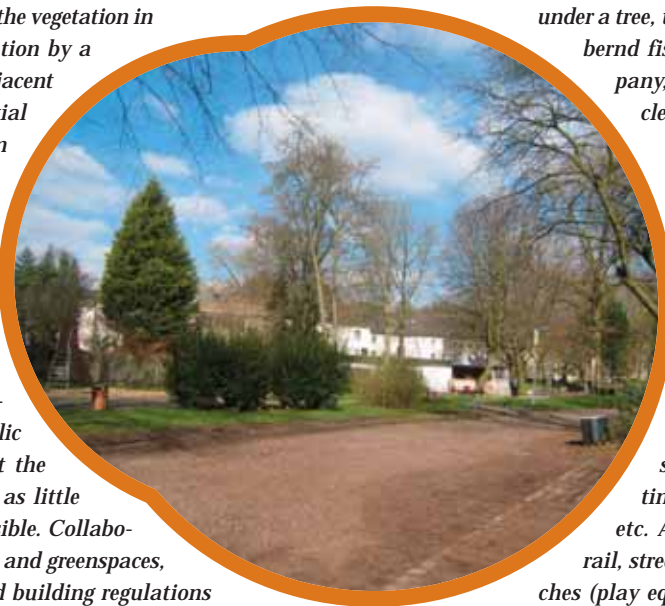
Our firm created a playground design that took into account as many of the suggestions and wishes of all participants as possible.

Planning principles:

- Play and rest area for older children in the front section closer to the road
- Play area for infants in the rear section, away from the road, sheltered and in the shade of pre-existing trees. Play equipment

supplied by the Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH company, Eystrup

- In the centre a rest area in the form of a large seating deck under a tree, the so-called "chill egg" (supplied by the bernd fischer alulines GmbH & CO KG company, Bad Rappenau). From here there is a clear view of both play areas (photos).



- In the centre of the playground are a double swing (a conventional swing seat and a swing seat for infants) and an oblong trampoline suitable for wheelchair users for jumping and swinging together.

- The old car park area is now an asphalt area (the sports ground can still be accessed via this area) for skating, bike and BMX riding, rollerblading etc. A ramp, skateboard bank ramp, skate rail, streetball basket, skate rail and youth benches (play equipment supplied by the Fritz Müller GmbH company, Mönchengladbach) and an additional secured seat for meeting in the open air round off the offering.

- Separation of the two play areas, the play equipment play area and the asphalt area by a grassy hill which can be played on. Both areas remain visible despite separation.

- Erection of a bar grating fence and planting of shrubs to enclose the park from the busy street. Swivel barriers at the entrance as a clearance width of 3m had to be provided for access to the sports ground.

- Concrete paved access to the individual play areas and soft ►

- ▶ ● Moderne Form der Spielgeräte, Geräte mit Signalwirkung und hohem Wiedererkennungswert
- Innovatives, phantasieanregendes Spielgerät mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für viele Kinder gleichzeitig



Am Anfang der Planungsphase galt es, ein Spielgerät bzw. eine Spielgerätekombination zu finden, die möglichst viele der gewünschten Funktionen: Klettern, Hangeln, Balancieren, Rutschen und Verweilen vereint als auch in der Kosten-Nutzen Analyse überzeugt. Gleichzeitig sollte das neue Spielgerät ein hohes Alleinstellungsmerkmal haben und nicht schon auf den Spielplätzen in der näheren Umgebung zu finden sein. Die Wahl fiel schließlich auf den „Kometenschweif“ der Firma Spogg Sport-Güter GmbH. Hier können viele Kinder gleichzeitig ihrem Bewegungsdrang nachgeben, aber auch in einer „coolen“ Höhe von annähernd 3,00 Meter sitzen bleiben und einige Zeit verweilen. Zudem überzeugte uns das zeitgemäße Design mit hohem Wiedererkennungswert und Herausforderungscharakter. Die „Achterbahn“ des gleichen Herstellers ergänzt den Kometenschweif hervorragend und stellt eine gelungene Kombination aus Balancier- und Verweilobjekt dar.

Der Fortgang der Bauarbeiten wurde während der Bauzeit von vielen Kindern des Stadtteils immer wieder und mit großem Interesse begutachtet. Die Einweihung fand am 22.06.2018 statt. Die Kinder eroberten im Sturm vor allem den Kometenschweif. Noch am gleichen Tag fanden sich Elternpaten, die ein wachsames Auge auf den neuen Spielplatz ihrer Kinder werfen wollen. Alle sind sich einig: unser „Kometenschweif“-Spielplatz stellt eine große Bereicherung für den Stadtteil dar! Auf dieser Spielgerätekombination basiert der Alleinstellungsmerkmal des Spielplatzes innerhalb des Stadtteils. Er begründet auch die hohe Akzeptanz und Identifikation der Kinder mit „ihrem“ Spielplatz. ■

Fotos: Büro Teschner

Weitere Informationen:

Landschaftsarchitekturbüro
Dipl.-Ing. Rolf Teschner
Frau Dipl.-Ing. J. Teschner
www.rolf-teschner.de
Stadt Bochum, Umwelt- und Grünflächenamt
Frau Dipl.-Ing. A. Baltussen
www.bochum.de/umweltamt

transitions: a paved ridge around the sand and pea gravel areas, curved chill-out pedestal, rubber-capped kerbs in the area of the double swing.

- *Fall protection in the form of pearl gravel, sand and wood chips. A variety of materials to maximise haptic and visual diversity.*
- *Greening of the site with appropriate, robust, low-maintenance shrubs. Creation and maintenance of view corridors in vegetation towards housing development.*
- *Low-maintenance steel play equipment.*
- *Modern form of play equipment, equipment with signal effect and distinctive design.*
- *Innovative play equipment which fires the imagination with a diverse range of uses for lots of children simultaneously.*

At the start of the planning phase the aim was to find an item of play equipment or multi-purpose play apparatus which combined as many of the desired functions (climbing, swinging, balancing, sliding) as possible and offered good value for money. The new play equipment should also be distinctive and not available on other playgrounds in the vicinity. The final choice was the "comet tail" supplied by the Spogg Sport-Güter GmbH company, an item of play equipment which allows lots of children to satisfy their urge to be active at once and also to sit and chill out for a while at a "cool" height of approxima-

tely 3 metres. We were also won over by the distinctive and challenging contemporary design. The "switchback" by the same company complements the "comet tail" to perfection and is ideal for balancing and relaxing.

Lots of local children enthusiastically followed the progress of the construction work. The park was opened on 22.06.2018, and the first thing children did was make a beeline for the "comet tail".

On the same day parents also turned up in large numbers to cast a watchful eye over their children's new playground. And everyone agrees that our "comet tail" playground is a fantastic new addition to the neighbourhood!

This multi-purpose play equipment is the USP of the playground within the neighbourhood and also the reason for the children's high level of acceptance of and identification with "their" playground. ■

Photos: Teschner landscape architecture firm

Further information:

Teschner landscape architecture firm
Dipl.-Ing. Rolf Teschner
Dipl.-Ing. J. Teschner
www.rolf-teschner.de
Bochum city council, environment and greenspaces department
Dipl.-Ing. A. Baltussen
www.bochum.de/umweltamt



MADE IN GERMANY

MEHR FÜRS GELD



NEU
Online-Shop:
www.espas.de

espas  [®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-11
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90
Fax: +49 (0)561/574 63 99

info@espas.de
www.espas.de

Mitglied im




Foto: Linie M GmbH

Modernes Spielen in der City

Modern play in the city



Modell: GAT-130502-XE-0-000 / Drehsulptur

Hersteller:
 Kinderland Emsland Spielgeräte
 Thyssenstraße 7
 D-49744 Geeste
 Telefon: +49 (0)5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 4.150,00 Euro



Modell: 08.218.6 Balancierparcours Unterweiler Weg

Hersteller:
 Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
 Wartbachstraße 28
 D-66999 Hinterweidenthal
 Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 11.443,00 Euro
 netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Metall-Spielkombination

Hersteller:
 ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 9.285,00 Euro



Modell: Meeting Point / Art.-Nr. : 20.02.134

Hersteller:
 SPOGG Sport Güter GmbH
 Schulstr. 27
 D-35614 Ablar-Berghausen
 Tel.: +49 6443 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 4.900,00 Euro
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Best.Nr. 37430 Fancy

Hersteller:
OBRA-Design, Ing. Philipp GmbH
& Co.KG | Satteltal 2
A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla
Tel. +43 (0)7672-2162-0
www.obra-play.com

► Preis: ab 8.711,00 Euro
(exkl. MwSt.)



Modell: Gras

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Preis: 1.990,00 Euro
zzgl. 98,00 Euro Fracht, zzgl. MwSt.



Modell: Roller

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Preis: 2.350,00 Euro
frachtfrei Deutschland, zzgl. MwSt.



Modell: Hula-Loop.02

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 1.835,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: The Globe

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 20.967,00 Euro
zzgl. MwSt.

Modell: Art. 4591-66 /
3er-Parcours

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 5.422,00 Euro netto
zzgl. MwSt. und Fracht

Modell: Art. 4652-60 /
Vogelnestbaum „Laola“

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghauses
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 16.714,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht

Modell: Slackline /
Best. Nr. 23-014

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 2.164,30 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Stehwippe /
Best. Nr. 13-006

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 1.425,50 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 4FCircle-Trimmfit-
Trainingszone (Art-Nr. 1206000)

Hersteller: Playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel. +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► Preis: 8.150,00 Euro
(ohne MwSt.)



Modell: J2685A /
Doppeldecker-Bus

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: + 49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 14.879,00 Euro



Modell: Football (0600)

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde – Belgium
Tel.: +32 (0) 52226622
www.europlay.eu

► Preis: 10.021,00 Euro



Modell: Sirius

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten | Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► Preis: 16.432,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: Schwebelband
Flux Variante 2

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten | Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► Preis: 2.906,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: Cubic 3x /
Artikel-Nr.: 239031M

Hersteller:
Lappset GmbH
Kränkelsweg 32
D-41748 Viersen
Tel. +49 8(0) 2162-501980
www.lappset.de

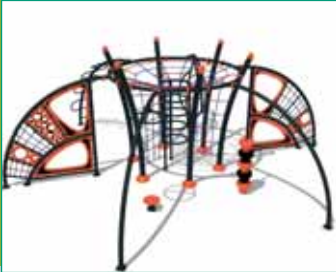
► Preis: 105.649,00 Euro



Modell: Olives XL –
Lappset Premium

Hersteller:
Lappset GmbH
Kränkelsweg 32
D-41748 Viersen
Tel. +49 8(0) 2162-501980
www.lappset.de

► Preis: ab 169.000,00 Euro



Modell: 104 A

Hersteller:
Park Kent Mobilyalari A. Ş.,
Flughafenallee 22
D-28199 Bremen
Tel. -Nr.: +49 (0) 421 69 59 6666
www.parkkent.eu

► Preis: 7.450,00 Euro

Modell: Pendelbalancierbalken
Springe

Hersteller:
Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG | Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel. +49 (0) 5532 501 969-0
www.hesse-spielgeraete.de

► Preis: 9.630,00 Euro

Modell: „Spielschlange Rathenow“:
Best.-Nr.: SK-12-06-06-21

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 74.200,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.

Modell: „Sitzmembran“:
Best.-Nr.: 7S-140701-33

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 18.380,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.

Modell: 51510301100 /
Parkbank Siebengebirge

Hersteller: eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 2.676,31 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)

Modell: 52590004100 / unique
Spielanlage Manhattan

Hersteller: eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 18.985,26 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)

Modell: 4-Turm Kletteranlage -
Emerido / GX953

Hersteller:
Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 13
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 461 77306
www.kompan.de

► Preis: 60.600,00 Euro

Modell: Wackelwaran,
Art.Nr.: EM-F-1955-LAE/LAS/EST

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 4.668,00 Euro
(zzgl. ges. MwSt)

Die ersten Unternehmen mit dem BSFH-Gütesiegel ausgezeichnet!

Der Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) stellt ein neues Gütesiegel für mehr Transparenz und Qualitätssicherung vor.

Der BSFH hat ein neues Gütesiegel für seine Mitglieder vorgestellt. Diese haben ab sofort die Möglichkeit, auf Basis eines detaillierten Prüfverfahrens in den Bereichen gesellschaftliche Verantwortung, Organisationsstruktur und Fachkompetenz das BSFH-Gütesiegel zu erhalten.

Im Rahmen des Prüfverfahrens müssen die Unternehmen innerhalb dieser drei Kategorien zahlreiche Fragen beantworten und diese teilweise mit schriftlichen und bildlichen Nachweisen belegen. Dabei wird u.a. überprüft, ob bzw. zu welchem Anteil in Deutschland produziert wird, wie hoch der Prozentsatz recycelbarer Materialien innerhalb der Produkte ist, oder zum Beispiel ob für die Mehrzahl der Standardprodukte eines Unternehmens Sicherheitsnachweise und Zertifikate vorliegen. Jede Frage ist mit einer Punktzahl gewichtet.

Foto unten: Start des BSFH-Gütesiegels: Auf der Vollversammlung des BSFH am 27. März 2019 in Erfurt wurden die ersten 16 Unternehmen mit einer Urkunde ausgezeichnet, die das BSFH-Gütesiegel erworben und bestanden haben: Seilfabrik Ullmann GmbH, espas GmbH, Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH, Eurotramp – Trampoline Kurt Hack GmbH, Berliner Seilfabrik GmbH & Co., Spogg Sport-Güter GmbH, YALP GmbH, playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH, eibe Vertrieb+Produktion GmbH & Co. KG, SIK-Holzgestaltungs GmbH, Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Öcocolor GmbH & Co. KG., Jörg Rampke – Spielplatzwartung.com, Holger Risse e. K. Spielplatzbau, SSG Dienstleistung GmbH, Spielplatzbau Heise GmbH & Co. KG.

„Um die entsprechende Wertigkeit des Siegels sicherzustellen, muss jede der drei Kategorien einzeln bestanden werden. Nur wenn alle drei Kategorien für sich bestanden wurden, kann daraufhin das BSFH-Gütesiegel zur Nutzung durch unsere Geschäftsstelle freigegeben werden“, erklärt Gerold Gubitz, Geschäftsführer des BSFH. Vorstandsmitglied Karl Köhler ist sich sicher, dass das BSFH-Gütesiegel für mehr Transparenz in der Branche sorgt und maßgeblich zur Qualitätssicherung beitragen wird: „Die neue Branchenauszeichnung signalisiert dem Kunden auf den ersten Blick, welches Unternehmen auf dem Markt der Spielgeräte- und Fitnessgerätebranche für geprüfte Kompetenz, Qualität und Nachhaltigkeit steht. So sorgen wir für Transparenz und sichern Qualität.“

Das Führen des Gütesiegels ist kostenlos und wird schriftlich durch die Geschäftsstelle des BSFH erteilt. Unternehmen außerhalb des BSFH haben die Möglichkeit das Siegel nach erfolgter Mitgliedschaft in den BSFH zu erhalten. Die für das Prüfverfahren bzw. eine Mitgliedschaft notwendigen Unterlagen können bei der Geschäftsstelle des BSFH angefordert werden:

BSFH – Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

Nove-Mesto-Platz 3b | 40721 Hilden
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Gerold Gubitz
Tel.: 02103-9785411
E-Mail: info@bsfh.info





Jetzt Mitglied werden und für das neue BSFH-Gütesiegel bewerben!

Infos per Mail an info@bsfh.info



Das neue BSFH-Gütesiegel

Das BSFH-Gütesiegel ist die Branchenauszeichnung der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller für gesicherte Qualität, gesellschaftliche Verantwortung, Organisation und Fachkompetenz.

Mit dem BSFH-Gütesiegel erhalten unsere Mitglieder die Möglichkeit ein detailliertes Prüfverfahren zu durchlaufen, um am Ende das Gütesiegel des BSFH in all ihres Publikationen nutzen zu können.

BSFH
Wir schaffen Spielräume



**didacta 2019 –
zwischen Digitalisierung und
bewegungsfreundlicher
Schule**

Sie war so groß und so international wie nie zuvor: Mit einem hervorragenden Ergebnis ist am Samstag, den 23.02.2019, die didacta 2019 in Köln zu Ende gegangen. Rund 100.000 Besucherinnen und Besucher sorgten für zufriedene Gesichter bei den Ausstellern. Insgesamt präsentierten sich 915 Unternehmen aus 53 Ländern auf der weltweit größten Messe für den gesamten Bildungsbereich. „Köln ist für die didacta der optimale Standort“, freut sich Gerald Böse, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH. Insbesondere die deutlich gestiegene Internationalität zeuge von der enormen Bedeutung der didacta für die Branche, so Böse weiter. Auch über die wirtschaftliche Schubkraft für die Branche hinaus, sieht Böse eine wachsende Bedeutung der Messe: „Die didacta 2019 hat dem gesamten Bildungsbereich nicht nur wichtige Umsatzanreize beschert, sie hat auch aktuelle gesellschaftspolitische Akzente gesetzt“, so der Koelnmesse-Chef.

Auch die Aussteller verteilten einhelliges Lob. Die wichtigen Zielgruppen waren vor Ort, es gab viele und gute Gespräche an den Ständen und zahlreiche neue Geschäftskontakte sorgten bei vielen Unternehmen für Optimismus mit Blick auf das Nachmessegeschäft.

Zu den beherrschenden Themen der Bildungsmesse gehörte in diesem Jahr die Digitalisierung und ihre Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Bildungswirtschaft. So gab bei einer repräsentativen Befragung fast jeder zweite Fachbesucher an, sich für den Angebotsbereich „didacta DIGITAL“ am meisten zu interessieren. Das

Thema war überall präsent und stieß bei allen Besucherzielgruppen der didacta auf großes Interesse. Dementsprechend hatten auch viele der anderen rund 750 Aussteller digitale Angebote für das Lernen der Zukunft im Angebot.

Aber auch der „Bewegungsraum Schule“ präsentierte sich auf der diesjährigen didacta. In diesem Jahr stand das Thema auf dem Boulevard der KölnMesse an prominenter Position zwischen den Hallen das Thema mit den Schwerpunkten „Schulhofgestaltung“ und „Turnhallenausstattung“ im Fokus. Die Fachmesse FSB, der Sportverband der Sportartikel-Industrie e.V. (BSI), der Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) und der Playground + Landscape Verlag errichteten dort ein Forum mit Vorträgen und vielen weiteren Informationsmöglichkeiten. An allen fünf Messetagen erhielten die Besucher dort umfassende Informationen rund um die spiel- und bewegungsfreundliche Ge- ▶



Programm	
Dienstag, 19. Februar 2019	
14:00 Uhr	Pausenhöhe pädagogisch gesehen Prof. Robin Köhler (Vorsitzender)
14:45 Uhr	Lieblingsfach Pausen – Bewegungsförderung Spielplatzgeräte Ferdinand Seeglin (Berliner Sportplatz)
15:15 Uhr	Sicherheitsrelevante Anforderungen an Förmung, Regelwerke Michael Palmes (Bundesinstitut für Arbeitsschutz)
Mittwoch, 20. Februar 2019	
10:30 Uhr	Schluss mit rechteckig, kaputt Schulportalanlagen müssen Prof. Robin Köhler (Vorsitzender)
11:15 Uhr	Spielplatztrampoline als Teil des Schulhofes Daniel Hall (Eurotramp-Trampoline)
14:00 Uhr	Bewegungsfördernd und modern Schulhof Steffen Strasser (Obmann für Schulhof)
14:45 Uhr	MEMO – das interaktive Spiel und Lernen auf modernen Jens...



*didacta 2019 –
between digitization and
exercise-friendly school*

This was the largest and most international didacta education trade fair of all time – everyone was pleased with the outcome when this year's event in Cologne concluded on 23 February 2019. There were satisfied smiles on the faces of exhibitors as they were able to welcome some 100,000 visitors.

A total of 915 businesses from 53 different countries took the opportunity to showcase themselves at what is the world's largest fair for the education sector. "Cologne is the ideal venue for didacta," points out Gerald Böse, chairman of the board of Koelnmesse GmbH, the organisers. He added that the enhanced international character of the fair indicated how important it had become for the sector as a whole, while its significance, he claims, is also growing in more than just business terms. "The 2019 didacta has not only provided major sales opportunities for those operating in the education business but has also made notable contributions to socio-political developments in this field," he concludes.

The exhibitors themselves expressed praise for the organisers. The main target groups attended, there were fruitful and varied discussions between exhibitors and visitors and a wealth of new business contacts were made, making enterprises optimistic in terms of what they can expect after the fair.

One of the main themes of this didacta fair was digitalisation and the associated challenges that this brings with it for pupils, teachers and

the education sector as a whole. This was a topic represented throughout the fair that attracted the interest of all visitor groups and many of the other 750 exhibitors had digital products designed for future learning among their range on view.

This didacta also played host to the 'Bewegungsraum Schule' – schools as exercise spaces – project. This theme was given a prominent position on the boulevard between the exhibition halls with its focus on school playground design and gymnasium equipment. The Public Spaces, Sports and Leisure Facilities (FSB) fair organisers, the Association of German Sports Article Industry (BSI), the German Association of Playground and Leisure Equipment Manufacturers (BSFH) and Playground + Landscape there set up a forum through which talks were presented and other information disseminated. On all five days of the fair, they were there to report on aspects of play- and exercise-friendly design of school playgrounds and gymnasias. There was also a series of interesting talks on the topics. Although the subject of digitalisation was very much the core concern of the fair, the 'Bewegungsraum Schule' participants were readily able to put their views across.

Among the speakers were Prof. Dr. Robin Kähler (IAKS Germany), Detlef Berthold (Head of Sport Facility Construction, North Rhine-Westphalia Ministry of Sport), Steffen Strasser (Head for Exercise at the BSFH vocational school) and Oliver Seeck (Head of the Apos- ▶



► staltung von Pausenhöfen und Turnhallen. Dazu gab es auch ein spannendes Vortragsprogramm zu diesem Thema. Auch, wenn das Thema „Digitalisierung“ auf der Messe sehr im Mittelpunkt stand, war es den Akteuren des „Bewegungsraum Schule“ gelungen, eigene Akzente vor Ort zu setzen.

Als Referenten waren u.a. Prof. Dr. Robin Kähler (IAKS Deutschland), Detlef Berthold (Referatsleiter Sportstättenbau Sportministerium NRW), Steffen Strasser (Obmann für Bewegungsparcours im BSFH) und Oliver Seeck (Studiendirektor Städt. Apostelgymnasium Köln) im Einsatz. Um Bedeutung und Resonanz von modernen Bewegungsräume an den Schulen auf der Messe in Zukunft weiter auszubauen, wollen die Organisatoren das Angebot auch auf den kommenden di-



didacta-Messen in erweiterter Form präsentieren.

Reinhard Koslitz, Geschäftsführer des Didacta Verbandes zog ein sehr positives Messefazit: „Aussteller und Organisatoren haben mit hohem Aufwand eine Messe gestaltet, die so viele neue Ideen und Impulse für die Besucherinnen und Besucher geliefert hat wie nie zuvor. Diese kommen immer stärker auch aus dem Ausland, denn erneut ist der Anteil internationaler Aussteller gestiegen.“

Mit den rund 1.400 Veranstaltungen des breit gefächerten Event-, Vortrags- und Kongressprogramm unterstrich die didacta erneut ihre Leitfunktion als Europas größtem Bildungskongress und wichtigsten Treffpunkt für Fachwelt und Öffentlichkeit. An allen fünf Messetagen sprachen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sowie viele Prominente über aktuelle Fragen der Bildungspolitik, diskutieren über Lösungsansätze und stellen Konzepte vor, wie das Bildungssystem den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Die didacta Köln 2019 in Zahlen

An der didacta Köln 2019 beteiligten sich 915 Unternehmen aus 53 Ländern, davon 149 Aussteller aus dem Ausland. Die Besucher-, Aussteller- und Flächenzahlen dieser Messe werden nach den einheitlichen Definitionen der FKM – Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen ermittelt und zertifiziert. ■

Die nächste didacta findet vom 24. bis 28. März 2020 in Stuttgart statt.

Die nächste didacta in Köln findet turnusgemäß im Jahr 2022 statt.

Bewegungsraum Schule auf der didacta 2019 wurde unterstützt von:



► telgymnasium school in Cologne). In order to further underline the importance of the topic and attract increased interest in the subject of innovative exercise spaces for schools, the organisers intend to increase their presence at future didacta fairs.

Reinhard Koslitz, MD of the Didacta Association, saw the fair in a very positive light: "Exhibitors and organisers have successfully put together a fair at which the ideas and stimuli provided for visitors have exceeded those of the past. And ever more of these are originating from outside Germany as the proportion of international exhibitors has further increased."

The fair has again underscored its role as Europe's most significant educational conference and meeting place for the professionals and public through the roughly 1400 activities that were launched as part of the broadly diversified event, lecture and congress programme. Representatives from the worlds of business, academia, politics and society toget-

her with other prominent persons spoke on all five days of the fair on subjects of educational policy and discussed ways and means of adapting the existing education system to the needs of the present.

The 2019 didacta in Cologne: facts and figures

A total of 915 businesses from 53 countries participated in this year's didacta – 149 of these came from outside Germany. The figures for the number of visitors, exhibitors and exhibition space employed have been collated and verified in accordance with the guidelines of the FKM – the German fair statistics organisation. ■

The next didacta is to be held on 24 - 28 March 2020 in Stuttgart while 2022 will see Cologne again hosting the fair.

SPORTS & LEISURE FACILITIES

2/2019

Sportplatzbeläge im Vergleich

Sport facility surfacings in comparison

Klettern in der Stadt – Möglichkeiten in der Planung

Climbing in the city - planning options



© Dusan Kostic - stock.adobe.com

Sportplatzbeläge im Vergleich – was passt für welches Projekt?

Sportplätze sollen den Nutzern ein möglichst angenehmes und komplikationsfreies Ausüben ihrer Sportart ermöglichen. Dafür ist der richtige Sportplatzbelag der wichtigste Indikator. Gerade bei Sportflächen, die für viele Sportarten genutzt werden sollen, ist die Wahl des passenden Belags aber gar nicht so einfach. Wir möchten hiermit eine Übersicht über alle gängigen Arten von Sportplatzbelägen geben und sie in ihren Eigenschaften vergleichen.

Natürlich gibt es für viele Sportarten klare Voraussetzungen, was den passenden Sportplatzbelag angeht und auch Auflagen, was dessen Beschaffenheit betrifft. Aber jenseits des Leistungswettkampfs kann man viele Sportarten auf unterschiedlichen Belägen durchfüh-

ren. Wir haben einmal die gängigsten Sportplatzbeläge miteinander verglichen und zwar in den Kategorien: Aufbau, Norm, Nutzbarkeit, Preis, Unterhalt, Verletzungswahrscheinlichkeit, Haltbarkeit, Wetterfestigkeit und Umweltverträglichkeit.

Sport facility surfacings in comparison – what is suitable where?

Sports grounds need to be such that they enable users to practice their preferred form of sport with enjoyment and comfort. To ensure this is the case, use of the correct form of surfacing is essential. However, it is by no means easy to determine what form of surfacing is appropriate for sites that are used for a variety of different activities. In the following, we provide an overview of all the standard types of sports ground surfacings and compare their various characteristics.

Of course, for many types of sports there are clear requirements that determine what forms of surfacing are suitable and also specifications that apply to their corresponding composition. But outside the world of professional sport, it is possible to undertake various activities on different forms of surfacing. We have put together in the following a comparison of the standard forms of sports ground surfacings in terms of their structure, relevant standards, utilisation factors, price, maintenance, risk of injury, durability, resistance to weathering and ecofriendliness.

Natural grass

Structure: the grass is either sown or laid in the form of turfs on a substrate (thickness approx. 80 - 120 mm) consisting of soil, sand and water-retaining materials with, if necessary, a drainage layer (where the groundwater table is near the surface and water-permeability is poor). In the case of sown grass, a suitable seed blend (such as German RSM) should be used for sport surfacings and the depth of growth above





Naturrasen

Aufbau: Auf einer Rasentragschicht (Dicke ca. 80-120 mm, aus Böden, Sand, Wasserspeicherstoffen) und ggf. einer Drainschicht (bei hohem Grundwasserstand und schlechter Wasserdurchlässigkeit) wird eine Rasendecke entweder angesät oder als Rollrasen installiert. Bei Ansaat sollte eine Regel-Saatgut-Mischung für Sportrasen gewählt werden und die Filzdicke darf nicht dicker als 5 mm sein. Sportbetrieb ist dann je nach Wachstum des Rasens nach ca. 2 Monaten möglich. Man kann auch einen Tennenplatz

ground should not be allowed to exceed 5 mm. The surface should then be ready for use - depending on rate of growth of the grass used - roughly 2 months later. A hard-surfaced (grey-green) area can be re-surfaced with grass assuming that the drainage is still functioning. If laying turfs, these should be placed on the wetted surface of the bearing substrate. A turfed surface should be ready for use 3 - 5 weeks after installation.

Relevant standard: DIN 18035-4 Sports grounds – Part 4: Sport turf areas

Utilisation factors: various sources specify that natural grass surfaces will tolerate 400 - 800 playing hours annually. Hence, on fully natural

bei noch funktionierender Drainage zu einem Rasenplatz umbauen („Grüne Asche“). Die Verlegung eines Rollrasens sollte auf dem durchfeuchteten Planum der Rasentragschicht erfolgen. 3–5 Wochen nach Installation ist der Rollrasen für den Sportbetrieb nutzbar.

Norm: DIN 18035-4 Sportplätze – Teil 4: Rasenflächen

Nutzbarkeit: Je nach Quelle spricht man von jährlich 400–800 Spielstunden auf einem Naturrasenplatz. Bei herkömmlichen Naturrasen eher um die 500, bei „grüner Asche“ ist tendenziell mehr vorstellbar. Allerdings braucht der Natursportrasen auf jeden Fall Schonzeiten vor allem nach arger Strapazierung und bei prägnanten klimatischen Verhältnissen (Schnee, Dauerregen, Trockenperiode). Natur- ▶



grass surfaces, the corresponding figure is likely to be in the region of 500 hours and probably somewhat more on grey-green areas resurfaced with grass. However, it must be borne in mind that natural grass surfaces will require periods in which to recover, particularly after extensive use and following exposure to extreme climatic conditions (snow, persistent rain, drought). Natural grass surfaces are generally used for soccer, rugby and American football pitches and light athletics activities, such as throwing events. Because of its sensitivity, this form of surfacing is not fully suitable for use in connection with mass sports activities.

Price: depending on type and quality, it will cost roughly €150,000 - 250,000 to install a grassed surface. Ensure that any quote inclu- ▶



© U. J. Alexander - stock.adobe.com

► rassenplätze werden meist für Fußball, Rugby oder American Football genutzt, außerdem für Wurf Wettbewerbe in der Leichtathletik. Aufgrund seiner Anfälligkeit ist er für den Breitensportbetrieb eher ungeeignet.

Preis: Die Baukosten eines Naturrasenplatzes belaufen sich je nach Art und Qualität bei ca. 150.000 – 250.000 €. In dem Preis sollten die Installation von Drainage und Beregnungsanlage enthalten sein.

Unterhalt: Naturrasen ist vom Unterhalt sehr aufwendig. Eine regelmäßige Pflege in Form von Mähen, Vertikutieren, Düngen, Nachsähen etc. ist notwendig. Die Pflegekosten pro m² sollten bei vernünftiger Pflege zwischen vier und fünf Euro liegen, für einen Fußballplatz durchschnittlicher Größe wären das zwischen 30.000 und 35.000 € Pflegekosten im Jahr.

Verletzungswahrscheinlichkeit: Grundsätzlich ist Naturrasen ein sehr angenehmer Sportplatzbelag, man fällt weich und es gibt keine erhöhte Verletzungsgefahr. Bei schlecht gepflegten Plätzen können aber beispielsweise Löcher in der Rasendecke und Verwachsungen der Pflanzen entstehen, was das Risiko für Verletzungen etwas erhöht.

Haltbarkeit: Theoretisch hält ein Naturrasenplatz ewig, wenn er entsprechend gut gepflegt wird. Vor allem abgespielte Flächen wie in den Torräumen müssen häufig nachgesät werden (Schonzeit). Im Profisportbereich wird die Rasendecke häufig, oft auch mehrmals im Jahr ausgetauscht.

Wetterfestigkeit: Naturrasen ist sehr wetterfühlend. Ein abwechslungsreiches Wetter mit milden Sommern und Wintern wäre für ihn

► des the costs of the provision of drainage and sprinkler systems.

Maintenance: natural grass surfaces require considerable maintenance. They need to be regularly mowed, aerated, fertilised, re-seeded etc. The costs of reasonable maintenance are in the range € 4 - 5 per square metre; in the case of a standard-sized soccer pitch, this would be equivalent to € 30,000 - € 35,000 per year.

Risk of injury: natural grass provides a relatively safe form of surfacing; it will cushion falls and is not associated with an increased risk of injury. However, if the surface is poorly maintained, there will be gaps in the grass covering and inappropriate intergrowth that could enhance the possibility of injury.

Durability: if a natural grass surface is appropriately maintained, it will in theory remain usable in perpetuity. Heavily used areas, such as those around goalmouths, will need regular reseeded (recovery period).

A grassed surface is renewed several times a year when it is used for professional sports activities.

Resistance to weathering: natural grass surfaces are very sensitive to the weather. Variable weather conditions, with mild summers and winters, are best for them but - of course - this is outside the control of the sports ground operator. Following snowfall and after heavy

rain, a grass-surfaced sports ground should not be used. The surface will require frequent watering in dry and hot summers - the playing surface will be considerably impaired by exposure to high temperatures.

Ecofriendliness: natural grass surfaces are of their nature very ecofriendly, although this may not apply to the measures required for their upkeep and maintenance. Fertilisers and pesticides can contaminate the soil and environment while motorised vehicles are often used for their care. Disruptive natural elements, such as pest insects, weeds and moles, need to be kept at bay to maintain a good playing surface quality - this will necessitate the use of techniques that are not necessarily ecofriendly.

Artificial grass

Structure: artificial grass is laid in the form of filled or unfilled systems on an elastic substrate or layer (unconnected with a levelling layer) on a suitable undersubstrate. Used for the infill of artificial grass systems are quartz sand and granules. There are various types of granules - from SBR granules made of old car tyres, through granules made of EPDM and TPE to cork. Unfilled artificial grass is laid di-



das Beste, aber darauf hat man ja keinen Einfluss. Im Winter vor allem bei Schneefall sollte man eine Nutzung des Sportplatzes meiden, ebenso bei und nach starken Regenfällen. In trockenen und heißen Sommern muss der Rasen häufig bewässert werden, große Hitze setzt dem Geläuf auch stark zu.

Umweltverträglichkeit: Naturrasen ist grundsätzlich ein Naturprodukt und damit sehr gut umweltverträglich. Allerdings gilt das nicht unbedingt für Pflege und Unterhalt. Düngemittel und Pflanzenschutzmittel sind oft belastend für Boden und Umwelt, dazu werden für viele Pflegemaßnahmen motorisierte Fahrzeuge genutzt. Natürliche Einflüsse, wie Insekten, Unkraut, Maulwürfe etc. müssen für ein optimales Sportergebnis vom Rasen ferngehalten werden, das erfordert spezielle und nicht unbedingt umweltverträgliche Maßnahmen.

Sportkunstrasen

Aufbau: Der Kunstrasen wird verfüllt oder unverfüllt auf einer elastischen Tragschicht oder einer Elastikschicht (ungebunden mit Nivellierschicht) auf einer Tragschicht installiert. Der verfüllte Kunstrasen wird mit Quarzsand und einem Granulat gefüllt. Das Granulat gibt es in ganz unterschiedlichen Formen, von SBR-Granulaten aus alten Autoreifen, über EPDM- und TPE-Granulate bis hin zu Korkverfüllungen. Unverfüllte Kunstrasensysteme werden direkt auf einer Elastikschicht installiert. Der Kunstrasenplatz muss über eine nutzbare Drainage verfügen. Der Platz ist in der Regel kurze Zeit nach dem Bau bespielbar.

Norm: DIN 18035-7 Sportplätze - Teil 7: Kunststoffrasensysteme

Nutzbarkeit: Ein Kunstrasensportplatz bietet rund 2.000 – 2.400 Spielstunden im Jahr. Ruhezeiten sind nicht von Nöten, bei liegengebliebenem Schnee sollte man allerdings vor der Nutzung den Platz frei räumen. Verfüllte Kunstrasenplätze werden meist für Fußball, Rugby oder American Football genutzt, unverfüllte Systeme sind im Feldhockeybereich Standard, allerdings gibt es auch schon Lösungen für den Fußballbereich. Viele Freizeitsportarten sind auf

Sportkunstrasen durchführbar, die hohe Belastbarkeit macht vieles möglich, in Spanien wird beispielsweise Pádel auf Kunstrasenplätzen gespielt.

Preis: Die Installation eines Kunstrasenfußballplatzes für den Spielbetrieb kostet meist ab 500.000 € inkl. Drainage. Kleinspielfelder natürlich entsprechend weniger. Die Erneuerung der Kunstrasenschicht kostet meist rund 250.000 €.

Unterhalt: Entgegen vieler Aussagen, ist auch ein Kunstrasenplatz pflegebedürftig. Er muss von oberflächlichem Schmutz befreit werden, die Verfüllung regelmäßig gelockert werden und 1-2 Mal im Jahr sollte auch eine spezielle Tiefenreinigung erfolgen, wobei auch das Füllmaterial gereinigt wird. Eine gute Pflege ist auch ausschlaggebend für die Haltbarkeit des Platzes. Die Unterhaltskosten für einen gut gepflegten Kunstrasenplatz liegen bei rund 3 €/m², was bei einem durchschnittlichen Fußballplatz um die 20.000 € wären. Einige Experten raten dazu, den Kunstrasen regelmäßig zu wässern, vor allem bei hohen Temperaturen wird der Platz damit abgekühlt.

Verletzungswahrscheinlichkeit: Lange Zeit hatten Sportkunstrasenplätze den Ruf viele Verletzungen hervorzurufen, moderne Kunstrasenplätze sind aber in dieser Hinsicht genauso sicher wie Naturrasenplätze. Ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht nicht. Da das Spiel auf Kunstrasen, gerade wenn er nass ist, häufig sehr schnell ist, kann es je nach Sportbetrieb vielleicht häufiger zu Sportverletzungen kommen, die aber ihre Ursache nicht im Kunstrasen an sich haben. Bei heißem Wetter kann der Kunstrasenplatz auch sehr warm werden, allerdings mindern moderne Kunstrasentechnologien und Bewässerungen die Gefahr von Hautverbrennungen.

Haltbarkeit: Bei guter Pflege kann eine Kunstrasenoberfläche bis zu 15 Jahren als Spielfläche halten, dann sollte ein Austausch erfolgen. Weil die Pflege oft nur in sehr geringem Umfang stattfindet, ist ein Umbau meist schon früher erforderlich. Da die Austauschkosten bei rund 250.000 € liegen, ist dieser Faktor unbedingt zu berücksichtigen und über eine Gewährleistung von angemessener Pflege schon bei der Planung nachzudenken. ►

rectly on an elastic layer. Artificial grass surfaces need appropriate drainage. The site can usually be made available for use shortly after installation.

Relevant standard: DIN 18035-7 Sports grounds – Part 7: Synthetic turf areas

Utilisation factors: *an artificial grass surface will tolerate 2000 - 2400 playing hours annually. There is no need to provide for recovery periods; any snowfall should be removed from the surface before use. Filled artificial grass surfaces are generally used for soccer, rugby and American football pitches while unfilled systems are in standard use for field hockey pitches although there are also forms that have been developed for use on soccer pitches. Many forms of amateur sports are possible on artificial grass surfaces because of the excellent resilience the game of padel which is particularly popular in Spain is played on artificial grass courts.*

Price: *the cost of installation of a new artificial grass surface, including drainage, is in the region of € 500,000 although this can be somewhat more if the better quality systems are employed. Some € 250,000 will need to be spent to renew an artificial grass surface.*

Maintenance: *despite many claims to the contrary, an artificial grass surface does require maintenance. Any superficial soiling needs to be*

removed, the filling will need to be regularly loosened, and a deep-clean should be carried out once or twice a year to ensure that the filling material is also washed. The quality of upkeep will determine the durability of the surface. The costs of suitable maintenance are in the range € 3 per square metre; in the case of a standard-sized soccer pitch, this would be equivalent to € 20,000 per year. Some experts advise regularly watering an artificial grass surface – especially when temperatures are high, this will have the effect of cooling the pitch.

Risk of injury: *it was long considered that artificial grass surfaces were associated with a high level of injury but modern artificial grass systems are now as safe as natural grass surfaces. There is no increased risk of injury. As the speed of play on artificial grass surfaces depending on type of sport can be very fast, injuries can occur particularly when the surfaces are wet, but any injury would not be attributable to the nature of the surface per se. An artificial grass surface can become quite hot during warm weather, but thanks to the recent improvements in the related technologies and assuming the surface is watered, there is no risk of it burning skin on contact.*

Durability: *if properly maintained, an artificial grass surface can be used for up to 15 years after which it is advisable to renew it. Earlier renewal can often be necessary because of the general low level of ►*



► **Wetterfestigkeit:** Sportkunstrasen ist sehr wetterfest. Regen und Feuchtigkeit machen ihm grundsätzlich gar nichts aus. Bei großer Hitze sollte er schon mal gewässert werden, damit er nicht zu heiß wird. Aber selbst da ist die Technologie in den Kunstrasenfasern schon sehr weit, es ist eher das Granulat, was je nach Qualität Probleme machen kann. Auch im Winter sind Kunstrasenplätze gut nutzbar, man sollte nur nicht auf Schnee und Eis spielen.

Umweltverträglichkeit: Kunstrasenplätze sind hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit kritisch zu sehen. Gerade die Entsorgung alter Kunstrasensysteme bei einem Austausch führt noch oft zu Verbrennung oder Lagerung auf Deponien. Recyclingsysteme entstehen zwar

gerade, aber bieten derzeit noch keine Lösung für die breite Masse. Auch Mikroplastik und PAK-Freisetzungen bei SBR-Granulaten sind ein Thema, sowie die Ausschwemmungen von Granulaten ins Grundwasser.

Hybridsportrasen

Aufbau: Bei einem Hybridsportrasensystem werden entweder gewebte Kunststoffmatten im Boden eines Naturrasens verankert oder Kunstrasenhalme in der Rasentragschicht eingebunden. Außerdem gibt es ein Verfahren, bei dem Kunstrasenfasern nachträglich in den

► *upkeep. As renewal will cost some €250,000, this factor and the provision of suitable maintenance measures need to be taken into account in the planning phase.*

Resistance to weathering: *the weather-resistance of artificial grass surfaces is excellent. Rain and wet have no effect on these surfaces. It is advisable to water them during warm weather to ensure that they do not become too hot. But modern artificial grass technology means these are now less problematic - the granules can be the main issue. Artificial grass surfaces can be readily used in winter, although any snow and ice needs to be removed beforehand.*

Ecofriendliness: *in environmental terms, artificial grass surfaces are not ideal. The disposal of old surfaces on renewal requires their incineration or their dumping in landfill sites. There are some options for recycling being developed but these are not fully serviceable in all situations yet. Another problem is the risk of release of microplastics and PAH from SBR granules and that of the escape of granules into groundwater.*

Hybrid grass

Structure: *in the case of hybrid grass systems, either woven artificial grass mats are incorporated in a natural grass surface or blades of ar-*

tificial grass are inserted in the turf bearing layer. It is also possible to retrospectively plant artificial grass fibres in a natural grass surface. Otherwise, the structure is very similar to that of a natural grass surface.

Relevant standard: *as this concept is still relatively new, this aspect is still unclear but DIN 18035 is generally applicable.*

Utilisation factors: *information varies but as a rule the number of playing hours will increase when incorporating a hybrid grass surface system into a natural grass surface. Depending on the system, quoted figures are in the range 1200 playing hours per year. Hybrid grass surfaces are frequently used for soccer, rugby and American football pitches. In facilities used for amateur sports, however, the more resilient artificial grass or synthetic surfacings are more commonly employed.*

Price: *the installation of a hybrid grass surface costs slightly less than that of an artificial grass surface; the quoted figure is some €400,000. Of course, costs will be considerably less if a hybrid grass system is used to only reinforce the penalty areas and centre circle only of an existing pitch. Costs also vary in accordance with the various types of hybrid systems available.*

Maintenance: *the outgoings in this connection will be roughly the same as for a natural grass surface. Although the surface will not so rapidly become worn, particular care (and in some cases special tools) will*



Naturrasenplatz eingepflanzt werden. Ansonsten unterscheidet sich der Aufbau nicht sonderlich von einem Naturrasenplatz.

Norm: Noch keine klare Zuordnung, da das Verfahren noch recht neu ist. Allgemein DIN 18035.

Nutzbarkeit: Es gibt unterschiedliche Angaben, grundsätzlich ist aber zu sagen, dass durch die Installation eines Hybridsystems sich die Anzahl von Spielstunden auf einem Naturrasenplatz signifikant erhöht. Je nach System spricht man von rund 1.200 Spielstunden, die im Jahr möglich sein können. Hybridsportplätze findet man meist im Fußball, American Football oder Rugbybetrieb. Im Freizeitsportbereich wird eher auf die belastbareren Kunstrasen- oder der Kunststoffplätze zurückgegriffen.

Preis: Der Bau eines Hybridrasensportfeldes liegt etwas unter dem eines Kunstrasenplatzes, man spricht von ca. 400.000 €. Wenn allerdings nur die Strafräume und der Mittelkreis eines bestehenden Naturrasenplatzes mit Hybridsystemen verstärkt werden sollen, sind die Kosten natürlich niedriger. Durch die unterschiedlichen Arten von Hybridsystemen, sind die Kosten untereinander recht unterschiedlich.

Unterhalt: Der Unterhalt entspricht in etwa dem eines Naturrasensportplatzes. Zwar spielt sich der Rasen hier nicht so schnell ab, dafür muss aufgrund der Kunststoffinstallationen bei vielen Pflegeschritten des Naturrasens besonders vorsichtig und mit z.T. speziellem Gerät gearbeitet werden.

Verletzungswahrscheinlichkeit: Dies ist schwer anzugeben, im Zweifelsfall sogar etwas niedriger als bei einem Naturrasensportplatz, da das System stabiler ist.

Haltbarkeit: Wie lange die Hybridsysteme wirklich halten, lässt sich nicht so klar sagen. Die Forschung ist da noch beschäftigt. Prinzipiell bei guter Pflege des Naturrasens auch viele Jahre, solange das Hybridsystem hält. Sollte aber mindestens mit der Haltbarkeit einer Kunstrasenfläche vergleichbar sein.

Wetterfestigkeit: Ein großer Vorteil der Hybridsysteme ist, dass sie

dem Naturrasenplatz deutlich mehr Wetterfestigkeit verleihen, wenn es um starke Regenfälle geht.

Umweltverträglichkeit: Auch hier ist die Forschung noch damit beschäftigt, die Auswirkungen der Hybridsysteme auf die Umwelt zu erforschen. Vor allem die Kunstfaser-Installationen in der natürlichen Rasendecke könnten hier kritisch werden, die auch die Entsorgung erschweren.

Tennenflächen

Aufbau: Ein Tennenplatz, ugs. „Ascheplatz“, ist eine Sportfläche mit einer Oberfläche aus einem granularen, mineralischen, ungebundenem Korngemisch. Der Aufbau ist mehrschichtig: zu unterst häufig eine Filterschicht, darauf eine Tragschicht, darauf eine Elastikschicht und darauf der Tennenbelag, bestehend aus Natur- oder Haldengestein. Die Kornzusammensetzung muss DIN-Norm entsprechend und wasserdurchlässig sein. Es kann je nach Wetterlage und Feuchtigkeit des Bodens bis zu einem Jahr dauern, bis ein Tennenplatz nach dem Bau genutzt werden kann.

Norm: DIN 18035-5, Sportplätze - Teil 5: Tennenflächen

Nutzbarkeit: Tennenflächen waren früher in Deutschland Standard für Fußballplätze, Laufbahnen und Freizeitsportplätze. Im Prinzip kann man sehr viele Sportarten darauf ausführen, allerdings ist es für so gut wie gar keine Sportart das optimale Geläuf. Tennenplätze sind eine aussterbende Spezies, denn sie werden von Sportlern, so gut es geht, gemieden. Durch die mittlerweile vielen Alternativen werden nur noch sehr selten neue Tennenplätze gebaut. Die Nutzungsdauer im Jahr liegt bei ca. 1.200 – 1.500 Spielstunden.

Preis: Der Bau eines Tennenfußballfeldes für den Spielbetrieb liegt bei 200.000 – 220.000 € inkl. Drainage

Unterhalt: Ein Tennenplatz muss regelmäßig abgezogen und die Tenneschicht instand gehalten werden. Die Unterhaltskosten liegen ►

be needed for much of the maintenance of the natural grass elements.

Risk of injury: difficult to determine; it is possible that as the system is more stable, there is less risk of injury on a hybrid surface than on a natural grass surface.

Durability: it is also not possible to specify how long a hybrid system will remain serviceable. Research is still on-going. Assuming that the natural grass elements are well maintained, this will be many years or as long as the hybrid system is usable. But durability should be equivalent to that of an artificial grass surface.

Resistance to weathering: one of the major advantages of the hybrid systems is that they provide a natural grass surface with increased resistance to weathering, particularly where there is exposure to heavy rainfall.

Ecofriendliness: research is still trying to establish what effects hybrid systems have on the environment. The artificial elements incorporated in the natural grass surface could be problematic as could be their disposal.

Cinder surfaces

In this case, the surfacing consists of a tamped granular, non-bonded blend of mineral particles. Various layers make up the structure; at the

bottom there is often a filter layer, on top of this a bearing layer, then an elastic layer and the cinder surface of natural or waste mineral granules. The granule composition must conform to the specifications of the DIN standard and must also be water-permeable. A cinder surface may require up to a year after installation before it is usable, depending on climatic conditions and the moisture content of the soil.

Relevant standard: DIN 18035-5 Sports grounds - Part 5: Tamped surfaces

Utilisation factors: once upon a time, cinder surfaces were in standard use for soccer pitches, running tracks and amateur sports facilities in Germany. In principle, many different kinds of sports can be practised on such surfaces although they do not provide ideal playing surfaces for most such activities. Cinder-surfaced facilities are a dying breed - those practising sports prefer to avoid them and very few new cinder-surfaced pitches are being installed because of the availability of more popular alternatives. These surfaces will tolerate some 1200 - 1500 playing hours per year.

Price: the cost of installation of a cinder surface, including drainage work, is in the region of € 200,000 – € 220,000.

Maintenance: a cinder surface must be regularly stripped and the surfacing requires regular upkeep. The upkeep costs at € 1- 2 per ►

► bei 1-2 € pro m² meist recht deutlich unter den Pflegekosten anderer Plätze. Allerdings hängt das auch davon ab, wie häufig der Platz gewartet werden muss. Die meisten noch existierenden Tennenplätze werden in der Pflege sehr deutlich vernachlässigt.

Verletzungswahrscheinlichkeit: Auch wenn eine gute Tenne einen Sturz abfangen soll, so ist es meist nicht sehr angenehm. Stürze auf das ungeschützte Knie oder den Ellenbogen führen meist zu blutigen Wunden, in denen sich einzelne Körner festsetzen. Dadurch können gefährliche „Schmutztätowierungen“ entstehen. Auch wenn das sportliche Spiel auf Tenne meist langsamer als auf Rasenplätzen ist und Sportler meist aus Eigenschutz behutsamer zu Werke gehen, ist die Verletzungsgefahr erhöht.

Haltbarkeit: Solange die Drainage hält und die Tennendecke gepflegt wird, kann ein Tennenplatz schon mehrere Jahrzehnte halten.

Wetterfestigkeit: Hitze und Kälte machen dem Tennenplatz nicht viel aus, Regen allerdings schon sehr. Eine Benutzung des Belags ist tendenziell nur im erdfuchten Zustand denkbar, bei Staunässe oder während der Frost-Tauwechselphase sollte eine Benutzung vermieden werden. Starke Regenfälle können den Tennenbelag auch wegspülen, so dass der Platz sehr hart wird und die Verletzungsgefahr steigt.

Umweltverträglichkeit: Tennenbeläge sind häufig mit Schwermetallen belastet, was gerade bei der Entsorgung zu Problemen führt. Dioxinbelastete Stäube können auch die Gesundheit der Nutzer gefährden, solche Belastungen müssen regelmäßig überprüft werden.

Kunststoffflächen

Aufbau: Kunststoffflächen sind wasserdurchlässige oder wasser-

undurchlässige, mehrschichtige, fest eingebaute Konstruktionen und sie werden meist als Kunststoffbeläge auf einer Asphalttrag-schicht installiert, die wiederum auf einer ungebundenen Trag-schicht liegt.

Norm: DIN 18035-6, Sportplätze - Teil 6: Kunststoffflächen

Nutzbarkeit: Kunststoffflächen für den Sport gibt es in sehr vielen unterschiedlichen Variationen und Beschaffenheiten. Vor allem in der Leichtathletik (Tartan) werden sie schon seit vielen Jahrzehnten genutzt. Auch viele Multisport- und Freizeitsportanlagen sind mit einer Kunststoffoberfläche versehen. Gerade Flächen für Outdoor-Basketball und andere Sportarten, wo der Ball auf dem Boden gut prallen soll, sind mit Kunststoff überzogen.

Preis: Eine Kunststoffoberfläche kostet ca. 20 – 40 € pro m² reine Materialkosten. Für eine große Leichtathletiklaufbahn wären das um die 200.000 €. Dazu kommen noch die Kosten für Installation und Unterbau.

Unterhalt: Eine Kunststoffoberfläche ist relativ pflegeleicht, sollte aber regelmäßig gereinigt werden. Außerdem sollte die Drainage-fähigkeit überprüft werden.

Verletzungswahrscheinlichkeit: Kunststoffbeläge bieten in der Regel einen guten Fallschutz und können damit Verletzungen vermeiden. Es gibt aber starke Unterschiede in der Qualität. Außerdem sind die Witterungsbedingungen und die gewählte Tätigkeit sehr ausschlaggebend für das Verletzungsrisiko.

Haltbarkeit: Hier kommt es stark auf die Qualität und die Abnutzung des Materials an. Sollte aber beides stimmen, ist eine Anlage viele Jahre lang nutzbar. Allerdings führen bei öffentlichen Anlagen häufig Vandalismusschäden zu Problemen.

► square metre are, on the whole, far lower than the corresponding costs for other forms of surfacing. However, the actual cost will be determined by how frequently the surface needs maintenance. Most existing cinder surface pitches and courts are largely neglected in this connection.

Risk of injury: although good cinder surfaces should provide impact protection, falling on them can have unpleasant consequences. This can result in abrasions on unprotected knees and elbows with foreign particles embedded in the wounds. There is thus the risk of infection. Although the speed of play on cinder surfaces tends to be slower than on grass surfaces and users tend to be more careful for reasons of self-protection, there is still a higher risk of injury.

Durability: assuming drainage is functional and the surface is well maintained, such a surface can remain usable for several decades.

Resistance to weathering: heat and cold have little effect on a cinder surface; its main enemy is rain. Such a surface can be used on the whole when damp; when waterlogged or during a frost thaw phase, use should be avoided. Heavy rainfall can also wash away a cinder surface so that the area becomes very hard and the risk of injury is increased.

Ecofriendliness: the materials used for surfacing are often contaminated with heavy metals, leading to problems with disposal. Dioxin-polluted dust can be a threat to the health of users; levels of such contaminants need to be regularly monitored.

Artificial surfaces

Structure: these are made from water-permeable or -impermeable, multilayered, bonded materials, usually sited on layer of asphalt that is positioned on an unconnected bearing layer.

Relevant standard: DIN 18035-6 Sports grounds - Part 6: Synthetic surfaces

Utilisation factors: there are many different variants and forms of artificial surfaces that can be used for sports. They have been used for decades for light athletics activities in the form of tartan tracks. Many multisport and amateur sport facilities employ artificial surfaces. Synthetics are used in particular for surfaces for outdoor basketball courts and other types of sports in which it is desirable that the ball should bounce well from the ground.

Price: the materials alone required for an artificial surface cost some € 20 - € 40 per square metre. That would be equivalent to € 200,000 for a more extensive light athletics track. In addition to this there are also the costs of putting in place the substrate and of installation.

Maintenance: an artificial surface is relatively low-maintenance but does need to be cleaned regularly. In addition, its drainage capacity needs to be monitored.

Risk of injury: as a rule, artificial surfaces provide good impact protection and thus are unlikely to cause injuries. However, they can differ greatly in terms of quality. Not only that, but the climatic conditions and the type of activity itself can determine to a large extent the possibility of injury.

Durability: this depends mainly on quality and the extent to which



Wetterfestigkeit: In der Regel sollte der Kunststoffbelag wetterfest sein. Bei Hitze kann er mal sehr warm werden, er sollte aber auch bei starker Sonneneinstrahlung nicht schmelzen oder sich verformen. Auch hier ist die Qualität ausschlaggebend.

Umweltverträglichkeit: Auch hier liegt das Problem in der Entsorgung. Recyclingmöglichkeiten gibt es nicht viele. Außerdem kann auch beim Kunststoffbelag Mikroplastik durch Abrieb entstehen.

Sandsportflächen

Aufbau: Eine Kunststoffwanne von ca. 40 cm Tiefe wird im Boden installiert. Ist der Boden darunter nicht wasserdurchlässig sollte noch eine Drainschicht darunter angelegt werden. Auf einer Tragschicht aus Kies wird Quarzsand mit einer Körnung von 0,063/2 mm mit abgerundetem Korn aufgeschüttet.

Norm: Nicht spezifisch, unterschiedliche Teile aus der Sport- und Spielplatznorm können je nach Zweck der Anlage gelten

Nutzbarkeit: Hauptsächlich Beachvolleyball, aber auch Abwandlungen von Tennis, Fußball, Badminton etc. sind möglich. Die Nutzung konzentriert sich in der Regel auf das Halbjahr zwischen April und Oktober.



the material is subject to wear. Assuming these factors conform to requirements, a surface will remain usable over many years. At the same time, damage due to vandalism can be a problem in facilities that are open to the public.

Resistance to weathering: artificial surfaces are in general resistant to weathering. They can become very hot in warm weather but at the same time good surfaces should not melt or become warped on exposure to radiation from the sun - but this is again an aspect that is determined by quality.

Ecofriendliness: the issue here is again disposal. There are not many ways of recycling the material. Microplastics can also be released due to the wear of artificial plastic surfaces.

Sand surfaces

Structure: this involves the installation in the ground of a plastic trough with a depth of some 40 cm. Assuming the soil layers underneath are not water-permeable, a drainage layer will be required. A substrate of gravel is covered with quartz sand with rounded grain that has a diameter of 0.063/2 mm.

Relevant standard: there is no specific standard but guidelines are provided by various parts of the standards for sport grounds and playgrounds.

Utilisation factors: mainly used for beach volleyball - but can also be used for variants of tennis, soccer, badminton etc. These surfa-

Preis: Der Sand kostet ca. 15 € pro Tonne und für ein Beachvolleyballfeld sind rund 200 Tonnen Sand erforderlich, was mit Transport rund 4.000 € kostet. Kies und weiteres Material kommt auf ca. 7.000 €. Dazu noch die reinen Baukosten mit ggf. Drainage. Ist alles Projekt- und Größenabhängig.

Unterhalt: Eine regelmäßige Sandreinigung (mindestens einmal im Jahr) und auch ein Austausch sind aus hygienischen Gründen erforderlich. Die Kosten hierfür liegen je nach Verfahren und Umfang in unterschiedlicher Höhe.

Verletzungswahrscheinlichkeit: In der Regel kommt es kaum zu schwereren Verletzungen, die mit dem Untergrund zu tun haben. Da man sich auf Sand nicht schnell fortbewegt und meist weich fällt, ist es ein angenehmer Untergrund. Allerdings sollte man beachten, dass Krankheitserreger im Sand besonders gut überleben (viel besser als beispielsweise im Wasser.).

Haltbarkeit: Wenn der Sand regelmäßig ausgetauscht wird und die Drainagefähigkeit nicht verloren geht, ist eine jahrzehntelange Nutzung möglich.

Wetterfestigkeit: Sandsportflächen sollte man nur bei trockenen Bedingungen nutzen.

Umweltverträglichkeit: Solange der Sand nicht belastet ist, ist der Platz sehr gut umweltverträglich.

TT 

ces are generally used in the six months from April to October.

Price: the sand costs approx. € 15 per tonne; some 200 tonnes sand are required for a beach volleyball field and including the transport this costs roughly € 4000. The rough cost of the gravel and other materials required is € 7000. It is necessary to add to this the expense of installation (and provision of drainage where necessary). On the whole, the nature and size of the facility will determine the cost.

Maintenance: the sand needs to be regularly cleaned (at least once every 12 months) and must also be renewed for reasons of hygiene. Costs here are dependent on method used and extent of work required.

Risk of injury: it is unlikely that falls on this kind of surface will result in any form of serious injury. It is safe to play on because users cannot move too rapidly on it and it will cushion impacts. At the same time, it must be borne in mind that pathogens can sustain themselves quite happily in sand and will be active here longer than they are, for example, in water.

Durability: assuming the sand is regularly renewed and drainage continues to be effective, such surfaces can be used for decades.

Resistance to weathering: sand surfaces should be used for sports activities only when they are dry.

Ecofriendliness: assuming the sand is not contaminated, such a surface is very environmentally-friendly.

TT 



Klettern in der Stadt – Möglichkeiten in der Planung

Der Klettersport ist seit vielen Jahren sehr beliebt und durch die Errichtung von Kletterhallen mittlerweile auch für viele Stadtbewohner außerhalb der Berge durchführbar. Doch viele Kletterfreunde zieht es trotz solcher Einrichtungen im Stadtgebiet an die frische Luft. Von daher entstand vor einigen Jahren die „Buildering“-Bewegung, die das Klettern an Gebäuden und Konstruktionen im urbanen Umfeld forcierte. „Klettern in der Stadt“ wurde hierbei wörtlich genommen. Mauern, Häuserfassaden, Brücken, Kräne, Dächer – alles konnte einen Anreiz für die mehr oder weniger passionierten Kletterer bringen.

Die Frage nach der Legalität, der Sicherheit und dem Risiko stellt sich dabei natürlich fast automatisch. Zum einen gibt es seitdem einige Spots, an denen das Klettern sogar erlaubt ist und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen, wie Befestigungsringe an den Bauwerken befestigt wurden, zum anderen wurden auch Häuserwände mit Klettergriffen versehen, bei denen man die Außenfassade emporklettern kann. Für einen richtigen Boulderer, einem Kletterer ohne Gurt und Seil, sind solche Einrichtungen aber keine Herausforderung. Hier wird auch gerne das Risiko gesucht, vor allem wenn man hinterher in den sozialen Medien mit entsprechenden Bildern oder Videos auf die ei-

Climbing in the city - planning options

Climbing has been a very popular sport for many years and, thanks to the construction of climbing halls, can now also be practiced outside of mountain areas by city dwellers. Nevertheless, many climbing enthusiasts are attracted by the prospect of fresh air despite the existence of such facilities in urban settings. This is the reason for the emergence several years ago of the "buildering" movement, which has popularised climbing on buildings and constructions in the urban environment. And during this process the term "climbing in the city" has been taken quite literally. Walls, house facades, bridges, cranes, rooftops – anything could be an attraction for those bitten by the climbing bug. And naturally the issues of legality, safety and risk arise almost automatically. On the one hand, there are several spots where climbing is even allowed and corresponding safety measures, such as the installation of secure rings on buildings, have been taken, while the

walls of some houses feature climbing holds which can be used to scale them. For a bona fide boulderer, a climber without a harness or rope, however, such facilities don't represent a challenge. For many such enthusiasts risk is actively sought out, in particular if they can subsequently draw attention to their exploits on social media with corresponding photos or videos. The risk that inexperienced copy-cats may be seduced into undertaking similarly dangerous activities is not usually taken into account. But the obstacle to be overcome doesn't have to be a skyscraper - for a boulderer the technical challenge tends to matter more than height. Incidentally, there is no explicit legal ban on climbing facades or buildings, and climbers only risk committing such offences as breaching the peace or causing a public nuisance. Now when planning buildings, bridges or walls the issue of "climbability" is a minor consideration. Even if there are proven climbing so-



gene Leistung aufmerksam machen kann. Dass man dabei unter Umständen unerfahrene Nacheiferer zu gefährlichen Aktionen verleiten kann, spielt meist keine wesentliche Rolle. Es muss aber auch nicht gleich der Wolkenkratzer sein, in der Regel spielt die technische Herausforderung für einen Boulderer eine wichtigere Rolle als die Höhe. Ein explizites gesetzliches Verbot Fassaden oder Gebäude zu beklettern gibt es übrigens nicht, einzig und allein Vergehen wie Hausfriedensbruch oder Erregung öffentlichen Ärgernisses müssen die Kletterer befürchten.

Nun spielt bei der Planung von Gebäuden, Brücken oder Mauern das Thema „Bekletterbarkeit“ nur eine untergeordnete Rolle. Auch wenn es bei Schallschutzwänden beispielsweise durchaus gelungene Lösungen mit Klettervorrichtung gibt. Dem Boulderer, der das Risiko sucht, wird ein Planer ohnehin niemals gerecht werden, aber für alle, die draußen Klettern möchten, gibt es durchaus Lösungen, die in die Stadtgestaltung gerade im Bereich Spiel- und Freizeitareale integrierbar sind.

Auf vielen Spielplätzen findet man beispielsweise schon kleine Kletterwände oder -würfel, wo Kinder ohne zusätzliche Sicherung in geringer Höhe aber schon Klettertechniken erproben können. Deutlich mehr Herausforderung versprechen Kletterfelsen. Künstliche Felsnachbildungen in beliebiger Gestaltung für Groß und Klein bieten durchaus



ein Klettervergnügen und sind meist gut in die Gestaltung einer Anlage integrierbar. Hier sollten allerdings Sicherheitsbestimmungen wie Fallschutz und Material stimmen, denn die Verkehrssicherheit spielt hier natürlich eine große Rolle. Mehr als drei Meter Höhe sind deswegen nur schwer zu realisieren. Es gibt aber auch Kletterfelsen bis 20 Meter Höhe, wo dann allerdings nur mit Sicherungsseil dran geklettert werden darf.

Als größere Herausforderung gibt es einige meist von Klettervereinen betriebene Anlagen, wo an alten Gebäuden und Bauwerken unter sicherheitstechnischer Aufsicht geklettert werden kann. Vor allem alte verlassene Industrieanlagen bieten sich hierfür an. Hier kann man schon mal einen alten Fabrikschornstein oder ein altes Lagerhallendach erklettern. Für die Stadtplanung sind solche Areale aber kaum umsetzbar.

Aber es zeigt sich, dass es durchaus Lösungen gibt für Kinder und Erwachsene einfache Klettermöglichkeiten in der Stadt zu errichten. Gerade für Anfänger und unerfahrene Kletterer sind dies gute Installationen, um zu üben.

Ob man andere mit solchen Einrichtungen vom „Buildering“ abhält, ist allerdings fraglich, denn wie beim Parkour ist für viele die herkömmliche Stadtgestaltung der größte Anreiz und geplante Anlagen können nicht so viel Originalität bieten. Für den erfahrenen Kletterer kann es als Herausforderung sowieso nur heißen: ab ins Gebirge und an echten Felsen klettern! TT ■

Fotos: Kompan GmbH, X-MOVE GmbH



lutions for soundproof walls, for example. While the planner will always struggle to deal with the risk-seeking boulderer, however, there are certainly solutions for anyone who wishes to climb outside that can be incorporated into the planning of play and leisure areas.

On many playgrounds, for instance, there are now small climbing walls or cubes on which children can practice climbing techniques close to the ground without additional safety measures. A much greater challenge is posed by climbing rocks. Artificial rocks designed to accommodate all ages are great fun to climb and can usually easily be incorporated into the design of a facility. Naturally, safety requirements with regard to fall protection and materials are a major consideration. This is why it is difficult to install rocks more than three metres in height. While there are climbing rocks up to 20 metres high, these can only be climbed with a safety rope.

For anyone in search of a greater challenge, there are a number of facilities, usually run by climbing clubs, where it is possible to climb

on old buildings and structures under the supervision of safety experts. Abandoned industrial facilities, where it is often possible to climb an old factory chimney or warehouse roof, make particularly good venues. For urban planners, however, it is hard to replicate such sites.

But it is clear that there ways of providing simple climbing opportunities for children and adults in the city. For beginners and inexperienced climbers these are great installations for practicing. But it is debatable whether such facilities deter others from "buildering" since for many, as with parkour, the conventional layout of the city is the biggest attraction and planned facilities cannot offer as much originality. Meanwhile, for the experienced climber there's only one place to head for a challenge: into the mountains, where there are real rocks to climb on! TT ■

Fotos: Kompan GmbH, X-MOVE GmbH

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Michaela Mindl,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf
 Tel.: 0043 2536 22473
 Fax.: 0043 2536 22473-3
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176


• Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwechaterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

**Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
 Urban Playpoints individuelle Lösungen**

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



**Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities**
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
 Telefon: 02103 9785411 | Telefax: 02103 9785419
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



Entdecken Sie mit uns das Vergnügen an der Bewegung
 Outdoor-Fitnessgeräte | Street Workout | Parkour | Agility
 E: info@colmex.cz | T: +420 773 666 066 | W: www.colmex.cz
 COLMEX s.r.o., Kubelkova 1224/42, 130 00 Prag, Tschechische Republik

PRODUCTS & SERVICES:

Bereits 1500 qualitätsgeprüfte Projekte weltweit | Umfassender Ansatz – Vom ersten Test über Design, Herstellung bis zur Installation
 Alle Produkte auf Lager | Konstruktion komplett aus Metall | Edelstahl
Premiumserie: Edelstahl mit Teakholzverkleidung



**Deula Westfalen-Lippe GmbH
 Bildungszentrum**
 Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
 Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
 Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
 info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Sachkundigenausbildung für alle Spielplatzinspektionen – Auffrischungsseminare – Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten und Multi-sportanlagen, Sporthallen und Sportgeräten, Skateeinrichtungen – kleine Seminargruppen – hohe Praxisanteile – Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT



DSGN
CONCEPTS

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

DSGN CONCEPTS UG
Hansaring 17
48155 Münster

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 961915 - 73

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

*Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und
Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei
Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.*



espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
| Spielgeräte | Stadtmöbiliar
| Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE
Belgium
Tel: +32 (0) 52 22 66 22
Fax: +32 (0) 52 22 67 22
info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

*Europlay stands for innovative and colorful designs.
We manufacture both wooden and metal
playground equipment for the public sector.*




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines
according to DIN EN 1176 from the
trampoline specialist Eurotramp – 100%
Made in Germany for over 50 years.*



GEZOLAN AG

Werkstrasse 30 | CH-6252 Dagmersellen
Tel.: +41 62 748 30 40
Fax: +41 62 748 30 49
Mail: customer-service@gezolan.com
www.gezolan.com

PRODUCTS & SERVICES:

*GEZOLAN – Der Schweizer Spezialist für zukunftsgerichtete und umweltschonende
Gummigranulat-Lösungen für Sport- und Freizeitbeläge.*

*GEZOLAN - the Swiss specialist for high-quality innovative and environmentally
compatible rubber granule solutions for sports and leisure applications.*



GRANUFLEX[®]

GRANUFLEX
Manufacturing & Trading Ltd.

Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN
1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und
Ergänzungselemente für Spielplätze,
Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance
with EN 1177 and EN 71-3 | rubber
tiles and its accessories for playgrounds,
stables, gardens and sport fields.



HAGS[®]

Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilsportgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

GET IN CONTACT



HBH
PLAYGROUND FOR ALL

H3Hungary Ltd. | info@hardbodyhang.com | +36 30 376 52 34

PRODUCTS & SERVICES:

IMAGINE YOUR TRAINING PARK, WE MAKE IT REAL!
Boost your city with HBH street workout equipments.

WWW.HARDBODYHANG.COM

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtdendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de



HESSE

PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**



HET
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53 | D-65203 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 50 40 29 10
Fax: +49 (0) 611 50 40 29 30
info@het-group.com
www.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat
Qualität und Service | Zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit

ELTECPUR® play | Fallschutzplatten und Zubehör nach DIN EN 1177:2008 | Ballspielplatten
ELTECPUR® sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfplatz
Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung



HUCK
Seiltechnik

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



husson

Husson International Gruppe
Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> • Spielgeräte für Kinderspielplätze • Stadtmobiliar • Freizeitanlagen für Jugendliche • Tribünen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Playground equipment • Street furniture • Leisure equipment for teenagers • Tribunes
--	---



KaGo & Hammerschmidt
premium design

Bayreuther Straße 20
D-95632 Wunsiedel/Schönbrunn
fon +49 9232 88191-0
fax +49 9232 88191-22
www.felsen.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstfelsen | Textilpflanzen | Palmen und Bäume | Fassadengestaltung
Sie suchen einen verlässlichen Spezialisten für naturidentische Landschaftsgestaltung über und unter Wasser? Wir realisieren fantastische und fantasievolle Welten seit über 25 Jahren in ganz Europa.

Neu: *Rock it*® naturnahe Spiel- und Kletterideen – auch ohne Fundament!



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> • Weltweiter Marktführer in Großspielanlagen • Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte • Spezialist für kundenspezifische Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Global Market Leader in high Play Towers</i> • <i>Extremely high quality and stability of our Play Products</i> • <i>Specialist in customer-specific solutions</i>
--	---



Kinderland
Emsland Spielgeräte

Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen

GET IN CONTACT



Koelnmesse GmbH
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
 www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.

Spielplatzgeräte | Sport & Fitness | Beratung – Planung – Montage



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 13 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kontakt@kompan.com | www.kompan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 1970 Ihr Partner für Spielplatzgeräte und Sport & Fitness. Einzigartiges Design, hoher Spielwert, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende kostenlose Beratung zeichnen uns aus.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
 Impact Protection and Playground Accessories
 in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

Tested quality for our childrens' safety



Rosenwiesstrasse 17
 70567 Stuttgart
 Fon: +49 711 34 21 55 0
 Fax: +49 711 34 21 55 20
 spielraum@zumkukuk.de
 www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



Kübler Sport GmbH
 Karl-Ferdinand-Braun-Str. 3 | 71522 Backnang 07191 9570-0
 E-Mail: info@kuebler-sport.de | www.kuebler-sport.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Über 13.000 Sportgeräte für Schule, Verein & Praxis
- | Ihr zuverlässiger Partner für Wartung, Inspektion und Instandsetzung
- | Ausgewählte Qualität, bis zu 10 Jahre Garantie



LNDSKT
 PLANUNGSBÜRO FÜR SKATEPARKS

Landskate GmbH +49 163 3317 717
 Gutenbergstr. 48 info@lndskt.de
 D-50823 Köln www.lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- | Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- | Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Spielplatzgeräte Parkmöbel
 Sportanlagen Outdoor-Musik

www.lappset.de
 Tel. 02162-501980



PRODUCTS & SERVICES:

Wir beraten, planen, liefern, montieren und warten.
SPIELWERT · SICHERHEIT · QUALITÄT
SPIEL · SPORT · PARK
Innovation und Service seit 1970.



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70 | D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Tel. +49 (0) 8621 5082-0 | Fax +49 (0) 8621 5082-11
 info@spielplatzgeraete-maier.de
 www.spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale
 Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hauseigenen Entwicklung und Produktion bis zum spielfertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas
 Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.

GET IN CONTACT



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH
 Industriestraße 8 | 63674 Albstadt
 Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
 Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
 email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgeräte
- Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum
- Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung



Melos GmbH
 Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
 Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



Fritz Müller GmbH
 Freizeitanlagen
 Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritzmueller.de
 URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
 Freizeitanlagen | Skateanlagen



GaLaBau 2020
 gardening, landscaping,
 greendesign.

NürnbergMesse GmbH
 Thomas Grenot
 Veranstaltungsteam GaLaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
thomas.grenot@nuernbergmesse.de
 Tel +49 (0) 9 11.86 06 - 81 06
 Fax +49 (0) 9 11.86 06 - 128106
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten
- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten
- Brücken
- Trimm- und Fitnessgeräte

4FCIRCLE®
 So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
 So funktioniert (Spiel)

ERSATZTEILE
 So funktioniert (Instandhaltung)



PLAYPARC
 Mehr Spielraum für (Bewegung)

playparc GmbH

Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
 Fax: +49 (0) 5253 40599-10

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



Polytan GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**

GET IN CONTACT



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---	--



Proludic GmbH
 Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
 Tel.: + 49 (0) 7162 9407-0
 Fax: + 49 (0) 7162 9407-20
 E-Mail: info@proludic.de
 www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION ● PRODUKTION
- MONTAGE



Rathschlag GmbH
 Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL**

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.	<i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i>
--	---



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 E-Mail: info@smb.berlin
 Web: www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Mittelmastgeräte | Fachwerkgeräte | SIRIUS | Karussells
 Trampoline | Sportgeräte | Schwebelband | Adventure Park
 Skyclimber | Soccer Court | Hängematten & Brücken

GET IN CONTACT



S.O.R. Schulz e.K.
 Alleestr. 15-19
 D-33818 Leopoldshöhe
 Tel.: (+49)5202 999-0
 Fax: (+49)5202 999-100
 E-Mail: info@sor-web.com
 Internet: www.sor-web.com

www.sor-web.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.



Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hörsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 30 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 0 64 43/8112 62 · Fax 0 64 43/8112 69
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten maßgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



SyLoFa GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: +49 6132-99 99 030
 Fax: +49 6132-99 99 033
 eMail: info@sylofa.de
 Web: www.sylofa.de

- Die Fallschutz AG -

PRODUCTS & SERVICES:

- Fallschutzplatten
- EPDM-Belag
- Kunstrasen
- Holzhackschnitzel



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Tri-Poli[®]
tri-poli.de

Tri-Poli oHG
Wiesenstr. 34 ■ 47800 Krefeld
Tel.: ++49/(0)2151/5189366
Fax: ++49/(0)2151/5189369
eMail: info@tri-poli.de
web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holz hackschnitzel



WASSPA
Spiel- und Freizeitanlagen
Baschnagel

Baschnagel - WASSPA
Lindenweg 5
D-79865 Grafenhausen
Tel.: +49 (0)7748 – 55 24
Fax: +49 (0)7748 – 56 56
E-Mail: info@wasspa.com
www.wasspa.com

PRODUCTS & SERVICES:

Planung und Herstellung von Wasserspielanlagen

- | Komplett Wasserpielsysteme
- | Mobile Wasserpielsysteme „Wasser-Schorsch“
- | Zubehör für Wasserpielsplätze
- | Elektronischer Münzspielkran
- | Hydraulischer Münzspielbagger
- | Hydraulischer Autospielkran
- | Genießer Himmelsbänke

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH
Am Winkel 9
15528 Spreenhagen
033 633 · 69 89 – 0
spielraum@zimmerobst.de
www.zimmerobst.de



ZIMMER.OBST

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel +49 711 7594-750 | Fax +49 711 7594-420
druck@konradin.de | www.konradinheckel.de

PRODUCTS & SERVICES:

KonradinHeckel ist Ihr leistungsstarker Fullservice-Dienstleister rund um den **Druck von Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medienstufe über **Bogen- und Rollenoffset** bis zur **kompletten Weiterverarbeitung** finden Sie bei uns immer das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive. Lernen Sie uns kennen.

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der
PLAYGROUND@LANDSCAPE.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

FAIRS & EVENTS

28. bis 30. Mai 2019 Greenery & Landscaping China, Shanghai, CN

Organisiert durch NürnbergMesse China und Shanghai Landscape Architecture and Gardening Trade Association ist die dritte Greenery & Landscaping China 2019 auf ca. 10.000 m² die größte und wichtigste internationale Fachmesse für urbanes Grün und Freiräume in Asien. Fachleute für Planung, Bau und Pflege von urbanem, grünem und öffentlichem Raum treffen dort auf ein breites Angebot an Produktgruppen wie Pflege- und Baumaschinen mit Zubehör, Materialien und Pflanzen bis hin zu Komponenten für Spielplätze, Freizeitanlagen und Sportplätze.

Organised by NürnbergMesse China and Shanghai Landscape Architecture and Gardening Trade Association, Greenery & Landscaping China 2019 will be the largest and most important international trade fair for urban green and open spaces in Asia at approx. 10,000 m²

Experts in the planning, construction and maintenance of urban, green and public spaces will find a wide range of product groups, from maintenance and construction machinery and equipment, materials and plants to components for playgrounds, leisure facilities and sports grounds.

Information: <http://www.glcexpo.com/>

Ort: Shanghai World Expo Exhibition & Convention Center

23. bis 25. Juni 2019 demopark 2019, Eisenach, DE

Sie sind Profi in der Grünen Branche? Bestens vertraut mit den vielfältigen Herausforderungen in der Grünflächenpflege, im Galabau und in der Kommune? Dann dürfte Ihnen Europas größte Freilandausstellung spannende Impulse für Ihre Berufspraxis liefern. Schließlich bietet die demopark mit mehr als 400 Ausstellern geballte Technikkompetenz zum Ausprobieren an Ort und Stelle. Effiziente Innovation für Betrieb und Kommune.

Are you a professional in the green sector? Highly familiar with the diverse challenges in the maintenance of green areas, in landscape design and in the municipality? Then Europe's largest open-air exhibition is likely to provide you with exciting impetus for the practice of your profession. After all, with more than 400 exhibitors, demopark offers cumulative technology expertise for testing there and then.

Mehr Informationen: <https://demopark.de/>

Ort: Flugplatz Eisenach-Kindel

11. September 2019 Bewegung in der Stadt, Ingelheim, DE

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr, wird die neue Veranstaltungsreihe „Bewegung in der Stadt“ in diesem Jahr fortgesetzt. In diesem Jahr findet die Veranstaltung im Süd-Westen der Republik in Ingel-

heim am Rhein bei Mainz statt. Das eintägige Seminar befasst sich Bewegungs- und Spielraumplanungen in unseren Städten, im Hinblick auf Themen wie Bewegungsförderung und innerstädtische Nachverdichtung. Initiativen und erfolgreiche Bauprojekte werden auf dem Forum vorgestellt. Gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund lädt Playground@Landscape interessierte Planer aus Kommune und freier Wirtschaft ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Programm, weitere Informationen und Anmeldung finden sich unter: www.bewegung-stadt.de
Ort: KING Ingelheim

17. bis 19. September 2019 IAAPA Expo Europe 2019, Paris, FR

Neuer Name, neue Möglichkeiten. Die Euro Attractions Show (EAS) ist jetzt die IAAPA Expo Europe. Treten Sie in eine Welt voller neuer Möglichkeiten ein, wenn Sie mit Fachleuten in Kontakt treten und innovative Wege finden, um den Betrieb zu verbessern, die Zufriedenheit der Gäste und den Umsatz zu steigern. Die Zukunft der Freizeitwirtschaft beginnt hier.

New name, new opportunities. Euro Attractions Show (EAS) is now IAAPA Expo Europe. Step into a world of fresh possibilities as you connect with your peers and discover innovative ways to improve operations, increase guest satisfaction, and grow revenue. The future of the leisure industry starts here. Registration to open in April 2019.

Mehr Informationen: <http://www.iaapa.org/expos/euro-attractions-show/home>

Ort: Paris Expo Porte de Versailles

18. bis 20. Oktober 2019 3. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen, München, DE

Für die 3. Fachtagung haben sich die Veranstalter diesmal speziell ein Schwerpunktthema gewählt, bei dem es noch viel Unsicherheit und bislang wenig gute Umsetzungsbeispiele oder Lösungsansätze gibt: Inklusion auf Spielplätzen. Die Fachtagung möchte hier mehr Sicherheit, Anregungen und Ideen geben und zum aktiven Austausch einladen. Als wesentliche Neuerungen wird diesmal ein dritter Tag speziell für die Nutzer von Spielplätzen, für Eltern und Kinder, eingerichtet.

Mehr Informationen: <https://www.massstabmensch.de/3-fachtagung-ankuendigung/>

Ort: Städtischen Berufsschule für Medienberufe, München

30. bis 31. Oktober 2019 Saltex 2019, Birmingham, UK

Die nationale Messe in Großbritannien für Bodenpflege, Sport, öffentliche Einrichtungen, Immobilien und Grünflächenmanagement. Von Rasenpflege und Spezialmaschinen bis hin zu Landschaftsgestaltung und Spiel-

plätzen bringen über 300 Aussteller zwei Tage lang die neuesten Produkte, Ausrüstungen und Fachkenntnisse in das NEC Birmingham.

The UK's national event for grounds care, sports, amenities, estates and green space management. From turf care and specialist machinery to landscaping and playgrounds, over 300 exhibitors bring the latest products, equipment and expertise to the NEC Birmingham for two days.

Informationen: <https://www.iogsaltex.com/>

Ort: NEC, Birmingham

05. bis 08. November 2019 Fachmesse FSB, Köln, DE

Die FSB bewegt die Branche: die weltweite Leitmesse für urbane Lebensräume bündelt das globale Angebot für Freiräume, Sport- und Bewegungseinrichtungen konzentriert in Köln. Hier treffen die Besucher auf ihre internationalen Marktpartner aus Architektur, Kommune, Sport und Vereinen. Die FSB ist ein Pflichttermin für Branchen-Entscheider aus aller Welt. Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekten und Betreiber von Stadien, Eventlocations und Arenen kommen nach Köln, um die entscheidenden Trends zu erleben, Innovationen zu entdecken, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und passende Lösungen für ihre aktuellen Projekte zu finden.

The world's leading trade fair for urban living environments becomes the global hub for public spaces, sports and leisure facilities. This is where the latest developments are showcased, where trends are set for the future and – last but not least – where the course is set for important business deals.

Mehr Informationen unter:

<http://www.fsb-cologne.de/fsb/index.php>

Ort: Koelnmesse; Köln

19. bis 21. November 2019 Salon des Maires et de Collectivités Locales, Paris, FR

Der Salon des Maires et de Collectivités Locales ist die wichtigste Veranstaltung des regionalen, öffentlichen Beschaffungswesens in Frankreich. Die Messe ist in 13 thematische Bereiche gegliedert. Unter anderem Sport / Spiel und Grünflächengestaltung.

The Salon des Maires et des Collectivités Locales is the only national event in France that brings together all the major public procurement actors with all their institutional partners and specializes in management, services, planning and community development in public spaces.

Weitere Informationen: Mathilde Comier

Tel. +49 (0)1 79 06 75 20

smcl-promotion@infopro-digital.com

www.salondesmaires.com

Ort: Porte de Versailles, Paris

Impressum

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller, Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz /

Layout & production:

Jennifer Weng | Grafik
D- 44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH
S.Gianfelice
Art of Translation & Communication ///
Dorothee Berkle

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© adragan – stock.adobe.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste
vom 01. März 2008
*The advertisement price list of
01.Mar. 2008 is currently valid*

Internet:

www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.

Namentlich gekennzeichnete Berichte und
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

*PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH
2008. Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsol-cited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750
www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);
Heike Lange

Vorschau 03/2019

Preview 03/2019

Die nächste Playground@Landscape-
Ausgabe erscheint Mitte Februar



GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Museum, Zoo und Einkaufszentrum – der Spielplatz erhöht die Attraktivität

*Playgrounds add to the attractiveness and
appeal of museums, zoos or shopping centres*

SHOWROOM

Seilspielgeräte bringen Bewegung ins Spiel

*Rope play equipment adds an
exciting new dimension to play*

SPECIAL

Fallschutz

Fall protection



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal

SPORTS LEISURE FACILITIES:



GEPLANTE THEMEN:

Skateparks – zeitgemäße Umsetzungen sind gefragt

*Skate parks - contemporary
implementations are in demand*

Pumptracks – großer Spaß für Rad- und Rollsportler

*Pump tracks - great fun for
cyclists and (roller-) skaters*



P@L und S&L

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
13.05.2019

*Ad close and editorial deadline:
13th May 2019*



Termine für Fortbildungen im Bereich **Spielplatz-Sicherheit**

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person /

Fachkraft für Kinderspielplätze

13.-15.05.2019 in Stuttgart / 02.-04.09.2019 in Köln,
18.-20.09.2019 in Berlin* / 04.-06.11.2019 in Köln

Auffrischung

15.05.2019 in Köln / 22.05.2019 in Stuttgart
03.09.2019 in Hamburg / 30.09.2019 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2

16.-20.09.2019 in Köln / 11.-15.11.2019 in Berlin*

Qualifizierter Spielplatzprüfer

nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs

23.-25.09.2019 in Berlin*

Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene Freizeitanlagen im Außenbereich

16.-17.05.2019 in Hamburg
14.-15.11.2019 in Köln
09.-10.12.2019 in Berlin*

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie
www.tuv.com/seminare-spielplatz
Wegen der erfahrungsgemäß starken
Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung:
TÜV Rheinland Akademie GmbH,
Am Grauen Stein, 51105 Köln

* findet in Berlin-Friedrichstr. statt

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar für visuelle und operative Kontrollen auf Spielplätzen

05.11. - 06.11.2019 / 09.12. - 10.12.2019

Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar für alle Inspektionen auf Spielplätzen

18.09. - 20.09.2019 / 11.12. - 13.12.2019

Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161

13.05. - 17.05.2019 / 02.09. - 06.09.2019
25.11. - 29.11.2019

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch/ Auffrischung nach DIN 79161

25.09.2019 / 26.09.2019 / 29.10.2019

Spielplatzkontrolle VII - Neuerungen der DIN 1176

22.05.2019 / 17.09.2019 / 23.09.2019
24.09.2019 / 30.10.2019

Spielplatzkontrolle X - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 - Prüfungsvorbereitung

15.05. - 17.05.2019 / 04.09. - 06.09.2019 27.11. - 29.11.2019

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen

28.10.2019

Kontrolle und Wartung von Parkour-Einrichtungen

02.10.2019

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen

30.09.2019

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe
GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel.: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161

16. - 19.09.2019 / 25. - 28.11.2019

Seminar 2 – Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte

16. - 19.09.2019 / 25. - 28.11.2019

Seminar 4: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation

11.09.2019

Seminar 5 – Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

10.09.2019 / 05.11.2019

Seminar 6 – Auffrischungsseminar DIN 79161

10.09.2019 / 05.11.2019

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
Internet: www.spielplatzmobil.de

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.



Vom Konzept zum Kindertraum

Kinderaugen weiten sich, der Mund steht offen, kleine Beine sausen über die Wiese – ein größeres Lob für eine gelungene Spielplatzrealisierung gibt es nicht. Damit die Planung und Umsetzung Ihres Spielplatzes reibungslos gelingt, unterstützen wir Sie mit unserem Fachwissen, Spielplatzkonzepten und Planungsdaten.

JETZT LIVE!
Besuchen Sie
unseren eibe Blog
auf www.eibe.de





SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
www.spiel-bau.de
Tel: + 49(0)3381-26 14 0



MADE IN GERMANY